Wiesbadener Caqblatt.

"Zagblatt-hans".

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatt-hand" fir. 6650-53, Son s Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Mngeigen-Breid für die Zeife: 15 Big, für driftich Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Angelger" im einheitlicher Sahlorm; W Big, in bavon abweichender Sahandilbrung, lowie für alle übrigen Settlichen Angeigen; W Big, für alle austwärfigen Angeigen; i Mt. für delliche Refinnen; E Mt. für avswärtige Keftanen. Gange, halbe, dittelt und biereis Seiten, durchfoniend, nach beinaberer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unverländerter Angeigen in furgen Freichendumm entsprechender Regules. Angeigen-Annahmer ffür die Abend-Andy, dis 12 Uhr Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 M. Fernfpr. : Amt Lühom 6202 u. 6203. Tagen und Plagen wird feine Gewähr übe

Freitag, 7. April 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 165. . 64. Jahrgang.

Feldmaricall Hindenburgs goldenes | Militärjubiläum.

Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.

Der 7. April 1916 gehört unserem Bolfshelden Sindenburg. Es ift der Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren als Leutnant in das dritte Garderegiment zu Fuß eintrat und hierdurch den Grundstein legte zu einer glänzenden Lausbahn, zwar reich an Arbeit aber gefrönt durch undergängliche und glän-

genbe Erfolge. Hindenburgs dienstliche Tötigleit sichrte ihn in dem ichnellen Aufstiege des Generalstabsoffiziers durch alle Dienstgrade und durch die wichtigften Dienststellen des Hecres. Bohl gehörte er vorzugsweise dem Generasstab an und legte hier die Grundlagen für seine batere bewundernstverte Feldherrntätigkeit. Trobdem fernte er in vielen venantwortungsvollen Stellen den Frontdien ft gründlich fennen, gewann durch ihn einen wesentlichen Einfluß auf die Ausbisdung von Truppen, die Schulung von Truppenfishrern, und ichärste so in jahrelanger Arbeit das schneidende deutiche Schwert. Eine achtschrige Tätigkeit als kommun-dierender General des 4. Anmeekorps bildete den schönen Abschuß seiner glänzenden militärischen Friedenstauf-bahn. Seitdem lebte er vom Jahre 1911 ab im Rubefland in Sannover, ungefannt vom Bolfe, jedoch nicht bergessen von denjenigen, welde unter ihm gedient und dench ihn gesemt hatten. Aber auch Hindenburg schien dem unerdittlichen Schickfol anheimfallen zu sollen, welchem im Frieden so viele bewährte Truppenführer nicht entgeben können, dem harten Los, das Lebens-ende beschließen zu missen, ohne in die Lage zu kom-nnen, seine Führerfähigkeiten im Kriege bewiesen zu

80

20

c,

D.

Aber Gottes Fügung wollte es anders. Die Betterstürme des August 1914 brachen beran und berdunkelten die strabsende Friedenssonne, welche 44 Labre lang dem deutschen Bolke und der ganzen Welt zugelächelt batte. Bon allen Seiten fielen die neidi-ichen Feinde das deutsche Boll und seinen Bundes-genoffen an. Ungeochtet aller berrlichen Siege in Belgien und Frankreich richteten sich voller Sorge die Blide des deutschen Bolkes nach dem Osten des Reiches, Bilde des deutschen Boles nach dem Open des dieues, mo die gefürchtete "russische Dampfwalze" im Begriff war, die deutsche Oftwarf zu zermalmen und einen Teil deutscher Kultur an Oder umd Beichsel mit Stumpf und Stiel zu bernichten. Da, in Stunden der höchsten Not, erstand dem deutschen Bolfe in dindenburg ein Retter in der Rot. Unserem Kaiser haben wir es zu danken, daß er zur rechten Stunde den rochten Wann fand und ihn auf den rechten Plat stellte.

Benige Tage nach der Ubernahme des Oberbesehls durch den General v. Sindenburg durcheilte die frobe Aunde non dem glorreichen Gioge bei Tannenberg die deutschen Lande, Dannenberg bisbete den ersten weitleuchtenden Meisenftein auf der langen Siegesallee, welche Maridall hindenburg im Laufe von nunmehr 20 Kriegsmonaien errichtete. Durch Tannenberg gewann der Marichall die Herzen des deutschen Bolfes. Mit ehernen Lettern prangt seitsem der Name Hindenburg im Denken und Fühlen, im Soffen und Harren bes deutschen Bolkes. Die Augustfiege des Jahres 1914 machten Hindenburg zum deutschen Nationalholden von der Größe eines Bismard. Der Glaube des deutschen Bolfes an die überragende Feldherrnbegodung dieses Wannes ift so unbegrenzt, wie ihn in ähnlichem Maße fein anderer vor ihm jemals beseisen hat noch besitzen wind.

Und tatsächlich ift dieses felsenfeste Bertrauen auf das glänzendste gerechtsertigt worden. Sein Feldberrngenie zeigte sich zu allen Beiten des Krieges, dei allen Gelegenheiten, sowohl im Lingriff wie in der Berteidigung der seindlichen Führung weit überlegen. Großfürft Rifolaus, Kußlands be-kunderter Feldberr, erlitt eine Riederlage nach der onderen. Weder er, noch sein kaiserlicher Onkel, noch der General Alexejew, noch der General Austi, feiner den ihnen vermochte Hindenburg zu besiegen. Stets

blieben sie die Besiegten.
Einer späteren friegsgeschichtlichen Horichung wird
es überlassen bleiben, die wunderbaren Siege Feld-marichall hindenburgs näber zu ergründen und sestzustellen, in welchem inneren Zusammenhange die strateglichen Massachen bes großen Feldberens gestanden dichen Massachen bes großen Feldberens gestanden dassen, welche 'o glänzende Siege zeitigten. Trozdem sind einzelne Momente in der Ariegskunst dieses Heer-lichvers so herborstechend, daß sie auch jeht schon Erbidhnung verdienen. Alle feine Stege erfocht diefer dangende Führer mit einer Minderheit gegen ine Mehrheit. Ein Mann wie Hindenburg ihlte sich niemals als der Schwächere. Er kannte leine eiträt vor Zahlen, welche die Entschlichfrast anderer, veniger bedeutender Männer, sicherlich gelähmt bätte. Seine Kilhnheit, sein überlegenes strategisches Können,

sein klarer Blid, sein Wagemut und sein unbegrenztes Vertrauen in den Leistungswillen und die Leistungstrost der ihm unterstellten Truppen, das waren die inneren Quellen der Tindenburgschen überlegenheit. Ihm dankt das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk, ihm auch das ihm unterstellte Com das deutsche Bolk d stellte Heer, daß die ängstliche Scheu vor der ruffischen übermacht aus deren Gergen gebannt wurde, daß er so die Grundlagen feiner großen Siege gelegt bat. Seine wimberbarsten Siege sind Um fassung s. und Bernichtung sichlachten, nach dem Borbild von Cannö. Allen bisherigen Anichaungen jum Trobe tragte er sie trot einer zahlenmäßigen Unterlegenheit. Das fonnte er aber nur tun, weil er seine Truppen, deren Leistungssächigkeit und Ausdauer kannte. Böllig neu sir unser zeistungssächigkeit und Ausdauer kannte. Böllig neu sir unser zeiste wandte Dindenburg die der ihnen als "Aberraschungsstrategie" bezeichnete Kriegstraß en Germalie eine bestiebt funft an. Er verjolgte dierbei den Grundiat, sellbst alles vom Feinde zu wissen, diesem jedoch möglichst wenig zu verraten. Bor allen Schlachten benutt der Warschall eine Berschleierung seiner Absichten, so das der Feind niemals weiß, wann und wo ihn der ver-nichtende Schlag treffen wird. Dieser Berschleierung macht Hindenburg alle modernen Bittel der Technif nuthar, auf der Erde, wie in der Luft. Wir sehen ihn als einen Beister im richtigen Bereitstellen und Anschen seiner Truthen, Gerodezu ein Schulbeilviel hier-für bildet der Beginn der Winterschlacht in Masuren. Der Flankenstoß durch den Forst von Johannisdurg, die Umklammerung über Memel, werden dem Gegner so geheim gehalten, daß der Schlag ibn unverhöfft trifft. Wie fein sweiter vor ihm werden alle modernen Berfehrsnuffel in den Dienft der Hin-denburgschen Strategie gestellt. Wir schen ihn Armeeforps von einem Frontpunkt zum anderen verschieben, jedesmal da wo es notwendig ist. Sein Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unserer Bahnen wird sedesmal ebenso gerechtserigt wie dassenige in die übermen en ich liche Warschlerigt ist dassenige in die übermen ich iche Marschlerigt bei dassenige in die übermen en ich liche Marschlerige und der Truppenkinger und zwedentsprechendes Einsehen der Truppenkinger zur raden. Truppenförder zur rechten Stunde und dem richtigen Maße, das sind die Hauptgebeunnisse der Hindenburg-ichen Strategie. So weiß er herrliche Erfolge zu er-ringen. Vicht minder versieht er es, sie durch eine rückfichtslose Berfolgung zu vervollständigen und auszunuben. Wiederum ist hierfür die winterliche Masurenschlacht das glänzende Borbild. Wenn es darauf aufommt, den Feind voll und gang zu vernichten, bann ftellt Sindenburg mit Blecht die fcharfften Anforderungen an die Leistungsfähigfeit von Mann und Ros. So endete die Winterschlacht in Masuren nach kaum drei Bochen nicht auf oftbreußsichem, sondern weit auf ruffischem Boden. Er besiegt den Feind nicht nur mit der Waffe, sondern auch mit den Beinen. In Sinden-burg zeigt sich nicht nur der Meister der Moltseschen Umsaffungsftrategie, sondern auch ein folder auf dem Gebiet des Durchbruchs im Sinne Rapoleons I. Alle Anfänge seiner großen Schlachten steben zunächst unter dem Zeichen des Durchbrucks. Die Umfassung und Bernichtung des Gegners ist dann die nächste Arbeit. Das Feldberrngenie dieses Mannes umsaßt aber auch die wunderbaren Gabigkeiten, im richtigen Augenblick unbemerkt vom Beinde, sich von diesem zu lösen. Der Hindenburgische Midzug im Gerbst 1914, als er bereits vor den Mauern Indangorods stand, als Großsürst Mifolous mit 45 Armeeforps von Baridian aus den finden beutfchen Mügel zerschmettern wollte, zeigt uns diesen Mann auch diesen fritischen Situationen genenisber gewachsen. Die gleich darauf einsehende Offensive führt den Feldberrn wieder auf sein berrlichtes Gebiet, auf die Bernichtung des Gegners im Angriff. Der Klickung aus Bosen bleibt tropdom eine wunderbare Leiftung Hindenburgscher Strategie. Die gleich darauf folgenden Siege bewiesen zur Genüge, daß ein Mann wie er ohne Gesahr für die Moral der Truppen auch suriidgeben fann.

Nach der Bernichtung der russischen Armoen im Sommer 1915 halt Marichall Hindenburg zwischen Ostiee und Privjet seit über einem halben Jahre treue Bacht. Biederum erichöpsen sich die russischen Massen in ausfichtslofen Angriffen gegen feine Stellungen und

m ausuchtswein Angrippen gegen seine Stellungen und wiederinn weiß der erprodte Keldderr mit einer Minderheit die zahlenmäßige Uberlegenheit zu besiegen. Auch in der Berteidigung bleibt er der itberlegene. Dem einstigen General v. Syndenburg hat sein eberster Kriegsberr vor einem Jahre die Feldmarschalls-Wirde verlieben. Mehr aber noch als dies wurde und blieb er der deutsche Arbeit ab offs held, wolchen das danschare Baterland nie vergessen wird. Unzählige Körberschaften ernannten ihn zu überm Exemputalied King berichaften ernannten ihn au ihrem Chrenmitglied. Eine Auszeichnung nach der anderen däufte sich auf das Lordeerumfränzte Haupt dieses Mannes. Tropdem bleibt er ebenso icklicht und einfach, ebenso bescheiden und ohne ilberhebung, wie vor feinen großen Erfolgen. Gerade dies adelt ihn noch mehr. Immer wieder weist er dazauf hin, daß nächst dem Lenker aller Schicksele, seine braven Truppen diesenigen es sind, welche

den Hamptanteil an seinen großen Erfolgen gehabt haben. An seinem beutigen Egrentage bliden das deutsiche Bolf und die ganze Welt voller Bewunderung zu diesem seltenen Manne auf. Wir Deutschen find ftols. daß unsere Nation noch einen solchen Mann bervorge-bracht hat. Insbesondere schuut das deutsche Heer mit hochachtender Bewunderung auf den Marschall Hinden-burg. Ebenso wie er selbst, münscht auch das ganze Bolf ihm, daß die Fruchte seiner unvergänglichen Arbeit recht bald zu einem ihrer mürdigen Frieden führen

Deutscher Reichstag.

(Bon unferer Berliner Abteilung)

L. Berlin, 6. April. Der zweite Beratungstag des Stats für den Rangler und das Austvärtige Ant glich der speiten Aufführung nach einer sensationellen Premiere. Wieder recht viel Tribünengaste und am Regierungstisch das große Gesolge, das im Straßlenfrerse des Keichskanzlers nie zu sehlen oflegt. Serr v. Bethmann-Hollsveg hörte mit großer Ausmertsamseit v. Bethmann-Hollsveg hörte mit großer Ausmertsamseit auf die Reden der Abgeordneten v. Paper (Bpt.) und Dr. Strefemann (nat.-lib.) sowie eines Teils der Rede des konfervativen Abgeordneten Grafen Westert. bei konnte er fich überzeugen, daß seine Außerungen über Deutschlands Friedensseorbedingungen auf das Kaus eine befreiende Birkung ausgeübt beben. Die berichiedenen Auslegungen, die von rechts und links der besgischen Frage gegeben wurden, kamen in so ruhiger Form, mit solcher Berbengung für die Ans-fassungen der Gegenvarteien, das man beinahe den Einfossungen der Gegenvarteien, das man beinade den Eindruck gewann, die disderige müdiam zurückehaltene Erregung in der politischen Bresse würe hauptsäcklich Uriache don der größeren oder gerungeren Freiheit der einzelnen, sich über Krieg- oder Friedensziele zu äußern, weniger aber don der grundlegenden Meinungsverschiedenbeit selbst. Man darf sich aber doch wohl nicht verfrühren Soffnungen hingeben, daß die alsbaldige Freigabe der Friedensdiesussiellessielessiele Freigabe der Friedensdiesussielessielessieles der Friedensdiesussielessielessieles der Friedensdiesussielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessielessi und gestern die Barteisührer besleihigten. Das Echo der Kanglerrede im Auskande, das man mit Spannung erwartet, kann wiederum die Mückvirkung haben, das wir vielleicht auch weiterhin die Meinungsbeschränkung im Interesse des Burgfriedens gut beißen müffen. Der aute Humor des Abgeordneien b. Paper Meidete die aroßen Fragen in ein liebenstwiindiges Gewand. Aus der Tatflache, daß der Kangler endlich die Kriegsgiele ermagnte, leitete der Abgeordnete v. Baper die Bermufung ber, die berbündeten Regierungen hofften, bast der Friede näher fomme. Mit besonderer Gemug-tuung börte man des Rodners Anteilnahme on der Lage der uns stommbermandten neutralen Sollander. Den wirtschaftlichen Bernichtungsfrieg Englands fürchte niemand. Auch nach dem Kriege wird man trieder überall in der Welt unsere Mitarbeit suchen. Worme Worte widmet er unferen mittelenropäischen Riefen, Mit bem nationalliberalen Abgeordneten Strefamann borte man die ich arfere Kriegsnote. Das geschäftstichtige Amerika befam einen Denkzettel, der den antwesenden Diplomaten anviel des Guten git ser den amweiten Andamaten austet des Ginen zu fein ichten. Im eroberten Oftland gleicher Meinung mit dem Borredner, ging Strefenann dieselben Schritte weiter, die gestern der Abgeordnete Spahn namens des Bentrums in der Ausdeutung des kanglerder die militärische, wirtschaftliche und volltische Die ergeltung Deutschlands miffe in Belgien fichtbar werden, aus dem nassen Dreied missen wir heraus. Der Konfervative Emf Westarv war ein Muster vornehmer Aurudhaltung. Bom Untersesbootsfrieg knapp ein Wort: Daß die Bechte in böherem Interesse die Hand zur Bersonnung nicht ausschlug, daß fie aber auch der Meinung ist, daß bon ihr mtjöchlich Zugeständnisse, welche die ichäusere Anwendung unserer Kampsmittel anbetrafen, gemadit wurden,

Rach einer etwas innerpolitisch abgestimmten Zen-furrede des Abgeordneten Dr. Werner-Gießen begann das großzügige sozialbemofratische Bruderduell Gasse-Scheibemann. Der Bertreter der sozialdemofratischen Arbeitsgemeinschaft will teine Annegionen. sein Necht. Wer daß wir jest noch ein an Besoien be-pangenes Unrecht auf zu machen haben sollen umd der-gleichen mehr, hieße das eigene Land in den Mischen treffen. Auch siber den bedingungslosen Friedensmillen unferer Kämpfer stellte er unerhörte und grundfalfche Behauptungen auf. Stoatssefretär v. Janow unter-frach mit einer fnappen, aber gewichtigen Heistellung die Aussprache der äußersten Linken: er bekonte, im rechten Augenblid, das durch die Kanzlerrode vom 4. August 1914 der Radweis erbracht wurde, daß Belgien sich längst unseren Feinden verschrieben batte. Abgeordneter Scheidemonn stellte sich namens der

fosialdemokratischen Mehrheit strift auf den Boden der Ranglererklärungen, die er in unrerlegtem Ginne gut-bieß. Die Ausdehnung der Erflärungen, wie sie die Abgeordneten Spahn, Strefemann und Westarp vor-Abgeordneten Spahn, Strejemann und Westart vorbrachten, will er zwar auf seinen Fall mitmachen, aber die Bolenbefreiung, die Blamenfräftigung din hält er sür seine Bergswaltigung. Ein Kindstepf der, der glaubt, daß nach dem Opfer von Millionen Kännpiern sein Grenzpsahl verrückt werden dürste. Auch die Ablehnung des Minderhsitsantrags zum Unterseebootskrieg war ein gleiches Weisterstück, das den Beisall des ausmersiam lauidenden Haufes and. Die Debatte wurde geichlossen nach den üblichen Alagen Labebours und Liedknechts, daß wan sie nicht hören wolle. Die Annahme des gemeinsamen Unterseebootsantrags mit allen gegen 18 Stimmen wird in England und und im neutralen Ausland den erland und auch im neutralen Ausland den erwiinschen Eindrud machen,

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Sigungsbericht.

(Gigener Draftbericht bes "Wiesbabener Tagblatts".) # Berlin, 6. Mpril.

Am Bundesratstifch: b. Jagow, Dr. Belfferich, Dr. Lisco, Bahnichaffe, Dr. Lewald.

Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Gigung um 1 Uhr 17 Minuten.

Die zweite Lefung bes Ctats wird fortgefeht:

Etat für ben Reichstangler und bie Reichskanglei.

Abg. b. Baber (Ept.): Auf bie U-Bootfrage werbe ich nicht eingeben, nachdem die Kommiffion eine Ginigung ergielt bat, die uns befriedigt und die wir für wertvoll halten. Die Rebe bes Reichstanglers wird im Ausland Auffeben erregen. Im Inland hat fie Befriebigung erwedt, auch bei benen, die nicht mit allen Gingelheiten einverftanden find. Sie wird ein lebhaftes Echo erweden, namentlich außerhalb Berlins, wo man nicht alles weiß und in Ungewißbeit lebt. Reine Macht ber Erbe ift imftanbe, uns bas wieber gu entreißen, was wir bereits besiden. Im Often werden Beranberungen notwendig sein. Belgien wird bleiben, aber ein innorlich und außerlich anderes Belgien, als es bor 1914 mar. Der Status quo ante fann fich nicht wieberbolen. Der Regierung fann man Besonnenheit und Energie nicht absprechen. Mancher Borwurf ware ihr erspart geblieben, wenn uns die Friedensgiele fruber mitgeteilt worben maren. Gewiß tann ber Startere, ber Sieger, eber die hand gum Frieden bieten als ber Unterlegene. Aber fo longe nicht Geneigtheit und Bereitwilligfeit für bernunftige Friedensverhandlungen bei den Gegnern vorhanden ift. bleibt uns nichts übrig, als burch bie Tat militarifcher Sand-lungen zu wirfen. (Bravot)

Die europäifden Reutralen find in feiner beneibens.

bolland fieht fich gezwungen, die Rufte militarifch zu befeben, nicht gegen und, fonbern gegen England und feine Bunbesgenoffen. Bir fühlen und ftammesverwandt gu hollend. Man will ihm die Kehle zuschnüren, damit Deutschland der Atem ausgeht. Auch mit den Vereinigten Staaten verknüpfen uns Bande des Blutes. Die Behauptung, daß wir friegerische Absichten gegen Amerika haben, ist nicht wahr. (Gehr richtig!) Bir wollen Frieben halten mit bem Belt, bas jest ber Menschheit ben wertvollften Dienft erweisen

Unfer Bunbnis mit Ofterreid. Ungarn unb ben Baltanftaaten muß wirtfchaftlich, politifch und militarifd bauernb fein.

Der Reichstangler bat auch gesprochen bon bem wirticaft. liden Bernichtungsfrieg, ber uns nach bem Friebensichlug noch zu Besiegten machen soll. Jeht sind die Feinde schon wesentlich bescheidener geworden. Gegen die gesetzeberischen Mahnahmen der Gegner werden wir uns fch üben können. Der Sandel läft fich nicht burch Konventifel befeitigen. Die beste und preiswerteste Bare wird doch abgesett, und unfere Beinbe werben frob fein, wenn wir ihnen bie Bare mieber liefern werben, bie fie notiger brauchen als bas tägliche Brot. (Sehr gut!) Die Begner betrachten ben Rrieg als ein Ge. schieft füt, bas man bersucht hat. Auf wie biel höherer Warte steben ba bas Deutsche Reich und seine Bunbesgenoffen! (Gehr richtig!) Der Zenfor ist schwer verdaulich und wir

hoffen, bag er bald entbehrlich wird. Wenn die Friebendgiele gur öffentlichen Distuffion freigegeben find, fo bat bie öffentliche Meinung borlaufig ein weites Felb ber Betätigung. Was bie Bolfsernahrung anlangt, fo hat man die Serauffetung der Bochftpreife nicht verftanden. Bufagen burfen nicht bloge Rebeblumen fein, fonft greift die Anficht Blat, bag es nachher weit folimmer wird, und bie Regierung begeht einen foweren Fehler. (Bebhafter Beifoll linfs.)

abg. Dr. Strefemann (natl.): Unferem Beer und unferer Blotte, aber auch besonders ben tapferen Deutschen in Oft afrita gilt unfer Grug. Gie berteibigen bie beutiche Blagge, und wir hoffen, daß fie fie berteidigen werben bis gum Tag des Friedens. (Brobol) Bei Sindenburg er icheint an feinem Militarjubilaum bas gange beutiche Bolt als Gratulant. (Bravo!) Moge das Geschic uns diesen Mann noch lange erbalten! (Lebhafies Bravo!)

Huch was hinter ber Gront gefdicht, ift nicht boch genug

Das Interesse ber Reutralen ift bon Deutschland minutids gewahrt worden. (Gehr richtig!) Was uns zu dem U-Bootsantrag beranlatte, ift in dem Beschluß der Kommission niedergelegt. Wenn die Geschichte dieses Kriegs geschrieben werden wird, so wird auch das, was auf wirt. daftlichem Gebiet geschehen ift, als Großtat angeiprochen werden. Rach bem Krieg wird Europa ein aus tau-fend Wunden blutenber, zudender Körper sein. Im beut-schen Bolf herricht baber tiefe Erregung über die Auffassung amerikanischer Reutralität.

Die Friebensfehnfucht ift erftarlich.

So ethisch sie auch ist, man muß mit den Tatsachen rechnen. Wir haben die englische Expansion ruhig mitangessehen, wir haben gesehen, wie Frankreich Maroko und Italien Tripolis nahmen, und wir haben Frieden gehalten. Immer wieder kontmer sich Deutschland auf die Friedens. liebe des Raifers verlaffen, und ber Dant? Gine Welt von Feinden, von Sag und Leidenschaft! Weil wir etwas gelernt haben, feben wir bie Gicherung eines bauernben Briebens nur in einem frarfen, unangreifbaren Deutschland, in einer Sicherung nach Oft und Beft. Die Oftfee-provingen find ein altes Land beutscher Rultur. Benn Belgien nicht wieder ein Glacis ber Feinde werben foll, fo muß bort auch bie militarifde, politifche und wirticaftliche Obergeltung Deutschlands fichergestellt werden. Die Frei. beit ber Meere, bie wir gum Atmen brauchen, fann nur fichergeftellt werben burch beutsche Seegeltung. Diefe Biele haben nichts zu tun mit Bergewaltigung anberer Böller. Die Behandlung Griechen ands war ich am los. Das Recht ber Deutschen im Ausland ift nichtig, mabrend ber Auslander genau weiß, daß feine Rechte auch in Deutschland in biefer Beit burchaus gewahrt werben. Dant gebuhrt ben Muslands beutiden, bat fie treu gum Deutschen Reich gehalten haben. (Brabol) Die Erhaltung ber Rolonien ift nicht nur vom Standpunft des Preftiges, sondern auch vom Standpunft der wirtichaftlichen Intereffen eine Rotwendig-feit. Bir muffen forbern, die Biederherftellung ber Grundlage für einen freten Birticaftsmartt, ben Schut ber beutschen Forberungen im Ausland, und bagu gehört bie wichtige Frage ber Regelung ber Abergangszeit vom Krieg aum Frieden und ber Robstoffversorung. Die Zukunft liegt im Often. Wir geben den Rumpf um den Weltmarkt nicht auf. Mit dem ersten Schiff, das aus Bremerhaben ober Kuzhaben fahrt, beginnt biefer Rampf um ben Beltmarft bon neuem. Mit unseren Gundesgenossen müssen wir ein Mitteleuropa schaffen, das wirtschaftlich und politisch ton größter Bedentung ist. Bei uns haben Arbeiter wie Bersmeister sich von niemand an Batriotismus übertreffen lassen. Deshald muß die Rechtsfähigseit der Berussereine balbigft tommen. Das Babirecht ber Bunbesftaaten muß freier merben. Bir erftreben ein großeres Deutschland, aber auch ein freieres Deutschland. Freiheit nach außen, Freiheit nach innen. (Lebhafter Beifall.)

Mbg. Grof v. Westard (fons.): Unser einziges Ziel ist die Durchsistrung des Krieges und die Greeichung des Friebens. Bor biefem Biele muß alles gurudtreten, was die Ginigleit itoren tonnte. (Ilurube.) Das preußifde Bablrecht ist nicht Sache bes Reichstags. (Wiberspruch. - Sehr richtig!) Auch die Sandwirtschaft, der Pferde und Arbeitsfräste genommen sind, leidet schwer unter der Gegenwart. Ungerechte und verbitterte Bouwürse sollte man ihr nicht machen. Aber die Bevölserung will sieber schwer leiden als

einen schlechten Frieden ertragen. Wie die Landwirtschaft, so hat sich auch die Industrie Technik und Arbeiterschaft große Berdienste emorben. Wie geringfügig sind aber all die Opfer gegen die Katen unserer Aruppen braußen. Aus den Reben der Winister, den Barlamentsbeschäftigen und aus den sozialbemofratifchen Organisationen und ber Barifer Ronferens Hingt immer wieder der Bernichtungsplan zegen. Deutschland hervor, der Wille, und auf die Knie zu zwingen. So müssen wir die Zähne zusammenbeihen und den Kampf fertsehen. (Sehr richtig!) Wir sehen, daß

England bas Ders und bas birn ber Roalition Deshalb muffen wir England zwingen, feine Blane, uns auszuhungern, aufzugeben. Bei unserem Gee- und Unterfecboottrieg find wir immer wieber auf hindernisse gestohen. Beit frett bas Urteil über die amerifanifche Reutralität, die es zuließ, die Feinde mit Gelb und Munition zu unterstüben. Gbenjo fest sieht aber der Wille gegen unberechtigte An- und Einsprüche Amerikas. Die berechtigten Intereffen der Reutcalen werden wir ftets wahren. Bir laffen und aber nicht abbringen von der Amwendung unferer Abwehrmittel gegen den Aushungerungsplan. Wir stimmen dem Reichstanzier zu, daß wir von Often ber nicht wieber ungejdfüht übevjallen werden dürfen. Wir fügen hinzu, daß das-felbe auch gogen Westen der Jall sein muß und auch für unseren über seeverkehr. In Belgien dürfen wir nicht mur rease Garantien dafür bekommen, daß es nicht wieder ein Bollwerf der Feinde wird, wir müssen den positiven Erfolg erzielen, bag Belgien fest in unferer banb bleibt. Belgien muß unfer Baterland fefter gefügt und ftürter erfteben laffen. (Bravol) Die polnifche Frage muß gelöft werben. Wenn os gemeinfam mit Ofterreich geschiebt, so haben wir das Bertrauen, daß sich die Wassenbrüderichaft auch in solder gemeinsamen Arbeit von Ruben zeigen wird. Affles verbanden wir ben unbergleichlichen Selbentaten unferer rmes bewanten wir den undergleichtigen Peldentaien unserer Truppen, dem Generasselbmarickall v. Hindenburg (Bravol), und allen Pelden. Dansen wir ihnen durch ausgiedige Für-sorge sür Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene. Alles, was hier geschiebt, muß für unsere Truppen zu Wasser und zu Lande ein Gruß sein, daß das deutsche Bost ein mütig hinter ihnen ieht. (Lebbaster Beisall verdis.)

Mbg. Dr. Werner-Bichen (Deutsche Fr.): Wir fcflichen uns den Dankesworten für unfere Truppen an. Besonderer Dank gilt auch dem Grafen Zeppelin. (Beifall.) Zeitungen, wie dem "Berliner Tageblatt", ist das freie Wort gestattet, nicht aber den sonstigen beutschen Blättern und Rännern. Auch den Deutschnationalen muß das Recht der Aussprache gegeben werben. Es scheint sich zweierlei Recht bernuszustellen. Much in wirticaftlicher Begiebung muß ber Burgfriebe

Die fleinen felbständigen Betriebe muffen geschützt werben. Die beutiche Robe mit ber finnlofen Stoffperfdmenbung ist ein dohn auf die Rotlage des Volles. (Sehr richtig!) Was angestrebt werden muß, ist die völlige Sicherung Deutschlands. Dabei begrüßen wir das Gelenntnis des Reichstanzlers zum flämischen Bolte. Der Friede muß ein dauernder werben. Die Inderessen der Auslandsdeutschen mussen nomentsich hinsicklich ihrer Gigentumbenricksbigung mit Entichiedenheit gewahrt werden. Die deutschen Reichsgrenzen muffen bei der fünftigen Regelung im Often gegen

semitische Zuwanderungen geschützt werden.

Abg. Danfe (Cog. Arbeitsgemeinschaft): Wilhrend bie Ronfervativen früher jeden Ginfluß auf die Regierungsgeschäfte absechnten, mollen sie jeht im der II nier fee-boot frage der Regierung Direftiven geben und ihr ihre Ilngufriedenheit ausbriden. Die Untagjieller baben den Edmeng erlebt, daß ihnen gesegt wurde, sie durchbrächen die Einheit. Ihnen wurde sogar Landesberrat vorgeworfen. Wie denken nicht daran, bier Gebeimnisse preiszugeben. Wir mussen uns aber das Recht wahrn, unfere Anficht auszusprechen. Unfere beutige Birtidaftsordnung town nicht ben Intereffen ber Milgemeinheit bienen. Die Brobigenten begnügen fich nicht mit einem Breis, ber ben boberen Untoften entspricht, und der Sandler nimmt höhere Aufschläge, als notwendig ift. Bie follen fich die Maffen weiter einschränten? Die Lebensmittelpreife find geradezu unerfdwinglich. Moet ichone Meden nütselpreise inw geravezu ineriawingua, noet goode negen nütsen nichts, bevor nicht der Belogerungszustand und die Zensur beseitigt werden. Wir wollen anderen Bölbern die Freibeit bringen, dabei bält und die Zensur für unscheitigeit. Wo ist das Lersprechen geblieben, daß die Zensur sich auf missierischen Geblieben, daß die Zensur sich auf missierischen Geblieben soll? (Wiode. Prässbent Dr. Kaembi: Die Kommission bat ausbrücklich ersucht, Fragen ber Zensur und des Bekagerungszustandes bier nicht zu er-örtern.) Ich denke nicht daran, einen Konflitt beshalb ber-

Der "märkische Darwin".

(Bum 100. Tobestag Chriftian Konrad Sprengels, 7. April.) Bon Dr. 3. Stanjet.

Wenn beute ber Gariner Gurten Die früher auf bem Martt ericheinen follen als bie im Freiland wachsenden Früchte, fo unterläßt er es nie, die burch ben Fruchtanfat fenntlichen weiblichen Bluten baburch gu befruchten, bag er mit einem feinen haarpinfel in eine mannliche, feinen Fruchtansch zeigende Blüte fahrt und ben an bem Binfel anhaftenben Bollen in die weibliche Blüte überträgt. Burbe ber Gariner bas nicht tun, fo wurben bie Gurlen im Treibhaus feine Früchte tragen. Bei ben im Freien auf ben Gurtenbeeten machfenben Bflangen ift bie Bornahme einer berartigen Arbeit burch ben Gartner nicht nötig; bei biefen berüben bie bon Blute gu Blute fliegenben Bienen sowie andere fliegende ober friechende Infeften die Bestäubung der weiblichen Bluten. Gbe man die merfwurdige Rolle fannte, die bie Infelten bei ber Befruchtung ber meiften Bluten fpielen, war mon bei ber Gewinnung neuer Arten und Rreugungen bem Bufall überlaffen; beute fann ber Gartner jebe Buchtung neuer Gemufe- ober Blumenvarietaten, jeber Landwirt, ber ber Gewinnung neuer Betreibe- ober Rartoffelforten feine befonbere Aufmertfamfeit gutvenbet, biefe Arbeit vornehmen, ohne einen Migerfolg befürchten gu muffen.

Es ist noch nicht lange ber, bah ber Menschbeit bas Ge-heimnis ber Blütenbefruchtung burch die Insekten bekanntgegeben murbe; ber Reftor ber Großen Schule in Spanbau Christian Ronrad Sprengel enthullte es in feinem in Berfin im Jahre 1793 erichienenen Buch: "Das entbedte Geheimnis ber Ratur in Bau und Befruchtung ber Blumen". Man follte meinen, bag ein foldes Bert bei ben Beitgenoffen, und insbefondere bei ben Botanifern ber bamaligen Beit, großes Muffeben gemocht haben muß. Doch nichts von allebem! Das Buch blieb ganglich unbeachtet; wo es in Fachichriften be-

sprochen wurde, gog die damalige Gelehrtenzunft die Lauge des Spotts über diese "Laienweisheit" aus. Für Christian Konrad Sprengel hatte diese Beröffentlichung sogar febr folimme Folgen; feine borgefehte Behorbe marf ihm bor, daß er über seinen botanischen Stubien feine amtlichen Jahr, 1794, fein Spandauer Amt auf und begab fich nach Berlin, wo er heute bor hundert Jahren am 7. April 1816 in vollftanbiger Berarmung und Bergeffenheit ftarb. Auch fein Bert und die barin niedergelegten Forschungen waren ganglich in Bergeffenheit geraten, bis endlich in ben fünfgiger Achren bes borigen Jahrhunberts fein geringerer als Darwin auf biefe epochemachenbe Schrift bes Spandauer Reftors aufmertfam machte. Da borchte man auch in Deutschland auf; die Fachgelehrten machten fich an bas Studium des Buches heran und fie fanden, bag es fich bier um ein hochst wichtiges, ja grundlegendes und epochemachendes Wert voll ber feinsten und icarffinnigften Beobachtungen handelt. Geit Diefer Beit nimmt Chriftian Ronrad Sprengel unter ben Mannern, die bie botanifche Biffenfchaft geforbert haben, eine angesehene und geachtete Stellung ein. Geine wiffen-schaftliche Bebeutung allein wurde es rechtfertigen, au feinem 100. Tobestag feiner befonbers zu gebenfen, aber auch fein tragifches Lebensgeschiet, bas Marthrertum, bas ibm gleich fo manchem bebeutenben Mann in unferem Baterland guteil geworben ift, lenft noch das Intereffe in gang besonderem Dage auf biefen ungludlichen von feinen Beitgenoffen arg bertannten und nicht gefannten Mann.

Christian Ronrad Sprengel wurde im Jahre 1750 als Sohn eines Geistlichen in Brandenburg a. Havel geboren und studierte auf Bunsch seines Baters Theologie und Philologie. In den Jahren 1774 die 1780 wirfte er als Lehrer an der Schule des großen Friedrich-Hospitals in Berlin und murbe im Jahre 1780 Reftor an ber Großen Intherifchen Schule in Spandau, aus ber bas jebige Ghmnafium bervorgegangen ift. Er unterrichtete an der ihm unterstellten Schule hauptsacheich im Gwiechischen und Lateinischen, be-

nutte aber jebe freie Stunde für feine Bflangenftudien. Im Jahre 1798 ließ er bann fein bahnbrechendes Wert unter bem bereits mitgeteilten Titel ericeinen. Der Konflift mit feinen Borgefetten, ben ibm feine wiffenfchaftliche Tätigfeit eintrug, veranlagte ihn, wie erwähnt, bagu, im Jahre 1794 fein Amt niebergulegen und nach Berlin übergufiebeln. Sier fette er feine Studien über die Befruchtung ber Blumen fort, beröffentlichte aus biefen aber nur im Jahre 1811 einen fleinen Auffat unter bem Titel: "Die Ruplichfeit ber Bienen und bie Rotwenbigfeit ber Bienengucht bon einer neuen Geite bargeftellt." Giner feiner Beitgenoffen ergantt une, bag er in Berlin "in einer feltenen Unichulb feines Bergens" eingig und allein feinen Studien gelebt hat. Die Berliner botanischen Fachgelehrten nahmen bon ihm nicht die geringste Rotis und mieden seinen Umgang. Das Wenige, was er gum Leben notwendig batte, gewann er durch Erteilen bon Unterricht in Sprachen und in ber Betanit. Gine Beitlang veranftaltete er in Berlin an Conntagen botanifche Musfluge in die Umgebung, zu benen einem jeden die Teilnahme gegen Babling bon 2 ober 8 Gilbergrofchen geftattet mar. Diefe Ansfluge gab er aber balb auf, ba in ber Bevällerung ber preufischen Refibeng nicht genügend Intereffe bafür vorhauben war. In ben lebten Jahren feines Bebens wandte er fich vergramt und verbittert faft ganglich von ber Botanit ab und widmete fich fast ausschliehlich sprachlichen Studien. Ganglich berarmt, einsam und berlaffen ftarb er bier am 7. April 1816 im Alter bon 66 Jahren. Alle feine unveröffentlicht gebliebenen botanischen Manuffripte find leiber berloren gegangen.

Sein nach beute feineswegs veraltetes haupiwerf "Das entbedte Geheimnis ber Ratur ufm." zeugt allein ichen in feinem Umfang und ber gefamten Unlage und Durchführung bon ber unermublichen hingabe und bem ftaunenswerten Bleiß feines Berfaffers. In bem Buch werben bie Bluteneinrichtungen von nicht weniger als 461 Pflanzenarten auf das genaucite beschrieben und die Wechselbeziehungen zwiichen ihnen und ben fie besuchenben Infetten erörtert. Dem

beizuführen. Ge bürfte bies auch genügen. Das Briefgebeimnis wied von ben Behorben nicht refpeftiert. Ausban des Bereinsgesehes mächst sich zur Tragifemodie beraus. Die Arbeiter werben erbittert. Gie fühlen fich wie der Mohr, der feine Schuldigfeit getan bot. Die Liberwindung des Biderstandes der Konfervativen gegen die Bahlreform wird noch viele Rampfe toften. Die Arbeiter im Schützengroben, die dem Tod ins Auge seben, werden auch bier Opfermut beweisen. Wir sollten leinem Volksstamm Wohltaten aufdringen wollen, wenn er sie nicht haben will. 1870 ist Frankreich durch unsere Bolitis in die Arme Ruhlands getrieben worden. Wollen Sie jeht durch Abtrennung der Oftseeprovingen und Bolens Rufland in die Arme Englands treiben? (Beiterfeit.) Belgien foll überhaupt fein Bafallenfract werben, auch fein beutscher. Wer forbern die fra at-liche Selbständigkeit Belgiens. Das Unrecht gegen Lelgien muß wieder gut gemacht werden. (Große Unruhe und Burufe.) Sie werden mir doch gestatten, daß ich bier die Worte des Reichsfanglers vordringe (Heiterfeit.) Der Grundsab von ber Not, die fein Gebot fennt, wird bon und nicht anersonnt. Der Reichstanzler hat gesagt, Landhunger hat das deutsche Bolf nicht; dabei liegt mir ein Rundichreiben vor, das mit bem Rufe fchlieft: "Banb! Land! Banb!" (Bravo! rechts.) 3ch verstebe nicht (nach rechts), wie Gie bann fich noch entruften fonnen über den Bernichtungswillen ber Gegner. (Gehr gut! bei ber Gog. Arbeitsgemeinschaft.) Schließlich muffen bie Boller, ba une bie Rebe des Reichstanglers bem Frieden nicht näbergebracht, sondern babon weiter entfernt bat, ihr Schicfal felbit in die Sand nehmen und bem grauenvollen Grieg ein Ende bereiten. Wir find Gegner bes Krieges und wollen die völkerrechtlichen Grundsche gewahrt wissen. Die Kommissionserklärung entspricht allen Ansorberungen. (Heiterkeit.) Wir fordern, daß die Begierung Frieden 8angebote macht. Das fann fie freitich ichwer, weil fie ben geinden den Frieden difftieren will. In allen Ländern wächft das Frieden obedürfnis und es wird verlangt, daß bas internationale Proletariat fich zusammenschließen muß, um diefes Biel zu erreichen. Bur uns gilt ber Ruf: Proletarier aller Banber, vereinigt euch, um den Bolfern ben Frieden gu bringen.

Freitag, 7. Mpril 1916.

Staatsfehretar v. Jagom:

Als ber Neichskanzler 1914 bie vom Abg. Saafe ausgeführten Worte sprach, wußten wir nicht, daß Belgien innerlich längst nicht mehr neutral war. (Sehr richtig!) Die Schusd lag auf Belgiens Seite. Wie Außerunger wie die des Abg. Saafe im Ausland aufgefaht werden, geht aus einer Außerung des "Ceubre" hervor, die besagt, dah, wenn ein französtischer Sozialist eine solche Außerung gemacht hätte wie Daafe, so werde er gesteinigt werden. (Lebhafter Beifall und Heiterleit.)

Abg. Scheibemann (Gog.): Den Sat: Für Deutschland und nicht für fremde Lanber bluten und fterben Deutschlands Sohne, erachte ich ale Unterftreichung bes Capes: und treibt nicht Eroberungefucht. Benn es gelingt, bie bom Barismus gefnechteten Bolfer au befreien, fo fann fich bie gange Rulturwelt nur freuen. Ift es eine Bergewaltigung. emand die Freiheit gu bringen? Man mußte ein Rindstopf fein, wenn man bei fo bieler Bernichtung annehmen wollte, bag nicht ein Grengftein verrudt werben burfe. (Unrube.) Auch das U-Boot muß als Abwehrmittel benutt werden, damit nicht unfere Frauen und Rinder bem Sunger ausgeliefert werden: (Lebhaftes Bravo!) Auch bas U-Boot foll und ben bauernben Frieden bringen. Und bem tann boch niemand widersprechen. Die Resolution Bern -ft ein lebnen wir ab. Den rudfichtelosen U-Bootkrieg will auch die Rommiffion nicht. Bu ben bringenbften Aufgaben gebort die Bahlrechtereform in ben bundesftaatlichen Landtagen, namentlich in Medlenburg und in Breugen. (Beiterfeit.) Aber bie Notwenbigfeit ber ichleunigen Schaffung ber Rechtsfähigfeit ber Berufebereine befteht feinerlei Zweifel. Bon ber Regierung ift ben Gewerfichaften bas größte Lob gespendet worden für ihre beispiellofen Leistungen in biesem Krieg. Dafür soll die Rechtslage ber Arbeiter berichlechtert merben.

Bent fumpfen wir für bes Reiches Unabhangigfeit nach außen und feine Freiheit im Innern.

Fremde Böller vergewaltigen zu wollen, ist ein Berbrechen schlimmster Art für das eigene Bolk. Die Abstufung der Rechte nach dem Geldbeutel vorzunehmen, ist schlimmer als Berbrechen, es ist Dummheit, die sich bitter rächen muß. Dank den tapferen Frauen, die daheim für das tägliche Brot ihrer Kinder sorgen; die deutsche Frau weiß.

m

en

en

te

ite

HIL

T's

20

ez

11#

ab

m

e TE

er

VE D

in

ng

en

III

233

daß wir nicht unterliegen durfen. Wir ringen tatfachlich um unfere Erifteng und um bie Bufunft unferer Rin-Reben Munition gebort jum Kriegführen Brot und Freiheit. Darum fort mit ber Benfur. Der Belage. rung sauftand muß ichleunigft beseitigt werben. Bir miffen, daß fich auch im frangofifden Boll die Friedenswünsche mehren; aber die Forberungen, daß wir erft Frantreich und Belgien raumen muffen, ift ein unmöglicher Standpunft. Bas Refultat fein fann, wird als Boraus. e hung für die Berhandlungen angenommen. Gbenfogut fonnten wir fagen: Erft alle Rolonien beraus und freie Babn auf bem Seeweg. Bir wünschen, mit Frankreich im Frieben gu leben. Der Reichstangler bat gestern einmal bon ben Frangofen gesprochen, und ba sprach er von dem aufopfernden Mut der Frangofen. Das war ein fcones Bort, das anders flang, als bie Reben Briands und Asquiths. (Bebhafte Buftimmung.) Der gange Krieg war nur möglich baburd, daß bie Webeimbiplomatie ber Situation nicht gewachsen war und bas Boll nicht ben Ginflug batte, ihn gu verhuten. Das be utiche Boll municht ein balbiges Enbe bes Kriegs. Bir tennen unfere Bflicht als Deutsche und als Sozialiften, und werden fie erfüllen. (Lebhafter Beifall und Banbeflatiden.)

Darauf wird ein Untrag auf Schlug ber Debatte an-

Abg. Lebebeur (Goz. Arbeitsgemeinschaft): Nach den Abmachungen im Albestenausschuß sollte eine ausgiedige Debatte über das ganze Gebiet der in- und aussandischen Politif stattfinden. Der Anstand hätte es verlangt, mir das Wort zu geben.

Abg. Liebknecht (Wild): Durch die gewaltsame Nundtotmachung haben Sie mich verhindert, zur Unterseebootsrage zu sprechen. (Rach weiteren Bemerkungen entzieht der Präsident dem Abg. Liebknecht das Wort zur Geschäftsordnung.)

Der Stat des Reichskanzlers wird genehmigt, die Erflärung der Kommission angenommen und eine Resolution Bernstein abgelehnt.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen. Der Antrag auf Abergang zur Tagesordnung wird abgelehnt. Die Betitionen werden für erledigt erklärt.

Der Etat des Auswärtigen Amies wird genehmigt. Rach perfönlichen Ausführungen der Abgg. Lebebour, Dr. David und Liebknecht, dem schliehlich das Wort entzogen wird, weil er nicht sachliche, sondern persönliche Ausführungen zu machen versucht, wird vertagt. — Rächste Sitzung Freitag 2 lihr: Anfragen und Fortsehung der Etatsberatung.

Schluß 63/4 lihr.

Der Krieg.

Diterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 6. April. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 6. April, mittage:

Rufflicher und füdöftlicher Ariegeschauplat.

Italieniicher Ariegeichauplat.

Auf ber Sochflache bon Doberdo murben öftlich Sels bie unlängft vom Teinde genommenen Graben vollständig gefaubert; italienische Angriffe icheiterten.

Im Led ro- und Judifarten - Abschnitt unterhielt die seindliche Artillerie lebhaftes Feuer. Augriffe ichwächere italienischer Krafte negen unfere Stellungen nordöftlich des Ledro-Sees und im Daone. Inl wurden abge wieten.

Conft beidrantte fich bie Campftatinfeit auf mußtges Geichutgeuer in einzelnen Abichnitten.

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabe. b. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Der Krieg gegen England.

Br. Notterbam, 6. April. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln. Telegramm unseres F.-Sonderberichterstatters.) Aus London wird gemesdet, daß die Zahl der Opfer der Pulverexplosion in Kent insgesamt 400 beträgt.

ben, die seinen genialen, von der Mitwelt nicht verstandener Forschungen gedührt. Jedenfalls trägt die heutige deutsche Botanik, die auf dem von dem einstigen Spandauer Rekto gelegten Grund weiter arbeitet, nach Kräften dafür Sorge daß bei uns das Andenken von dem "märkischen Darwin oder an den "deutschen Darwin vor Darwin", wie er mit Recht in der Geschichte der beutschen botanischen Wissenschaft genannt wird, undergessen bleibt.

Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur. Der Schriftfieller Johannes Tralow, ber bergeitige Oberregiffent am Stadttbeater in Maing, beffen Liebesdrama "Inge" am Dienstag bie er-folgreiche Uraufführung erlebte, wurde unter Lofung feines Bertrags mit bem Leipziger Schaufpielhaus, an bie Buhnen ber Direftion Meinharbt und Bernauer in Berlin (Berliner Theater, Romödienhous und Theater an ber Koniggraber Strafe) als Dramaturg und Regiffeur verpflichtet. Er wird feine Berliner Tätigleit sofort mit bem Ablauf ber Mainger Spielzeit am 1. Dai b. 3. aufnehmen. — Das Darm ftabter Softheater gablt feinen Mitgliedern feit bem 1. Marg wieber bie vollen Gagen. Die Mitglieber mit fleinen Gagen erhalten eine Teuerungszulage. - In Beimar murbe eine Gebenftafel für Soffmann bon Sallereleben, ben Dichter von "Deutschland, Deutschland über alles", enthüllt. - Die britte Uraufführung ber Dresbener Ronigl. Sofoper in biefem Jahre brachte eine tomifche Oper "Die Goneiber bon Gonau" bes hollandifden Romponiften Jan Brandts. Bubs. Auch biesmal gab es einen ftarfen aufjeren Erfolg, viel Berbor-rufe für ben anwesenben Romponiften, viel Beifall für bie Darftellung. Aber biefe freundliche Aufnahme fann nicht fiber ben Bert bes Werfe taufchen. - Leo Felbs Schaupiel "Freier Dienfi" ift nach ber erfolgreichen Uraufführung am Deutschen Bolfstheater in Bien u. a., auch vom

Der englische Bericht zum Zeppelinangriff.
W. T.-B. London, 6. April. (Nichtamtlich. Drahfbericht.)
Amtlich wird gemeidet: Ein Zeppelin griff Mittwochabend die Oftfüste an und warf Bomben. Er wurde von den Abwehrgeschüben vertrieben.

Rene Opfer unferer 11-Boote.

W. T. B. London, 6. April. (Richtantlich.) Llouds melbet aus Le Cavre: Der norwegifche Dampfer "Baue" ift torpebiert worben. Bier Mann werben vermißt. — Der englische Dampfer "Rerwinbuale" (5242 Bruttoregiftertonnen) wurbe verfentt.

Die üblichen Ameritaner an Bord bes torpedierten englischen Schiffes.

Br. Amfterbam, 6. April. (Eig. Drahtbericht, Zeuf. Win.) Reuter meldet: Die Mätter beröffentlichen ein Telegramm aus Washington, wonach das Staatsdepartement von dem amerikanischen Konsul in Corf in Irland benachrichtigt wurde, daß dier Amerikaner sich an Bord des torpedierten britischen Dampsers "Berwindal" besanden.

Die Bernichtung bes "Peter Samre".

W.T.-B. Aspenhagen, 6. April. (Nichtamtlich. Drafitbericht.) Nach der "National Tidende" hat eine Seeverflärung über den Untergang des normogischen Dampfers "Veter Habiage des einzigen überlebendem Matrofen der dem norwegischen Konful in London, nicht mit Sicherheit eine Torpedierung des Schiffes engeden.

Bur Berfentung ber "Elfina-Glena".

Br. Kotterbam, 6. April. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln. Telogramm unieres F. Sonderberichtenstatters.) über die Verfentung der "Elfinn-Elena" ersährt unier F. Sonderberichterstatter noch aus Alissingen: Das Schiff war mit einer Holzslodung unterwogs den Korwegen nach Holland. Gestern, 8 Uhr, demerkte der Steuermann nache der englischen Küste ein deutsches Tauchdoot. Der Befehl des Unterseedootssührers, das Kettungsboot Kar zu machen, wurde sofort ausgestührt. Die Bemannung der "Gena" wurde don dem Unterseedoot ins Schlepptau genommen. Allgemein wird die gute Behan dellung ung gelobt. Der Kapitän ließ die Papiere in den Händelung der "Kera", die Bestaung wäre längit auf Anhaltung des Schiffes gesaft gewesen, da sie oft Bannuvare nach England brachte. Aus diesen Mitteilungen wird geschlossen, das dieser gestern ausgesauschte Fall beute er led igt ist.

Die englischen liberariffe auf die neutrale Boft.

W. T.-B. Lag, 6. April. (Richamstick.) Der Dampfer "Roordam", der aus New Yorf in Nottendam eingetroffen ift, mußte die Bost in Falmouth zurücklässen.

Große Lieferungsaufträge einer neutralen Macht in England.

Motterbam, 6. April. (Zenf. Bln.) "Central Rews" melbet aus Glasgow, daß der britische Textilmarft große Aufträge erhalten habe. Die Treilsabrisanten hätten plöblich Aufforderung erhalten, Angebote zu machen für die Lieferung von einer Biertelmillion Ele Khafituch für eine neutrale (?) Regierung. Die Blätter schließen hierans, daß ein neuer Bundesgenosse um Anzug ist. (Bahrscheinlich wird es sich aber nicht um einen Reutralen, sondern um Portugal handeln. D. Schriftl.)

Die Untersuchung zur "Tubantia"-Torpedierung.

Epuren eines Schwartsfapff-Torpebos festgestellt?

W. T.-B. Amsterdam, 6. April. (Richtamstlich. Drahtbericht.) Gestern deschäftigte sich der Schiffahrtsvat mit dem Untergang der "Tudantia". Der Sidung wohnten u. a. bei: der Hauptinspeltor der Schiffahrt Mulle, der Direktor des Mass Wille, der Direktor des Mass Wille, kand der Chefdes Aardenberichten und Eanters, anwesend. Aus dem Zeugenverhör ergaben sich seine besonderen neuen Tatsachen. Canters teilte mit: Bei der Untersuchung der Kopftünden. Canters teilte mit: Bei der Untersuchung der Kopftünden, habe sich berausgestellt, daß sie zu eisellos tom der Justifammer eines Torpedos herrühren. Auf die Frage des Borschenden, od es sich um ein den tiches Torpedo handle, sagte Canters, er dürse leine Schlüsse zieden, da auf den Stüden kein Merkzeichen, der bire leine Schlüsse zieden, da auf den Stüden kein Merkzeich en stände. Schwartkopis-Torpedos seine an Japan, Holland, Griechenland und Spanien

Deutschen Schauspielhaus in Damburg und den Schauspieläusern in München und Stutigart erworden worden. — Ein neues Prosawert von Hermann Kesser, dessen Rovelle "Unterossizier Hartmann" jüngst in unserem "Tagblatt" als eine der stürksten novellistischen Gegenwartsdichtungen gewürdigt worden ist, erscheint in diesen Wochen im Kurt Wolff-Berlag zu Leipzig: "Die Stunde des Martin Jochner", ein Roman aus der vorletzten Zeit. Im Mittelpunkt des Komans, der unmittelbar vor dem Ausbruch des Weltkriegs spielt, steht die Gestalt eines Journalisten.

Bilbenbe Runft und Mufit. "Als noch ber Boftillon blies" betitelt fich ein breiaftiges Gingfpiel bon Borbes-Milo, befanntlich ber Mitterfaffer bon bem im Refibeng. Theater erfolgreich aufgeführten Schwant "Der Buriche bes Berrn Oberft", beffen Gefangstexte bon ber befannten Berliner Schriftstellerin Sanna Maurer und bie Mufit bon bem Leinziger Komponisten Johannes Richardy berrühren. -Jacques Il r lu s, ber beutiche Belbentenor ber Metropolitan. Opera in Rem Dort, ber nunmehr bis 1919 für bie gange Saifon berpflichtet wurde, gab wieberholt auch Gaftfpiele in Bhiladelphia und Cleveland. Die bortigen amerifanifchen Beitungen überboten einander in berborragenden Britifen. - "Feinsliebchen", ein Buftfpiel mit Befang und Tang bon Cito gaber, Mufit bon Martin Binbemann, fam im Bremer Schauspielbaus am Oftertor gur Urauffüh-rung. Der Berfaffer bat es verstanden, eine harmlofe Geichichte mit der nötigen Anzahl amüfanter Spisoben und Gingelguge auszustatten. Gine bochst anmutige Bugabe bilbeten Lindemanns Tange und Couplets. Ginzelnes, wie namentlich bas Quartett mit bem Rinderreigen im zweiten Aft, barf. fich an garter, lieblicher und natürlicher Erfindung und foitlichem Bobliaut mit bem Allerbeften meffen, mas auf biefem Gebiet in neuester Beit geschaffen worben ift. Go giemlich iebes biefer reigenden Lieber und Tange mußten benn auch vieberholt werben, und Beifall und heiterleit maren gang augerordentlich.

Werf find nicht weniger als 26 Rupfertafeln mit 1117 Gingelfiguren beigegeben. In dem Buch felbst führt bann ber Berfaffer, und zwar ftets auf Grund eigenfter Beobachtung fast alles basjenige aus, mas bie neueste Biffenfcaft feit Darwin bann in ber glangenbften Beife beftatigt bat. Benr auch icon im Jahre 1761 ber in Rarleruhe in B ben lebende 3. G. Roelreuter nachgewiesen hatte, daß gur Befruchtung gewiffer Blumen die Beihilfe ber Infetten notwendig fet, fo wurden die barauf bezüglichen Untersuchungen in größerem Mahftab und in gielbewußter Beife erft burch Chriftian Ronrad Sprengel in bem in Rebe ftebenben Bert ausgeführt, fo bag Sprengel mit Recht als ber Begrunder ber Blutenbiologie bezeichnet worben ift. Darwin, ber bas Berf ber Bergeffenheit entriffen bat, bezeichnet es in einer feiner Schriften als ein eigentumliches Buch mit einem eigentumlichen Titel. Im übrigen aber ertennt er Sprengel als gro-Ben Bahnbrecher in feinem vollen Bert vollfommen an; er tut bies mit folgenben Borten: "Sprengel mar feiner Beit weit vorausgeeilt, und feine Entbedungen murben lange nicht

Geheimrat Engler, ber Direftor bes Botanifchen Gartens und bes Botanifchen Dufeums in Berlin-Dahlem, ber, wie befannt, gu ben bebeutenbften Botanifern ber Jestgeit gehört, hat ichon bor einigen Jahren bem unglüdlichen Chriftian Konrad Sprengel in fiberaus finniger Beife ein lebendes Denkmal badurch geset, bag er in ber biologischen Anlage bes Botanifden Gartens in Dahlem alle bie bon biefem beobachteten Bflangen in einer befonberen Gruppe bereinigt bat. Augerbem hat fich Gebeimrat Engler barum bemubt, die Roften fur einen Dentstein aufgubringen, ber mit einer entsprechenden Inidrift berfeben, inmitten biefer Unlage gu Ehren Sprengels errichtet werben foll. Der urfprüngliche Blan, an biefer Stelle ein Denfmal mit ber Bufte biefes Bioniers ber beutiden botanifden Biffenicaft gu errichten, fonnte leiber nicht berwirflicht werben, ba ein Bilb bon ihm nicht borbanden ift. Erft reichlich fpat ift bem armen Christian Ronrad Sprengel bie Anertennung guteil geworund nach fübameritanischen Gtaaten geliefert worden. Er gloube bestimmt, daß die "Tubantia" von einem Chivarb. tepif. Eorpedo getroffen worben fei, über beffen ber funft er aber nichts mitteilen fonne. Er habe übrigens von dem Marinedepartement erfahren, daß wiederum ein Stud Betall in einem Boote gefunden worden fei; auch fabe er gehört, daß auf dem Wadden ein bronzenes Torpedo gefunden wurde. Beides werde untersucht werden. Aus ber demischen Untersuchung sei hervorgegangen, daß das gesunbene Metall mit den Schwarpfopff-Torpedos, wie fie bon der Marine benutt werben, genau übereinstimme. Bei der Untersuchung durch Taucher stellte fich beraus, daß die "Tubantja" mit dem Led nach oben liegt, 7 Meilen vom Roordinder Leuchtschiff. Der Ausspruch des Schiffahrtsrates wird ipater erfolgen.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Die Abanberung ber Londoner Deflaration.

W. T.-B. Lonbon, 6. April. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Die Ausführungen Lord Robert Cecils im Unterhaus über die jungite Drore im Council" jur Bondoner Della. ration lautet: Den hauptgegenstand ter Order bildet die Erflärung, daß der Begriff ber fortgefetten Reife in boller Ausbehnung nicht nur auf die unbedingte, sondern auf die bedingte Bannware Anwendung findet, ebenfo auf bie Blodabe. 2018 einzigen Unterfchieb in ber Bebanblung ber unbebingten und bebingten Bannware bleibt bestehen, daß bedingte Bannmare nur beichlagnahmbar und berurteilbar ift, wenn fie für bie Streitfrafte bes geinbes oder ben Gebrauch der feindlichen Regierung bestimmt ift, während unbedingte Bannware bem gleichen Schidfal unterworfen ift, wenn fie fur einen Teil bes feindlichen Gebiets beitimmt ift. Bei Durchführung ber Magnahmen im gegenwartigen Stadium des Rriegs ift eine Unterscheidung gwifchen ben beiben Arten Bannware unwesentlich, ba ja inf Grunde alle Guter, die nach dem Gebiet unferer Feinde gefandt werben, unmittelbar ober mittelbar gum Ruben ber Streitfrafte verwandt werden, und baber in gleicher Beife ber Beichlagnahme unterliegen; ob fie nun bedingt ober unbebingte Bannware find. Die Regelung ber Orber bilbet eine Erlauterung gewiffer Umftande, welche bie Bermutung erweden, bag aufgebrachte Guter eine feinbliche Bestimmung haben. Insbesondere wird darin ausgeführt, daß die erwähnte Bermutung besteht, wenn die Baren an eine Berfon in einem neutralen Sande fonfigniert find, bon ber ichen früher befannt war, daß fie Bannware an ben Feind

Gintretende Beruhigung in Bolland. Alucht bes englischen Gefanbten in Die Offentlichfeit.

Br. Amfterbam, 6. April. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Das regelmäßige Ericheinen ber hollanbifden amtlichen Ditteilungen trug weiter bagu bei, das Bublifum gu beruhigen. Bemerfensmert ift ein Schritt, ben ber englifche Befandte in berfelben Angelegenheit unternommen hat, und ben man als glucht in die Offentlichteit bezeichnen tonnte. Der Gesandte beröffentlicht in ber Breffe folgende Mitteilung: Auf alle unwahren Melbungen bin, bie in ber wohlbefannten "Abondpoft" am Rachmittag bes 31. Mars über bie Saltung Großbritanniens Selland gegenüber erichienen, appellierte ber englische Befandte an Die hollandische Regierung, das Blatt wegen jener Falfchmelbungen gur Berantwortung gu gieben, denn die Delbungen maren bagu geeignet, bas Bublifum nicht nur im allgemeinen aufzuheben, fondern auch befonders eine Berftimmung gegen ein Bolf berborgurufen, beffen Regierung mit Solland in biefem Augenblid burchaus freundichaftlich ftebe, und bie immer berfuche, die freundichaftlichen Begiebungen aufrecht zu erhalten. Da ber englifche Gefandte erfuhr, bag co nach bem hollanbifchen Gefes unmoglich ift, gegen bie "Avondpoft" ein gerichtliches Berfahren gu eröffnen, ift er gezwungen, diefen ungewöhnlichen Schritt einguleiten, um bem hollandifden Bolf mitguteilen, bag feine Regierung bon ben Rachenichaften, bie angewaudt wurden, um bei Solland Miftrauen gegen die englifche Regierung ju faen, mit großem Efel Renntnis nahm. Die englische Regierung bertraut darauf, daß jeder neue Berfuch, das Gefühl ber Sollander in berartiger Beife gu beeinfluffen, mit einmütigem Unwillen empfangen werden wird, wie ihn ein berartiger Berfuch verbient.

Der Krieg gegen Rugland. Grnüchterung jur gescheiterten Offenfibe in St. Betersburg.

Stodhelm, 6. April. (Benf. Bln.) Die Gt. Betersburger Preffe gibt jest gu, bag bie ruffifche Offenfibe ge. ich eitert ift, nachbem bie Blatter guerft in prableri. den Borten einen glangenden Gieg prophezeit hatten. Der St. Betersburger Bevölferung bat fich eine nerbofe Unruhe bemächtigt. St. Betersburg wird täglich von phantaftischen Siegesnachrichten burcheilt, die taglich bon ber Breffe dementiert werden muffen. Infolge bes endlofen vergeblichen Bartens herricht jest Riebergeschlagenheit. Das allgemeine Urteil geht dabin, daß die miggludte Offenfibe in Bert. lichfeit eine Rieberlage mar. Die ruffifchen Borftoge feien unternommen worben, weil bie heeresleitung eine beutsche Offenfive fommen fah und bie beutschen Krafte fdmächen wollte.

Bas wird ber Krieg Rugland innerpolitisch bringen?

Berlin, 6. April. (Benf. Bln.) In einer Bufammen-ftellung ruffifcher Anfichten über ben Krieg ergant bas "Journal de Genebe", der Abgeordnete der ruffischen Reichsbuma Schingarem habe in feiner letten Rebe in ber Reichsbuma mit folgenden Worten gefchloffen: "Der Rrimfrieg bat Rufland die Abichaffung ber Leibeigenschaft gebracht, ber ruffifch-japanifche Krieg gab ihm bie Reichsbuma, und biefer Brieg wird ihm, fo Gott will, bie Freiheit bringen!"

Der Krieg der Türkei.

Ruffifche Graufamfeiten in Armenien.

Ronftantinsvel, 6. April. (Agentur Milli.) Die ruffiichen Truppen, besonders die armenischen Banden, unter Führung von Antranif und Aram, welche die Borbut der Ruffen bilben, erlauben fich Graufamfeiten und uner borte Frevel gegenüber ber Bebolferung, Greifen und

Berwundeten, welche in ben von ihnen befetten Dorfern gurudgeblieben find. Ruffifde Truppen und armenifche Banden schlachten die Bevölkerung ohne Unterschied von Alier und Geschlecht hin, schleppen junge Madchen und Anaben weit weg und begeben an ihnen Sandlungen icheuflicher Bertiertheit. Rach ber Besethung bon Erzerum find ruffische Goldaten, besonders Rojafen, nachts gewalt fam in die Saufer eingebrungen, baben bie Ginwohner mit bem Bajonett bebrobt und Blünderungen und Entehrungen begangen. Die Saufer moflemischer Notabeln find nachts erbrochen, ihr Geld und fonftige Dabe gewaltfam und immer unter Bedrohung mit bem Bajonett geraubt und fie felbft in bas Innere Ruglands geschleppt worden.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Gin italienischer Broteit gegen bas griechische Banbenunwefen.

Genf, 6. April. (Benf. Bin.) Habas meldet aus Athen: Laut "Batris" und "Embros" hat der italienische Gefandte bei Stulubis Broteft eingelegt gegen bie Bilbung griechifder Banben in Rordepirus, beren Ginfalle in Subalbanien bie italienischen Truppenbewegungen behinderten. Stuludis wiederholte feine Erflarungen, bag biefe Banden fich nicht auf griechischem Gebiet gebilbet batten und lenfte die Aufmerksamteit bes Gesandten auf bas Ericheinen bon albanifden Banben an ber epirotischen Grenze, die Reigung zeigten, in Griechenland einzudringen.

3m Mittelmeer berjentt.

W. T.-B. Lonbon, 6. April. (Ricitantific.) Rach einem Tele-gramm aus Malta ift ber Dampfer "Clan Campbell" aus Glasgow im Mittelmeer bon einem U-Boot berfentt worden. Die Mannichaft wurde gereitet.

Die englische But über die beutschen Unterfecboote.

Die Durchfudung griechifder Infeln.

W. T.-B. Bern, 6. April. (Richtamflich.) Der "Temps" beröffentlicht eine Mitteilung, wonach englische Streuger bei Durchfuchung griechifder Infeln Bafen für beutiche Tauchboote entbedt haben. Die griechische Regierung babe ja wohl feine Kenninis von diesem Migbrauch griechtfcber Infeln, die Alliserten hatten aber bas ftrifteste Recht, biefe Bipernefter gu gerftoren.

Der Krieg gegen Italien. übernahme einer frangofifchen Baffen. fabrit durch Stalien.

Br. Notterbam, 6. April. (Fig. Dachibericht. Zens. Bln. Telegramm unseres F.-Sonderberichterstatters. Rach Melbungen aus Le Habre foll die italienische Regierung die frangosische Boffensabrit Commenty auf eigene Rechnung übernehmen. Es merben bort Deportgeschütze hergestellt.

Mufterung ber 19.jährigen in Italien.

Benf, 6. April. (Benf. Bin.) Die "Gagetta Ufficiale" verfundet die fofortige Dufterung ber Jahrestlaffe 1897 für die Ginftellung. Augerdem wird die Nachmufterung aller Aurudgestellten ber Jahrgange 1882 bis einschließlich 1885 sowie des Jahrgangs 1895 angeordnet.

Die Lage im Westen.

Die Rampfe gwifden Donaumont und Baug. Frangofiide Beforgniffe.

Br. Genf, 6. April. (Eig. Trahtbericht. Jenf. Bln.) "Betit Journal" ichreibt, die neue Kampfpause vor Berdun scheine für die Franzosen gefährlicher als die ersten Angriffe, welche zum größten Teil in Frontvorstößen bestanden. Jett sei es klar, daß die Deutschen die langfame, aber tobliche Ginschloß General Betain, ohne die härtoften Berkuste zu icheuen, zur Gegenoffensibe zwischen Dougumont und Vaux überzugehen, um die französische Frontlinie berguftellen. Das Blatt bringt auch Außerungen, Die Caborna einem feiner Ratgeber fiber die italienifchen Blane machte. Danach wird Caborna die Mitwirkung Italiens an der Westfront jederzeit ver-weigern. Aber der Vierverband bereite in der nächsten Beit eine Expedition nach einem anderen Buntte bor, wo Italien vertragsmäßig mithelfen muffe.

Merciers Rurier beim Papit. Wenf, 6. April. (Benf. Bin.) Die italienische Breffe melbet, bag ein belgifder Rurier im Batifan eingetroffen ift, burch ben der Bapft den Tegt bes vierten Briefs bes Rarbinals Mercier und ben Briefmechfel Merciers mit b. Biffing erhielt. Die Breffe forbert ben Bapft neuerbings auf, endlich Merciers Borgeben gegen Deutschland gu ich uten ; boch gibr die Mehrgahl ber Blatter gu, bag bie bom Generalgouberneur b. Biffing erhobenen Borwurfe tatfächlich nicht bas firchliche Gebiet betreffen.

Deutsches Reich.

* Hoj- und Berjanal-Rachrichten. Der Großherzog bon Elbenburg ist zum Kurgebrauch im Sanatorium bes Geheim-rats b. Dapper-Zaalsels in Bad Listingen eingetroffen. Die Königin bon Schweben traf Donnerstagbormittag in Kopenhagen ein und sehte sedann die Reise nach Deutschland besto. Karlsruße in den Bormittagsstunden fort. Der bortragende Rat im Reichsfolonialanit Geh. Baurat

Kische ift gum Gel. Oberbautat ernannt werden. Geheinrat Kischer gehört der Abteilung B (Finanzen, Bauwesen usw.) des Reichkfelonialamts seit 1912 als vertragender Rat an, in der er tordem bereits mehrere Jahre als ständiger Hissarbeiter tätig ge-

Reer und Slotte.

70. Geburistag bes Generaloberft b. Reffel. In ber Bohnung bes Dberftfommanbterenben ber Marfen, Generaloberft b. Reffel, ber am Donnerstag feinen 70. Geburtotog beging, ift eine große Reibe ben Gludwunschichreiben und Telegrammen eingelaufen, barunter bom Raifer, bem Reonpringen und ben übrigen faiferlichen Bringen, foivie bem Ronig Ludwig von Bapern. Bormittags gratulierte eine Abordnung des Infanteric-Regiments Rr. 20, deffen Chef der Generaloherft ift. Auch von: Magiftrat von Berlin und den Botsbamer frabtifden Rorpericajten find Gindwunfchfdreiben begiv. Telegramme eingelaufen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Eröffnung einer Dienftbotenfcule in Wiesbaden. Ende Mai b. 3. foll in Biesbaben eine Dienitboten. chule eröffnet werben. Das von Tag gu Tag mehr in Erdeinung tretende Bedürfnis nach Bebung bes Dienftbotenftandes hat die verfchiebenen der Jugendpflege bienenden Frauenvereine veranloft, die Grundung einer folden Schule in die Wege zu leiten. Bielleicht mag diefer Schritt fübn und gewagt ericeinen in einer Beit, in ber alle Rrafte für die Kriegshilfe angestrengt werben muffen. Aber gu feiner Beit hat fich auch die Rotwendigfeit ber Qualitätsarbeit in allen Zweigen und allen Standen fo fehr gezeigt wie jest. Ber nichts gelernt bat, leiftet nichts. Rur eine Fachausbilbung gibt bie Möglichfeit, eine gut entlohnte Stellung gu finden. Go meldeten fich in diefem Jahr 60 junge Madchen, bie Oftern bie Bollsichule verlaffen, bei ber Bernio. beratungeftelle mit bem Bunich, in hausliche Stellungen eingutreten. Allen biefen Stellengefuchen fteben nur funf Ungebote gegenüber. Reiner Hausfrau tann man es verargen, besonders in der augenblidlichen schwierigen Zeit, wenn fie nicht geneigt ift, ein ganglich unerfahrenes und unausgebilbetes Madden einguftellen. Go fommt es benn, baf trop bes ftets bestehenben Dienstbotenmangels bie jungen Bollsfoulerinnen baran gehindert werben, fich biefem für fie ausfichtsreichen und gefunden Beruf zuzuwenden. Die Madchen werben häufig in Berufe gebrangt, bie ihrer Borbilbung feineswegs entfprechen (überfüllung aller leichten taufmannifchen Stellungen), und die doch in erfter Linie ben aus bem Gelb Beimfehrenben borbehalten bleiben mußten, ober ichlimmer noch, fie fallen burch Stellenlofigfeit ber Bermahrlofung anheim. Aus biefen Gründen haben fich die Frauenvereine entichloffen, ben icon langgebegten Blan ber Ginrichtung einer Dienftbotenfchuie trot aller Schwierigfeiten ichon jest gur Ausführung gu bringen und hoffen auf lebhaftes Intereffe aller beteiligten Rreife. Die Stadt hat ber Schule in dem geräumigen Saus bes alten Offigierfafinos in ber Dobheimer Strafe, bie gunachit als Tagesheim gedacht ift, Unterfunft gewährt. Die Schülerinnen follen ein Jahr lang bon Gewerbeschul- und Saushaltungslehrerinnen im Rochen, Einmachen, aller hausarbeit, Baichen, Bugein, Fliden und Raben unterwiesen werben. Auch ihre Arbeitsfleiber follen bie Madchen dort felbst anfertigen lernen. In einem Garten, mit bem man rechnet, follen die Schülerinnen in ben einfachen Gartenarbeiten angelernt werben. Ferner ift beabfichtigt, fie in bas Berftandnis fowie in die Grundbegriffe der fogialen Gefetgebung wie Berficherungspflicht, Rrantentaffenwefen uim. einzuführen. Im Anfchlug an bie Schule ift ein Mittagstifch für alleinftebenbe Frauen und Mabchen geplant gur zwedenisprechenben Berwertung ber Leiftungen ber Rochichule. Sier wird auch die Gelegenheit geboten fein, die Dabchen in ber Tifchbebienung anguleiten. Alle Sausfrauen, die fur biefe neue, fur die Sausfrauen wie Rabchen gleich wichtige Boblfahrtseinrichtung, beren

glieber beitreten. So weit ein und gur Berfügung gestellter Bericht. Der Gedante, ben Rabchen auch fur den Dienftbotenberuf eine - wenn man fo fagen darf - gute Fachborbildung zu geben, ift gewiß nicht ichlecht, man wird aber tropbem nicht mit gu großen Erwartungen an bie neue Ginrichtung berantreten burfen, wenn man feine bitteren Entläufchungen erleben will. Der Meinung, daß bas gegenwärtig fehr geringe Angebot von Stellen für weibliche Dienftboten auf die mangelbafte berufliche Borbilbung der schulentlaffenen Madchen gurrudguführen fei, wird man toum guftimmen tonnen. Der Rrieg hat ein Uberangebot bon weiblichen Arbeitsfraften auch für haushaltungsarbeiten berborgerufen, das ift die eine Urfache der Erscheinung, daß 5 offene Dienstiftellen 60 Angeboten von Madden gegenüberstanden. Dagu tommt aber - und bas ift die Baupturfache -, bag gablreiche Familien bas Dienftmabden abgeichafft haben, teils ber berminberten Ginnahmen wegen, teils wegen ber Schwierigkeit ber Befchaffung bon Lebensmitteln. Und man wird nicht fehl gehen in ber Unnahme, daß es fich bei biefen Familien hauptjächlich um folde handelt, die bor allem für vierzehnjährige Dienfte madchen in Betracht fommen.

Beftreben es ift, ben Dienftbotenftand gu heben, Intereffe

haben, tonnen ber Dienfibotenschule als außerordentliche Mit-

- Berlangerte Berfaufszeit. Die beteiligten Gewerbetreibenben werben vom Bolizeipräfidenten darauf aufmert-fam gemacht, daß am 19., 20. und 22. d. M. die hiefigen offenen Berfaufsftellen (Laben) bis 9 II br abenbe geöffnet bleiben dürfen und die Bestimmungen bes § 189c werbeordnung auf dieje Tage feine Anwendung finden.

Berein ber Runftler und Runftfreunde. Mm 31. Marg die Sauptberfammlung des "Bereins ber Runftler und Runftfreunde" ftatt. Mus bem Jahres- und Kaffenbericht ist folgendes zu entnehmen: Die Mitglieberzahl fant zwar weiter bon 351 auf 331, aber die Abende waren trobbem gablreicher besucht als je guvor, teils infolge ber weitgehenden Bergunftigungen an hier gur Rur weilende Militarpersonen, teils infolge ber augerst gablreichen Be-teiligung bon Richtmitgliebern. Die finanziellen Berhaltniffe bes Bereins blieben gunftig und ber Refervefonds brauchte in feiner Beise angegriffen zu werden. Auch in biesem Jahr fanden wieber neun Kongerte ftatt, beren Berlauf gum Teit glängend war und bewiesen hat, daß der Berein trot der Konfurreng ein bleibender Faftor in dem Kunftleben Biesbadens geblieben ift. Gemablt wurden in ben Borftand: Beb. Juftigrat Dr. Sarbim uih jum Bereinsdirefter; Ctaatsanwaltichaftsrat Dr. Muller jum ftellvertretenben Bereinsbirel-tor und Brofeffor Frang Rann ftaebt gum fünftlerifchen Leiter. In ben Berwaltungerat wurden gewählt: Bantier Dr. Frib Berle, Infpettor August Claas, Berlagsbuchhandler Bilhelm Geds, Saufmann Chriftian Glafer, Landgerichlerat Beinrich Schwarg und Dr. med. Rarl Baltber, famtlich in Biesbaben, fowie Amterichter Dr. Emil Brud in Rubesbeim und Rammermufifer a. D. Rung Anotte in Somburg b. d. Der Borftand mablte bie Rufiffommiffion, nach beren Gutachten jest ichon bie Engagements für bas Bereinsjahr 1916/17 nach beren Borichlagen vollzogen werben follen. Der Breis ber Mitgliedstarte wird unberandert 20 M., ber Beifarte 10 M. betragen. Mr. 165.

- Bei ber Musfaat von Rartoffeln muß möglichft fparfam borgegangen werden. Da bie biesjährigen Rartoffeln ungewöhnlich groß find, darf man fich die Muhe des Berichneibens nicht berbriegen laffen. Dag man mit gerfcmittenen Gaatfartoffeln volle Ertrage erzielen tonn, ift jedem Landwirt befannt. Bei ben beutigen Breifen ift aber bas Berichneiben ber Rartoffeln febr lobnend. Es ift berechnet worden, daß bei der Aussaat im ganzen Reich leicht eine Menge von 1 750 000 Tonnen oder 35 Millionen Zeniner erspart werden tonnen. Bur das Berteilen ber Caattartoffeln ift folgendes gu beachten: Bill man beibe Schnittteile gur Saat verwenden, fo ichneidet man bom Kronenende nach dem Nabelende ju. Will man nur die eine Sälfte gur Saat benugen, so nimmt man dazu das Kronenende und verwendet das Rabelende zu wirtigaftlichen Zweden. Will man noch mehr teilen, mas bei besonoers wertvoller Gaat möglich ift, so muß man darauf achten, daß an jedem Teilstud fich mindeftens ein Auge befindet. Die Teilftude fonnen unmittelbar nach bem Berichneiben mit ben Schnittflächen nach unten ausgelegt werben. Schneibet man einige Tage bor bem Muslegen, fo übergieben fich bie Schnittflächen mit Bundfort, der fie bor Faulnis ichust. Auf allen leichten und trodenen Boben ift bas Schneiben unbebenflich, nur auf gang fcmerem und feuchtem Boben befteht die Gefahr, bag eingelne Schnittstude in Faulnis übergeben und nicht feimen.

Freitag, 7. April 1916.

Stäbtifder Rartoffelverlauf. 3m Ungeigenteil ber vorliegenden Musgabe veröffentlicht ber Magiftrat zwei Be-tanntmachungen zum Kartoffelbertauf. Die eine betrifft ben Rleineinfauf, Die andere ben Großeinfauf bon Rarfoffeln. Es empfiehlt fich für jeden, beibe Befanntmachungen nicht nur zu lefen, fondern aufzuheben.

— Richlices. Am nöchten Sonntag wird in der festlich geschmudten alt atholischen Rirche der neugeweihte Priester Lambert Krüfel unter Affisenz des Brolessons Dr. Mulhaupt aus Bonn und des Psarrverwalters Demmel aus Hebloch seine erste beilige Messe feiern. Derr Krüfel ist zum hiljsgeistlichen des Getselnichen Rats Psarrers B. Krinmel ber ernannt. — Die edan geluth. Gemeinde, seither Abeinstraße 64, hätt am 9. April. vormittags 15:10 Uhr, ihren ersten Gottesbienft in der englissen Kircke. Bfarrer Wayner, der seinen Wohnsty in Frankfurt a. M. hat, wird ode 14 Tage hier predigen. An den übrigen Zountagen sinden vormittags Leiegettesdienste statt, in weichen die von den Pfarrern des Archenderbandes geschriedenen Ariegspredigten gelesen verden.

— Raifer-Bilhelm-Deim. Die Bergogin Gunther bon Schles wig. Dolftein beiuchte vorgeftern in Begleitung ihrer Sofbame Fraulein n. Saft und bes Banbrats Rammernheren b. Beimburg bas in ber Rabe bes Balinhojs Chanffeehaus gelegene Natfer-Bilhelm-Deim ber Deutschen Geseichchaft für Raufmanns-Erdolungs-

Lebensmube. Ein 20 Jahre altes, schwer nerbenfrankes Madden fprang am Mittwochabend in ber Rabe bes Bootshaufes bes "Biesbadener Ruberflubs" in ben Rhein, aus bem es bon Borübergebenben gerettet wurde. Die Lebensmube murbe in bas Biebricher Diafoniffenbeim gebracht. Auf einem Bettel, ben mon bei ihr fant, beschulbigte fie ihre Schwefter, fie gu bem bergweifelten Schritt getrieben gu

— Kleine Rotigen. Die Rr. 14 der "An fi ellungs - Racherichten" liegt in der Geschäftsstelle bes "Biesbadener Tagblatts" gur aligemeinen Einsicht offen.

aur aligemeinen Einsicht offen.

Ifraelitischer Gottesdienst. Ifraelitische Kultusgemeinde Gottesdiensten Gottesdiensten meinde Gungoge Richelsberg. Gottesdiensten in der Haugende an die Jugend, Goddent: morgens 9 Uhr. Militargottesdienst und Predict nadmittags 4 Uhr. Ausgang abends 7.35 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesfaal: Wochentage: morgens 7½ Uhr, nachmittags 6% Uhr. Die Bemeindebbliothef ist geöffnet: Dienstagnachmittags bon 3 die 4½ Uhr. Alt-Ifraelitische Autunsgemeindebbliothef ist geöffnet: Dienstagnachmittags bon 3 die 4½ Uhr. Alt-Ifraelitische Autunsgemeinde von 3 die 4½ Uhr. Alt-Ifraelitische Autunsgemeinde von 3 die 4½ Uhr. Mit-Ifraelitische Autunsgemeinde den 18 die 18 dien 18 die 18 die 20 Uhr. Gotbat: morgens 8 Uhr, Gotbat: morgens 8 Uhr, Gotbat: morgens 8 Uhr, dende 7.55 Uhr. Bochentage: morgens 7 Uhr, adende 6½ Uhr.

Talmud Ibara-Borein (E. B.) Biesbaden, Recostraße 16. Sabbat-Eingang 6.35. morgens 8.30, Musiaang 7.55. Wochentags: morgens 7, Windya und Schiur 7.30, Mascang 7.55. Wochentags: morgens 7, Windya und Schiur 7.30, Marif und Schiur 8.

Proving Bessen-Nassau.

Regierungsbegirk Wiesbaden. Gin Rriegehaushaltungsplan.

Ht. Bad homburg v. d. H., 5. April. Der haus baltungs.
plan der Stadt für 1916 steht adermals unter dem Zeichen des
Arieges. Die Erwartung, daß die Beeinträchtigung der Kur sich
bet der Steuerfrost eines größen Teiles der Einmodner ungunstig demerkdar mache, ist durch die Artsachen bestätigt. Allem Anschin
nach ist aber der Tiesstand ichon überschritten. Die Steuern
seigen insgesunt einen R ist gang um 5/400 M. Der Kriegeeitst schließet in Einnahmen und Ausgaben mit 880 000 M. ab. Um
das Eleichgewicht zu erreichen, schlagt der Magistrat eine Anspannung der Eintommen 200 Gewerbesteuer der,
erstere den 135 auf 163 Proz., letztere den 180 auf 200 Proz. Dausund Grundbeh leiden schon zu große Kot, um nöch mehr besastet
werden zu können.

ht. Frankluct a. DR., 5. April, Ciabtrot Dr. jur. Woell burde wegen seiner Berdienste um die Gröndung ber Pranksuter Universität von ber Medizinischen Fokultat zum Doctor med. h. c.

Br. Bab Domburg, 6. April. (Eig. Techtbericht. Zeuf. Bin.) Die Stadtberordneten vefchloffen die Umwandlung ber englischen Rirche zu einem ftabtischen Museum und bewistigten hier-pu einen namhaften Beitrag.

Nachbarstaaten u. Provingen.

Eröffnung einer neuen Gijenbahnftrede. = Darmstadt, 5 April. Die Berbindungsbahn Alsfeld (Gessen) Rieder aula ist gestern in Betrieb genommen worden; sie stellt ten Anschluß an die Riebendehn Tressa-Peroseld und somit tine bedentende Berkurung des Reifeweges von Giegen nach Bebra dar. Die Otrecke wurde nut einem Kostenauswande von 11.5 Millionen erbaut.

Gerichtssaal.

we. Ein Logisschwindler. Der heute 61 Jahre alte Schneider Beter Engelhard im Allemfadt hielt sich Ende Dezember v. J.

" Biesbaden auf. Bei verschiedenen Personen, hauptladlich alleinächenden Frauen, in der Jasuergasse, der Jaulbrunnenstraße usw.
leste er sich als kleinen Beanrten vor, mietete möblierte Jimmer
und verschwand zuleht, ohne zu bezahlen und unter Mitnahme verchiedener Gegenstände. Auch anderwärts machte er sich ähnlich
ingerder Etrastaten schuldig. Er hat noch eine längere Juchthauskrafe zu verbüssen. Zusählich zu dieser nahm ihn die Strassammer

n. 2 Jatre Zuchthaus sowie 1200 K. Geldstrase nehlt hädrigen
Theberlust.

wc. Kindesaussehung. Die Luise Manker aus Biebrich er-nahrt sich und zwei Kinder durch Walchen und Auben. In Schier-nein batte sie und ihre Kinder, von vonen das jüngste im Robember beriern Jahres geboren wurde, Unterkunft gesunden. Weil sie aber in Biebrich beimatsberechtigt ift, wollte sie die Gemeinde Schierstein

nicht bulden. Ihre Mutter erhielt mehrtoch Polizistrasen, weil sie ihr bei sich Untersunft genedate, und pulent nadm auch der Stiefbatur entschieden Stellung gegen sie, indem er sich weigerne, das jüngsie Kind leinzer in seinzu Hausbalt zu dulden. To podte dem eines Rachmittags die Manter dusses Kind auf, bigad sich por das Dorf und legte es an den nach Franenstein indrenden Weg nieder. Eintge auf einem Spasiergang begriffene Seldaten sanden de etwa zwei Stunden könter und drachten es ine satdatische Schweiterndaus, wo die Mutter tann andern Tages vergedisch den Berzuch machte, ihr Kind zurüczuschalten. Die Etrasfammer verurteilte sie wegen kindesanssehung zu der geringsten zusässigen Strafe von sechs Menaten Gesängnis und drachte ausgehem von der erstittenen Unterntudungshaft einen Monat in Anrechnung Der ergangene Hoftbescht wurde ausgehoben.

nudwigshaft einen Monat in Anrechnung Der ergangene Hoftbeschl wurde aufgehaben.

FC. Wieder ein ungefreuer Postansbelfer. Im Dezember wurde der 21 Jahre alte Postansbelfer Richard Seilmann entlassen, Ju seinen Pisichten hatte es gehört, die Postsachen von Biedrich-Balditrasse nach dem Tamptpostant in Wiesbaden zu besorgen. Als am Nachmittag des 26. Jeduard der neue Postbote nit seinem Karren die befannte Strefe entlang tude und sein Gesahrt sin einen Angendlich verließ, randte der Angeslagte aus dem zusällig nicht verschoffenen Karren einen Beutel mut 170 K. Bargeld, Scheds und Einschreisen. Der Lerdacht lenste sich sossen wirdelig nicht verschoffenen Karren einen Beutel mut 170 K. Bargeld, Scheds und Einschreisen war, am nächsten Worgen seine Kiete im voraus dezahlte. Der noch nicht vordestrasse Ansetlagte war bollemmen geständig. Er wurde zu einer Gesängnissstrase von 6 Monaten verurerist. Auch wurde ihm sür die nächsten 5 Jahre die Berechtigung zur Begleitung eines öfsentlichen Amtes aberkannt.

Heues aus aller Welt.

Der Lehrling im Geldschrant. Berlin, 5. April. Einen ungewöhrlichen Scherz", ber ihm bole bätte betommen fonnen, bat fich
ein Lehrling W., der in einem Konieltweisgeichäft angestellt ift, geleistet. Der Jüngling, der die Schlufiel zum Geldschrant batte,
machte sich das Vergnigen, sich bineinzufenen, als ein anderer Lehrling, der ahnungstos an dem offeren Schraft vorüberging, die Tättins Schloß wart. Din war "holland in Ret". W. war gelangen
und in Gefahr, elendiglich zu erstieden, als die anderen gludlichermeise auf den Gedanfen lamen, die Kenerwohr zu alarmieren. Die
fam denn auch, odne allerdings im Angenblich bespen zu fönnen. Jin
der böchsten Ret fanden sich endlich die Reservofalässel, und nun
konnte wan den Besangenen endlich bespeien. Dieser war natürlich
schou arg mitgenommen, aber durch iangere Sauerstoffzusührung gelang es, ihm wieder berusteilen.
Der Etegliter Kindesmord. Berlin, 6. April. Bei der

Der Siegliber Kindesmord. Berlin, 6. April. Bei der Obduftion der Leiche ber Leinen Jewa Reed sonnte die unmittel-bore Todesursache des Kindes nicht mit Gewisheit sestgestellt werden. Der Körper wies feinerlei Spuren von Gewaltfatigseiten auf. Auch die Spuren von Edilägen mit einem Helspantoffel auf den Kopf, durch die das Kind nach dem Geständnis der Mutter bewuhtlos ge-worden sein soll, konnten nicht wahrgenommen werden. Das Kind ist wahrscheinlich von der Mutter, während es bewuhtlos dalag, lebendig vergraben worden und fand dann in der Erde den Erftidungsteb.

Handelsteil. Die Lage des Eisenwarenhandels.

Der Verband deutscher Eisenwarenhändler schreibt in seinem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht über das Jahr 1915 u. a. folgendes: Die Geschäftslage des Eisen- und Eisenwarenhandels im Kriegsjahr 1915 war nicht einheitlich. Obgleich der Handel in den ersten Monaten des Krieges durch Bereitstellung seiner Lager und Ermittlung bezw. Keranbildung vieler neuer Fabrikationsstellen zur Beschleunigung der Mobilmachung und des Aufmarsches unserer Heere erheblich beigetragen und seine Leistungsfähigkeit überzeugend nachgewiesen hatte, wurde er doch nachher von den Heereslieferungen fernge-halten, weil man ihm die Verteuerung vieler Waren zu-schrieb. Diese unbillige Zurücksetzung kann sich der solide Handel nicht gefallen lassen. Er wird deshalb die Forderung nach angemessener Beteiligung bei Versorgung des Heeres weiter aufrecht erhalten, denn er ist sieherlich obenso Ielstungsfähig wie viele Fabrikanten, die irgend-einen Gegenstand selbst herstellen, aber alle übrigen Waren auch von anderen Fabrikanten kaufen müssen, hierfür also nur Händler sind. - Recht erheblich war die Ein-buße für die Haus- und Küchengerätegeschäfte durch den Fortfall der Aussteuern. Die Landwirte hatten infolge der sehr hohen Preise für ihre Erzeugnisse reichliche Geldmittel zur Verfügung und haben deshalb Anschaffungen aller Art machen können; auch erbrachte das Bestreben, möglichst viel Land zu bebauen, um dadurch den Ertrag unserer Ernten zu steigern und den Aushungerungsplan unserer Gegner unwirksam machen zu helfen, einen ge-wissen Mehrbedarf an kleineren landwirtschaftlichen Geräten. Fest durchweg gute Ergebnisse konnten auch die Haus- und Küchengerätegeschäfte erzielen. Besonders die durch hohe Löhne mit reichlichen Geldmitteln versehenen Arbeiter und Angehörigen des kleinen Mittelstandes waren gute Käufer; dagegen wird über den Kaufwillen des sogenannten besseren Publikums sehr geklagt. Wie sich die geschäftliche Lage im neuen Jahre gestalten wird, läßt sich mit Sicherheit nicht beurteilen. Die Industrie ist im allgemeinen mit weit größerer Zuversicht als im Vorjahre diesmal in das neue Jahr eingetreten. Die für viele Handelsgeschäfte kritischste Zeit dürfte aber erst nach dem Kriege kommen und die Erhaltung und Wiederaufrichtung mancher kleinen und mittleren Unternehmen. Der Verband zählt jetzt 3269 Mitglieder.

Die Metallpreisbewegung in Deutschland und England im Kriegsjahr 1915.

Ein anschauliches Bild über die Metallpreisbewegung in Deutschland und England in 1915 gibt eine Veröffentlichung der statistischen Abteilung der Tellus-A.-G. für Bergbau und Hüttenindustrie und Beer, Sondheimer u. Co. in Frank-Während darnach für Zinn der Londoner Preis zwischen 14814 und 190 Pfund für die englische Tonne schwankte und im Durchschnitt auf 163 stand (der deutsche Preis war 237), zeigt das Bild für Zink schon ein ganz anderes, und zwar für England höchst ungünstiges Bild. Hier schwankte der deutsche Preis zwischen 20 und 24 Pfund, der englische dagegen stieg von 28 bis 115 Pfund (im Juni), er fiel dann bis Mitte August auf 60, stieg dann wieder bis zu 130 Pfund an und betrug Ende des Jahres 90 Pfund, also immer noch das Dreifache des deutschen Preises. Der Durchschnittspreis war 67. Wieder ein anderes Bild zeigt Silber; da stieg der englische Preis von rund 23 auf liber 26, nachdem er am 1. Dezember den Höchststand von über 27 erreicht hatte; der deutsche Preis tetrug bis Oktober 31½ und wurde von da an auf 33½ fest-gescizt. Auch die deutschen Preise für Blei waren erheb-lich höher als die englischen (zu Beginn des Jahres 27 gegen 19), aber schon im Juni ging der englische Preis darüber binaus auf 2814; er fiel dann allerdings erheblich, während der deutsche Preis bis zu 32 (im August) stieg, aber von da an ist der englische Preis in fortgesetztem Steigen, während der deutsche in drei Abstufungen bis zu 30 gesunken ist, und Ende des Jahres zahlte nan in England bereits wieder mehr als in Deutschland für Blei. Ahnlich verhält es sich bei Kupfer: dort wuchs gegenüber der gleichbleibenden

deutschen Preisfestsetzung von 100 der englische Preis von 60, abgeschen von einem Fallen im Juli und August, fortgesetzt und stieg in der zweiten Hälfte des Dezembers beieits um 21/2 Pfund über den deutschen Preis hinaus. Antimon erfolgte dieses Hinauswachsen über den deutschen Preis von 75 schon viel früher; während dieses Metall im Januar wenig über 50 stand, erreichte es im März die deutsche Höhe und stieg bis Juli und August auf 125, um sich von da an auf 120, also weit über dem deutschen Preis, zu halfen. Bei Quecksilber stiegen die deutschen Preise deutschen der deutschen deutsche deutschen deutschen deutschen deutschen deutschen deutsche deutschen deutsche deutsch Preise von etwa 11 auf 13 Pfund; die englischen dagegen von 111/2 auf naheza 17 Pfund Ende des Jahres, während sie Mitte des Jahres sogar auf 18 gestanden hatten

Berliner Börse.

\$ Berlin, 6. April. (Eig. Drahtbericht) Unter dem mächtigen Eindruck der Rede des Reichskanzlers und auf den glänzenden Abschluß der Deutschen Bank verkehrte die Hörse bei sehr fester Haltung. Soweit Papiere umgesetzt wurden, stellten sich die Käufe höher. Bevorzugt waren deutsche Walfenfabriken, Loewe, Bochumer und Phönix-Bergbau. Für Petersburger Internationale Handelsbank erbielt sich die Nachfrage. Erdöl zogen auf den Abschluß an, feste Haltung bei mittlem Lingsburgen auf den Abschluß an, feste Haltung bei mäßigen Umsätzen bewahrten auch An-

Industrie und Handel.

* Rinstellung der Abgabe von Brennspiritus an den Kleinhandel Die Spirituszentrale hat nunmehr nach den "Münch, Neuest, Nachr." auf Veranlassung des Staatssekrefärs des Innern die Abgabe von Brennspiritus zu Zwecken des Kleinhandels bis auf weiteres gänzlich eingostellt. Nicht betroffen von der Lieferungseinstellung ist der gewerbliche Bedarf an Brennspiritus. Zu den gewerblichen Betrieben rechnen auch Sanitätsdepots, Lazarette, Krankenhäuser, Gefangenenlager, Apotheken und Militärkantinen. Von allen diesen Käufern sind Reverse vor Verkauf und Ablieferung zu unterzeichnen.
* Der Versand des Stahlwerksverbandes war im Monat

März gegenüber dem Februar um rund 21 000 Tonnen größer. Er stellt sich auf ca. 309 000 Tonnen gegen 282 269 Tonnen im Februar d. J. und 351 300 Tonnen im März 1915. Es entfallen auf Halbzeug ca. \$6 000 Tonnen (gegen 74 491 bezw. \$6 865 Tonnen), auf Eisenbahnoberbaumaterial ca. 149 000 Tonnen (141 076 bezw. 160 435 Tonnen) und auf Formeisen ca. 74 000 Tonnen (66 072 bezw. 194 260 Tonnen).

w. Zusammenschluß in der süddeutschen Sägewerksindustrie. Mannheim, 5. April. Die wirttembergischen und hebersellemenschen Sägewerksindustrie.

und hohenzollernschen Sägewerke schlossen sich zu einer Holzlieferer-Vereinigung für Heereszwecke für Württem-

berg und Hohenzollern zusammen.
* Die A.-G für Verzinkerei und Eisenkonstruktion vormals Jakob Hilgers in Rheinbrohl a. Rh., beschloß, bei reichlichen Abschreibungen und verstärktem Vortrage die Verlichen Abschreibungen und verstarktem vortrage die verteilung einer Dividende von 16 Proz. (i. V. 12 Proz.) der Hauptversammlung in Vorschlag zu bringen.

Die Lederfabrik vorm. H. Denninger u. Co., A.-G.,

Lorshach i T., wird eine Dividende von 10 Proz. (i. V.

6 Proz.) verteilen.

* Die Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering) in Berlin bringt die Verteilung einer Dividende von 12 (i. V. 11) Proz. auf die Staumaktien und auf die Vor-zugsaktien die feststehende Dividende von 4½ Proz. in Vorschlag.

w. Gründung einer Handelsauskunftei - Vereinigung. Hamburg, 5. April. Heute wurde von führenden Firmen Deutschlands eine Handelsauskunftei-Vereinigung auf gemeinnütziger Grundlage gebildet. Die neue Vereinigung bezweckt die Erteilung von Kreditauskünften und In-formationen handelswirtschaftlicher Art an Mitglieder, die sich aus den Kreisen des Handels, der Industrie, Finanz, des Gewerbes, des Bergbaues, der Schiffahrt und der Land-wirtschaft zusammenschließen. Die Geschäftsstelle der Handelsauskunftei-Vereinigung befindet sich in Hamburg, Levantehaus.

* Ein neues Eisenerz - Bergwerk. Der Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, A.-G. in Osnabrück, legt am Spritzenberg, nordöstlich von Altenau am Harz, wo in früheren Jahrhunderten Eisensteingruben betrieben wurden, ein neues Bergwerk zum Atbau der dort lagernden

Magneteisen-Erze an.

— Continental - Caoutchoue u. Guttapercha Co., Hannover. Der Direktor dieses bedeutondsten Werkes in der deutschen Gummiindustrie blickt heute auf eine 40jährige Tätigkeit zurück.

Die Handelsschrauben - Vereinigung beschloß, Rücksicht auf die herrschenden Verhältnisse eine weitere ziemlich bedeutende Preiserhöhung, die für die einzelnen Schraubensorten eine Rabattermäßigung von 10 bis 20 Proz. bedingt. Die neue Preisliste tritt mit dem 4. April in Kraft.

Fachkurse für Kistenbau. Die Kistenfadustrie, deren Verhältnisse heute nicht mehr so einfach Hegen, wie dies früher der Fall war, will nun ebenfalls die Möglichkeit einer reeigneten Ausbildung ihrer Vertreter gewähren. Der Verdeutscher Kistentabrikanten beschloß die Vornahme von Vorarbeiten zur Frrichtung einer Fachabteilung für Kistenbeu und Angliederung derselben an die staatliche Fachschule für Spielwaren-Industrie in Grünhsinichen. Eine Förderung des Planes durch Staat und Gemeinde kann

erwartet werden.

* Die schweizerischen Seidenfärbereien erhöhen ab i. Mai den Teuerungszuschlag zunächst für einen Monat un weitere 10 Proz.

Weinbau und Weinhandel.

Von den Trierer Weinversteigerungen. Trier, 5. April. Am zweiten Versteigerungstag kamen die 1914er Weine der Donkirche zu Trier zum Ausgeoot. Es erlösten: 12 Fuder Dom-Avelsbacher 840 bis 1310 M., zusammen 12 050 M., durchschnittlich 1301 M. 1914er Saarweine des Weingutsbesitzers Joseph Faber in Staadt a. d. S.: 14 Fuder Maximin-Staadter 770 bis 900 M., zusammen 11 660 M., durchschnittlich 833 M. 1914er Weine der Freiherrlich von Schorlemerschen Gutsverwaltung in Trier: Gesamterlös für 54 Fuder der v. Schorlemerschen Versteigerung 104 680 M., durchschnittlich 1939 M. Gesamterlös für 80 Fuder des zweiten Versteigerungstages 128 390 M., durchschnittlich

Die Morgen-Unsgabe umgafit 12 Seiten und die Berlagebellage "Der Roman."

Dimptidriftleiter: M. Degerborit.

Berantwortlich für beuricht Bolint! A hogerhaft, für Auslandenstitit. De, phil A heldt iur den Unterhaltungsteil & o Kanendare iur Rachticken aus Biesbaben und den Racht. b. prien J. B. D. Diefendach iur "Gerichtsant". D. Diefendach für "Gerenichtsant". D. Diefendach für "Gerenichtsant". D. Diefendach für "Gerenichtes" und den Brieftaffen" E Bodader; für ben handeltsteil. B. Et; für die Ausligen und Reflament. Dornaut; familich in Wiesbaben. Brud und Herlag der E. Schellenbergichen Dol-Buchtrodern in Wiesbaben.

Epredftunbe ber Edriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Angeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichenb 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen - Angebote

Weibliche Personen. Raufmannifdes Berfonal.

Tudtige Berfauferin, Berfehr branchefundig, gewandt im Verlehr mit feiner Kundichaft, für sofort ob. später sucht Schuhhaus Reustadt. Lehrfräusein aus guter Familie sucht Schuhhaus

Bewerbliches Berfonal.

Tudtige Badettarbeiterin, Mod- u. Taillen-Arbeiterin fof. bt. Gr. Burgitt., Edwars-Bebl.

Mod, u. Taillenarbeiterin jofort gef. Rheinstraße 24, Gib. B. t. Rod. u. Zuarbeiterinnen gesucht. S. Buttmann, Langnaffe. Tüchtige Rodarbeiterin gefucht Friedrichftrage 58, 1.

Buarbeiterin, angebende, gesucht. A. Stumpf, Lang-

Schneiberin außer bem Saufe, maßige Breife, für fofort gefucht Rubesbeimer Strage 84, 2 fints.

Rübesheimer Straße 34, 2 links.

Räherinnen
gesucht. Golditein, Webergasse 18,
Rüngeres Rähmäbchen
gefucht Rheinstraße 107, Gth.
Rähmäbchen sofort gesucht.
Krader, Walramstraße 6, 2.
Tückt. Weidnäherin für schäcke
gesucht derberitraße 11, 2 links.
Gine perf. Waschinenstopferin
für sofort gesucht. Weinbaus Schmid,
Sviegelgasse. Borzust. 11—12 vorm.
Lehtmädden u. Laufmäbchen gesucht.
Mina Kitheimer, Node.

Frauen und Mabeien finben labn. Beichäftig, Abolfitrage 1, 1 Ifs. Cobn. Beichaftig, Aboliticase I. 1 Its. Gefucht wird ehrl. harfame Perfon, w. gutdürg, loden kann u. fl. einf. Gefdäftshaushalt gut in Ordnung halten kann u. zur zeitweisen Beauficktigung d. Geschäftes u. Teledhans. Alle Wäsche w. auß. d. Daufe gewaschen u. gedügelt. Es wollen sich nur Personen melden, w. mehr aufein dauerndes gutes Leim als aufhöden Lohn sehen. Off. mit nur genauer Angade werden berücksichtigt. Off. u. R. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Roch. beff. Haus. u. Alleinm., w. foch., Küchenmäden. Frau Gife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermitt-lerin, Wagemannitz. 81. Tel. 2363. Tildriges Alleinmabden gefucht Rirchgaffe 11, Rorfettgefcaft.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Tüchtiges hausmäbchen gesucht, gutes Bugeln u. Gerbieren berlangt. Parfstraße 53.
Suche für 15. April od. fpät ein befl. auberl. Alleinmäbch., bas focien fann, in fl. ruh. hausbalt. Bellrisitraße 18. Laden.

Tüchtiges Kuchenmädchen gefucht Taunusstraße 49. Tüchtiges Dienstmädchen auf 15. April gesucht. Näheres bei Auchs, Schierteiner Stroße 27, 2.

Bum fofortigen Gintritt

Sum sofortigen Eintritt
ein Aimmermadden, w. servieren
fann, mit gut. Zeugn.; ein Kuchenmadel, ges. Sonnenberger Str. 26/28
Braves Mädchen gesucht.
Kantine II/80, Schierfteiner Straße,
Einfaches Mädchen für Lausu. leichte Gartenarbeit ges. Gartnerei
E. Rulfe, Wellrigtal. Zel. 3217.
Rädchen von 16—18 J. zum 15.
gesiuch Bismarching 10, Fart. lints.

Zum 15. April orb. Alleinmäbchen, welches fochen fann, gejucht. Guter gobn. Ratjer-Priedrick-Ning 28, 8. Tudit. fauberes Affeinmabden gefucht Ballufer Strafe 7, Bart.

für alle Hausarbeit gejucht Michels-berg 26. Bürftengeschaft.

Alleinmäddien für fl. Saush zum 16. April gesucht. Borzuitellen Schlickterstraße 13, 1, pormittags u. nachmittags v. 6—8,

Befferes selib. Alleinmäbben, in Küche u. Saushalt selbständ., w. gut näben u. bügeln tann, für seinen sinderlosen Saushalt gesucht. Aust. bon 3 bis 5 Uhr. Rübesheimer Straße 18, Sib. 2 St.

Anftanb. Mabden gefucht. Billa Germania, Connenb. Ctr. 52. Ein fauberes guverl. Meinmadden für fleine Benfion sofort gefucht. Räberes im Tagbl.-Berlag.

Ein früftiges evangel. Mäbchen, 15—17jähr., wird in li. beil. Dausbolt gefucht: daseschieft ist Gelegenheit geboten, alle häust. Arbeiten gründt. zu erfernen. Zu sprechen von 4 bis 7 lihr. Gehalt 16 bis 18 Mt. Adresten Tagbl. Berlag.

Rush. f. 14 T. j. Frau ob. Mäbch. vejucht Kaiser-preiedrich-Ming 14. 1. Gaubere fücht. unabh. Monatsfrau gesucht Kerostraße 44. 1.

Befferes Monatsmädern vormittags gefucht Biclandftrage 23, 1 L. Monaismädden ober Frau toosuber gefucht Mauergaffe 19.

3. unabh. Monaisfran 2 Stb. borm. gefucht Dorfftraße 13, Gth. 2. St. r.

Saubere guverl. Aufwartung für den Bormittag gesucht Große Burgitraße 7, 1 r. T. Bafdirau f. bauernde Beschäft. Gebanftraße 9, Sib. Bart.

Sebanstraße 9, Sth. Bart. Lanfmäbden, orbentsiches gefucht. A. Stumpf, Langgasse 47.

Laufmadden fofort gefudit. errchen, Goldgaffe 19.

C. u. A. Bing, Martiftrage 26. Stellen-Angebote

> Manuliche Berjonen. Raufmannifdes Berional.

Lehrling für unfer Bürd gesucht. Thuringia, Kheinstraße 63, 1.

Gewerblides Berfonal.

Tüchtiger Wochenfcneiber bi Friedrichftrage 58, 1. pefucht Friedrichntran

für Coblen u. Fled gefucht Rero-ftrage 16, Presber. frage 16, Breeber.
Schuhmader außer bem Saufe gefucht Manergaffe 12.

Gin Schuhmacher gefucht Rieine Rirchgaffe 3. Schuhmacher gefucht Bertramitrage 22, Rasmieroweit. B. Benett, Gr. Burgitrage 16.

Refferschmied-Lehrling gegen Bergütung sucht K. Thoma, Goldgasse 11.

Tapegierer-Lebrling gegen Bergut, gefucht Albrechtitrage 41, Balling. Schneiber-Lebrling gefucht,

m, 1—2 A. gel. hat u. weiter lernen will. Bfling. Blückerplat L. Schulentl. evangel. Junge fof. gef. Melb. 7—8 abends, Wogartstraße 4. Junger fiabifunbiger Laufburiche feiort gef. Widcherei Roll-Huffong, Albrechtitraße 40.

Stellen-Gejuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Beißnäherin, eben aus ber Lehre, fucht Beichaft. jur weiteren Aus-bildung. Karlitrage 36, Sih, 1 r. Erzieherin mit Sprachfenntn. (perf. franz.), wünscht Stelle. Beste Zemmise. Briefe unter D. 698 an ben Tagbl.-Berlag.

Fräulein aus guter Familie, das gut Weiß-naben u. Rleibermachen fann, such Stelle als Jungfer. Offerten unter fr. 698 an ben Lagbt.-Berlag.

Empf. Saust., Stüb., Jungf., Köch., Kimderfr., Saus., Allein. u. Rüchenm. Ar. Elije Lang, gewerdsm. Stellen-bermittl., Wagemannstr. 31. Z. 2368.

Suverlässige Witwe, ohne Anhang, gesehten Alters, such Stellung dur Führung eines franculos. Saushalts, bier ober ausmärts. Off. u. U. 124 an Tagbl.-Sweighelle, Bismardr. 18.

an Lagot. Invertiere, Distintut. te. Gebilbetes junges Mübchen, im Saushalt und Kinderpflege erfahren, jucht Stelle als Stühe ober Kinderfräulein. Gute Bengniffe vorhanden. Gefällige Offerten unter G. 688 an den Lagot. Berlag erbeten.

selbständig, mit langjähr. Leugn., fucht Stelle. Bleichstraße 87, 1.

Befferes fleiftiges Mabdien fucht Stelle in beff. Saufe. Raberes Bellmunbitrage 27, Sth. 1.

Junges gebisbetes Mäbden,
19 Jahre, musik, bon heit. Gemüt,
im Haushalt gut angelernt, im
Schneibern nicht unerfahren, sucht
Stelle in gutem Dauje als Gesellschafterin u. zur Unterkindung der
Dausfrau. Kamilienanschluft und
Taschengeld Bedingung. Stierten u.
M. 693 an den Tagdl.-Berlag.

Einfaches alteres Fräulein, welches alterem herrn mehrere Jahre ben Daushalt führte, sucht anderweitig Stellung. Angeboie unter M. 696 an ben Tagbi. Berlag.

Orbentl. Mabden, 19 Jahre, fucht Stelle in fleinem Saush. Rah. Biebrich, Felbstrafe 28.

Schulentlaffenes Mäbchen fucht Stellung, am liebsten zu einem Kinde. Räb. Abr. Bhilipp Schloffer, Nambach, Walditraße 5.

Schulentlaff. fraft. Mabchen fucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit. Oranienitr. 51, Sth. 1. Melt. Mabden, felbftanb. in Ruche u. Saush., Kransenvilege erf., prima Reusn., sucht Stelle zu Serrn oder Dame. Sermannstraße 28, Part. Junges finberliebes Mabden

Junges kinderliedes Madden mit Mittelschuldildung, aus guter Famiste, bon auswärts, sucht Stelle zu Kindern in besserem Dause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoben Lohn gesehen. Gest. Angedote unter W. 698 an den Tagbl.-Berlag.

Mäbdien vom Lanbe fudit Stelle Haus- od. Alleinmäddi. Schriftl. Ar. Wengenroih, Relbitr. 14, 2. 21 afr. Mabden, w. etw. nah fann, fucht Stelle in fleinem Saushalt. Raberes Porfftrage 8, Oth 1.

Junges faub, gewandtes Mabdien ucht Beidaftigung in einem Geschäft d. Stelle jum Gervieren tagsüber. Bimmermannitraße 6, Dtb. 1 c. Araft. foulentl. Mabden v. Lanbe fucht Stell. bei Kindern. Rah, bei Fr. Carl, Mbleritr. 13, 2, v. 12 Uhr ab.

Tückt. fleiß. Mäbchen fucht Stelle tagsüber ober Monats-itelle, fann sofort eintreten. Raberes Wellrisstraße 27, 2 links. Ord. fand, Mädchen sucht nachm.

eichöft. Krug. Abolifirafie 5. Mabchen sucht Stelle tagsüber , frundenw. Eleonorenite. 7, 1 f.

od, stundenm. Eleonorenstr. 7, 1 L.

Ag. unabh. Frau f. Stelle z. Kochen
tagsüber, übern. etwas Haubarbeit.
Näh. Blückerstraße 16, Hh. 1 L.; zu
sprecken von 4 Uhr ab.

Passchrau,
8 Nahre in einem elektrischen Betrieb
tätig, sucht Beschäftigung. Kleist
straße 15, Seitenbau 1. Stock.

Gut empf. Frau s. Wasch. u. Kund.
Dotheimer Straße 76, Rib. 3 St. r.

Stellen-Gefuche

Mannfiche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

sucht bon 6 Uhr ab entspreckende Lätigleit. Offerten unter J. 688 an den Tagbl. Sectag. Mittelfdüler mit Neifegengnis wünscht Burobeickäftigung geg. lieine Bergütung auf I Jahr. Derlenroth, Schiersteiner Straße 18,

Gewerbliches Berfonal.

Sotel-Bortier, sprachfundig u. eri., langi. Leugn., f. Stell. Off. Frankenstraße 20, 2 r. Welcher Meister nimmt m. Jungen in Lehre, der schon 1 Jahr im Metoll-gewerbe tätig war? Off. u. B. 124 Taabl. Iweigitelle, Bismardring 19. Unabh. Gefchäftsmann, fl. Familie, sucht auf I. Juli Sausvermaltung au fibernehmen. Angeb. u. T. 124 an Tagbl. Bweigstelle, Bismardt. 19,

Junger militärfreier Mann, welcher in ber Landwirtschaft sehr bewandert ift, sucht Stellung. Zu er-fragen Steingasse 86, Bart.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Berkanferin

Rolonialwarenbranche gefucht, eine für Hochheim und Wies-den, Offert. u. L. 695 an den gebl.-Berlag. F548

gewandt, guverfäffig und vertranenswürdig, wird für ein größeres Manufattur. n. Mobewarenhaus per balb ober 1. Juni gefucht.

Bewerberinnen muffen mit ber Branche vertrant fein und befte Referengen nachweifen fonnen.

Beff. Offerten mit Gehaltsaufprüchen und Benguis-Abfchriften erbeten u. M. 699 Tagblatt-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Seivifind. Inillenarbeiterinnen fawie einige Zuarbeiterinnen gegen hoben Lobn nefucht. Guft, Langgaffe 25.

Räherinnen

sum Abandern von Blufen gefucht. Sig, Langsaffe 25. in größ. Betrich ale Buderinnen ge-fucht. Dauernbe leichte Arbeit. Off. mit Gehaltsanfpruchen u. D. 699 mit Gehaltsanfprüchen u. an ben Zagbl. Berlag.

brandefunbig, burdaus gr und gewandt, fofert gefucht. Modehaus M. Schneiber,

Rirchgaffe 35/87.

Tüchtige Jungfer mit beften Beugniffen fofort gesucht. Borstellung vermittags zw. 10 u. 11 u. nachunttags zw. 4 u. 5 Uhr Gartenstraße 23.

Gefucht für anfangs Mai, ebent, auch früher, eine tiichtige, burchaus gefunde, zuberlässige, gebildete finderliebende Pflegerin

für gefunden einjährigen Knahen, welche lelbitredend Balchen u. Iniandbalten der Kinderwälche, iowie Räharbeiten utw. zu übernehm. hat. Suchende Familie ist auf das dotelleben angewiesen u. daher Ortswechsel jederzent möglich Bevorzugt wird eine Persönlichseit, da Dauersiellung, w. nach Kriegsende mit nach Kocditalien geben wirde. Ang. mit Leugn. Bild u. Gehaltsanher. unt. U. 697 an den Taabl. Verlag.

Gutbürgerl. Röchin,

bie Sausarbeit übernimmt, sum 15. Abril gesucht Abelheibstraße 70, 1.
Tücktiges saub. Küchenmäbchen gesucht. Benson Billa Delene, Sonnenberger Straße 24.
Buberläss. Wählen,

bas lochen fann u. alle Hausarbeit. versteht, für die Sommermonate anfs Land gesucht. Voritellung von 10—12 u. von 8—5 Uhr Kaifer-Friedrich-Ring 65. Parterre.

Hausmädchen, Röchinnen,

mit guten Beugniffen für Berr-icafishaushalt fucht Arbeitsamt, Schwalbacher Str.

Aelteres Ghepaar fucht fofort jungeres gut empfohl. Alleinmaben, ober unabhangige Kriegersfrau. Raberes Biftoriaftrafte 29, 2.

Laufmäddjen fucht 2. Somend, Mublgaffe 11/13.

Stellen-Angeboie Männliche Berfonen.

Raufmanntiches Berfenal. Großes Rolonialwaren . Gefcaft fucht für fofort ober fpater

aus guter Ramifie. Offerten unter T. 698 an ben Tagbl. Berlag. Rur Camenhanbl., flott. Detail-

gefchäft, wirb Lehrling, Cobn achtbarer Eltern, geg. monat-liche Bergütung gefucht. Offerten u. F. 699 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

-- for Offerstille Inferaten - Acquirceut

auch Damen, für Städte Frankfurt am Main, Biesbaden u. Umgegend, iofort gesucht. Offerten mit Aefrs. unter J. D. 3166 am Rudolf Wosse, Brankfurt am Main. F102 Selbständige Bauschreiner

(Banfarbeiter) bei hohem Lohn für dauernd fucht fofort Aulins Wolf. Holsbearbeitungsfabrit. Bleichftr. 47.

Tüchtige Auftreicher und Tunder gefudit. 3ob. Boulh ir.

Gärtnergehilfe ober Gartenarbeiter sum fofortigen Gintritt gefucht Roffelftrage 22, Gtb.

Buchbinderlehrling fofort gefucht. Betmedn, Quifenplat 3.

Jüngerer

(Rabfahrer), burchaus suberläßig u. gewandt, fofort gefucht. M. Höneider,

Rirdigaffe 35/37. Tüchtigen Fuhrmann fucht Biegelei Seffemer. Raberes Bismardring S.

Juhrmann für fofort gefucht. G. u. A. Ruppert,

Stellen-Gefune

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Franlein, 25 Jahre alt, in Buchführung,

Stenographie und Schreibmafdine erfahren, fucht Stelle, am liebften in Offerten unter B. 699 an ben Tagbl. Berlag.

Jungere Bumhalterin

fucht Stelle per fofort ober fpater. Off. u. 29. 124 an ben Lagbl. Berl. Zuchtige Berfangerin mit Ia Zeugn. u. Embfehlung, auch mit Kasien u. Budführung gut beriraut, lange Jahre in erstslasig. Drogen u. Barfümerie tätig, w. sich zu berbesiern. Offerten u. D. 600 an den Tagbl. Berlag.

Bertäuserin, 19 Jahre, sucht St., gleich welcher Branche, am liebsten mit freier Station. Offerten unter D. 695 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblidges Berfonal.

Minderpflegerin

mit besten Beugniffen sucht Stellung au Saugling. Geff, Ciferten unter B. 697 an ben Tagbi. Berlag.

Rödin, burdiaus guverlaffig und fbarfam, fucht Stell. in Dotel ober größerer Benfion. Offerten u. 8. 695 an ben Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen mit sehr auten Leugn. f. s. 1. Mai Stellung, Kah. Hofiuwelier Benber, Wilhelmstraße 48. Anftänbiges fo'ibes

Büfettfräulein

26jährig, sucht Stelle in nur größ. Reinaurationsbetrieb in Wiesbaden ober answärts ver 15. April ober 1. Mai. Zeuam. Abschrift, u. Bild stehen zu D. Offert, erbeten an Arl. Lins Bortt, Bahnhofrestaurant Gerabronn, Württbg., Zagstfreis.

welches gutbürgerl, foden fann und gute Zeugnisse bestet, sucht Stellung in best. Saufe. Zweitmädden both. Abresse im Lagbl. Berlag. Wn

Junges Mädchen, w. in beff. Säufern tätig war, sucht Stellung in beff. rubigem Saus. Reuntnisse im Kochen vorhanden. Offerten erb. Fräul. Rosa Riefling, Erbach im D. Mickelftäbter Straße.

bas einfach gutibirg, focht, f. Stell au alt. herrn ober einzeln. Dame. Sonnenberg, R.-Friedrich-Str. 12, L.

Stellen - Bejuche

Dlannliche Berfonen.

Maufmann,

vollf, militärfr., 30 J., Ig. Jahre in u. ausl. Banken u. Sanbelsbai tätig gem., tucht per 15. April Ste Berfett Engl., Franz. In Ign. u. N Off. u. S. 694 an d. Taabl. Beris

Gewerbliches Berfonal.

Erfer Sotel-Hausdiener

prima Referenzen, berheit, militär frei, jucht Stellung. Angebote unte K. 138 an Daafenstein u. Boglet A.-E., Erfurt.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drillige Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von zwei Simmern und weniger bei Anfgabe gafibar,

Bermielungen

1 Bimmer.

Mbierftrafe 10 1 8. u. Ruche.

Marftr. 27 1 8. m. Ruche, eing. Beri. od. Fam. o. Rinder, Lehtens, 1 Gt. Mbelheibstr. 61, S. Dachst., 1 3., R., eb. m. Kammer, bill. Rab. 1. 1032 Ablerftraße 35 1.8immer-Bohnung jofort billig au bermieten. 408

Abeiheibirahe 58 Zim. u. Küche an einz fran ftraße 19, Mtb., 1-3.-Wohn.

Sertramstraße 19, Mtb., 1-3.-Wohn.

Bertramstraße 19, Mtb., 1-3.-Wohn.

Bertramstr. 20, N. B. L. 1 B., K.

Biswestr. 9 gr. 8 im. u. R. 5th.

Biswestr. 1 B. u. gr. 8 index.

Biswestr. 20 1 gr. 8 in.

Bluderftraße 7 1 Bim u. 9. B2

es

the

124

otel

tma

Freitag, 7. April 1916.

Seniore 20. 3. Gr. 1 3. Grade Scheen 21. 13. Simmer u. Riche Scheen 21. Simmer u. Riche Scheen 22. Simmer u. Riche Scheen 22. Simmer u. Riche Scheen 23. Simmer u. Rich Scheen 23.

Schachtftrake 5, Mtb. Bart., 2 Meine 31m., 1 S., 1. Wai zu verm. 1061
Scharnborfiftr. 27 fch. 2-Sim. Bohn., Oth. 1. Siod, foi. oder ivst. an v. Scharnborfiftr. 34 2-B.-B., al. N. T. i Scharnborfiftr. 46, Oth., 2-Sim. FB. Scharnborfiftr. 47, Ff. C. Ip. Scharnborfiftr. 47, Ff. C. Ip. Rah. baf. 2-B. R. R. R. Scharnborfiftr. 47, Rich. 2-B. R. R. 465. Schanplats 3, Sch., If. 2-B. Immer-Bechnung an bm. Rah. B. R. Sch. Schanplats 3, Sch., If. 2-B. R. Rah. Sch., aum 1. 7, 1916 su verm. 1026
Schanplats 2-B. Renban, ich. 2-B.-R. Sch., aum 1. 7, 1916 su verm. B 2566
Schanplats 3 (dh. 2-B.-R. fof. o. Ip. Schinpasse 38 (dh. 2-B.-R. fof. o. Ip. Schinpasse 17 2 Sim. u. R. fof. o. Ip. Schinpasse 38 (dh. 2-B.-R. fof. o. Ip. Schinpasse 17 2 Sim. u. Schinpasse 18 Schinpa

3 Simmer.

Ablerstraße 13 swei 8-ZimmerBohnungen zu vermieten. Grb.
Ablerstraße 16 3-3-K. sof. od. spät.
Abbelisalee 17, Bart., 3 Zim., Ball
u. Zuveh., auf sof. od. sp. zu vermieten., Kaberes daselbit. Bed
Kosistraße 18 Zim. u. Lubeh. Käh.
tm Speditionsbüro. Bedoo Abolistraße 18 Zim. u. Bubeh. Käh.
tm Speditionsbüro. Bedoo Abolistraße 18 Zim. u. Bubeh. Käh.
tm Speditionsbüro. Bedoo Abolistraße 18 Zim. Bohn. Refb.
20 Derm. Räh. Edb. L. 28-Zim.
Bohnung zu vermieten. 488
Abolistraße 10 Zim. Bohn. Refb.
21 verm. Räh. Edb. Bart. 490
Albrechtstraße 5. Dib. B. Z. W. mit
Bubehör. Rah. Edb. L. ichöne 3.2.
Bubehör. Rah. Edb. 2 Et. 491
Albrechtstraße 10. Stb., schonlifel. 492
Albrechtstraße 10. Stb., schonlifel. 493
Albrechtstraße 10. Stb., schonlifel. 493
Albrechtstraße 10. Stb., schonlifel. 493
Bestramstr. 12 dd. 8-3-W. m. Bub.
auf jos. ober spät. Räh. B. 493
Bestamarding 7, Stb. 1 u. 2 Gt., schollifel.
Bestimtense 18, Bob. 2, 3-3-W. für
1 Aust., auch früher zu vu. 956
Beichstraße 23 B-Zimmer-Bohnung.
Räß Rr. 29, Bart., bei Seel. Beschn.
Bischerolab 2 schone 3-Zim. Bohn.
sof. od. spät. Räh. nur Sellmund.

Räh. Rr. 29, Bart., bei Geel. B8688
Binderplat 2 schöne 8-8im. Wohn.
fof. od. spät. Räh. nur Dellmundirahe 2, I St. linfs.
Binderfix. 8, B., gr. 3-8-W. R. 1 L.
Binderfix. 16, 1, 3-3-W. fof. od. sp.
Vlöckerfix. 11, 1 L., 3-8-Wohn., fof.
Binderfix. 4, 1, 8-8im. B. m. Balf.
3um 1. Juli. Räh. B. r. B 4820
Dosheimer Straße 46, Gib., 8 8im.
L. Bubeh. Räh. Voh. Bart. B3031
Dosh. Str. 55, B., 3-8-B. m. Gas,
Bod. 2 Paff., auf 1. Juli. R. 2cd.
Dosheimer Straße 46, Gib., 8 8im.
fof. su vm. Räh. bei Rauch. F 247
Dosh. Str. 169 B-8-W. al. c. sp. 500 Doth. Str. 169 8-3-28. gl. c. ip. 500 Doth. Str. 171, Galteit. b. el. B., 8-8-28. m. Ball. u. all. Zubeh. im Bbb., 470 Mt. Räheres daselist. Dreiweibenstraße 1, 3, schöne 8-8.Dobn. mit Ind. 2 Boffons und
Bab, in gutem Saufe, fof. od. sp.
3n berm. Näheres Bart. 501
Drubenstr. 5, S. 3-8.-B., neu berg.

Denbenftr. 5, S. 3-N. W., neu berg. Eleonorenstraße 4 ichone 8-Simmer. Rochnung sofort oder spotter. Nah. Sellwig. Dellmundstr. 2, 1. 505. Gleonorenstr. 8 S R. u. R. Bah. Rr. 5. Gleonorenstr. 9 S-R. W. Rr. 7. 508. Gleonorenstr. 9 S-R. W. J. 50f. 481. Gleonorenstr. 9 S-R. W. J. 50f. 481. Gleonorenstr. 1, 2. 3-R. W. Juh. 1. 504. Gleonorenstr. 1, 2. 3-R. W. Juh. 1. 504. Gleonorenstr. 1, 504. Gleonorenstr. Ciroller Sir. 6, 1, sch. 3-Sim. Pohn. m. 86., 2 Bell. u. Bob, euf 1. Juli zu verm. Räh. Bort. f. Angul. Dienst. u. Freit., 10—12 borm. 935

Römerberg & 2 Sim. u. Rüche. 456 Nömerberg 17 2 Simmer. Rüche mit Cas zu vermieten. 458 Rösnftraße 10 2 Simmer u. Rüche Mit Zubehör zu verm. B4313

Grantenfte. 18 3 fcone Bim., R. u. Manf., neu berger., billig. 500 Franfenftr. 23, S., gr. 3-8.-28., Jof Franfenftrage 24 8 Bim. u. Ruch Brantsnitz 24 3 Bim. u. Sudefür gleich ob. (pat. Nah. & Bodo)
Friedrichtebe S. (Bob. & B. & B. & B.
Ruche, [of. ob. fin. an D. Nah. beim
Dankmeiner, im Sinterban. [Of. Friedrichter. 44, & B. m. & L. ie S. & Ruche, Ranf. Rah. & Jung. Dol
Friedrichter. 50, 2, gr. 3-Jim. Bohn.
and [of. ober Indier an Derum. 51]
Geisbergür. 9 ar. & Sim. & B. and.
Bub. [of oct. Rid. 1 Et. p. 947
Georg-Ainguiffer. 8 3 B. m. R. & B.
Gneifenauftr. 2, 1, Ede Cifcherpl.
ionn. große 3-3-38. [of. ob. [p.
Gneifenauftrabe 9, 285. 2. Cit., cine
idome 2-3-29. m. Ridde in Aub.
Dreisbert forort am Derum. Rah.
B. Danisdermolf. Arnbt. 6 at. P354
Gneifenauftrabe 16 frahme 3-3-29.
and gleich ober Indier au Derum.
Gneifenauftrabe 23, 1 St., große 3Jun. Stohn. 2 Ball., reich, Jub.
[of ott ober Indier au Derum.
Gneifenauftrabe 23, 1 St., große 3Jun. Stohn. 2 Ball., reich, Jub.
[of ott ober Indier au Berm.
Bub. [of. ober Ind. B. B. B. B. B.
B. Ball. [of. ob. [p. 31 B. R. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
Gneifenauftrabe 23, 1 St., große 3Jun. Stohn. [of. ob. [p. 31 B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B. B. B. B. B. B. B. B.
B. B

Oranienstr. 25, B., 3-4-8.-B., Bad.
ev. Daurdverw., gl. o. sp. Ans. B-6.
Oranienstr. 60, S., sch. Bodn., 3 &
u. R., ev. m. Beersti. s. o. soct. au
vermieien. Rab. Wib. Bart. 250
Philippotessaftr. 24, 1, 3 Bim. usw.
soc. Rad. Langagus 18, Lad. 974
Thisippotessaftr. 24, 1, 3 Bim. usw.
soc. Rad. Langagus 18, Lad. 974
Thisippotessaftr. 30, 2, 3-8im., 2805m.
mit berrl. Audsücht zu verm. 484
Thisippotergstr. 43 3 R., R., R., and
soc. an vm. Rad. 1 St. r. 545
Meinstroße 30, Aff. Bart. schöne 3Jim., Badu. auf socst od. später.
Roh. dei Gottfried Ghafer. 547
Pseinstraße 18, Cff. B., sf. 3-Bim.,
Bodn. Adb. Glf. 1 linis. B 4897
Mbeinstraße 117 3-R. Bodn., 4 Cf.
m. Bad. Gas. Robienauss., Balson.
Niehstr. 2, B., 3-R., B., soch. 549
Riehstraße 11 Hr eine 8. 28, 28, au b.
Roh. bei Bod. 2, Cf. F247
Riehstraße 11 Hr eine 8. 28, 28, au b.
Roh. bei Bod. 2, Cf. F247
Riehstraße 13 3 R., auf Just. Breis
880 Mt. Räb. b. Rod. Arth. F220
Röberance 20 schone 3-8, 28, spin., 28,
1. Ct. j. Angus. b. 3 Uhr ab. 551
Römerberg 3 3 Rim. Bodn. im 1 u.
2. Ct. Rad. Edebergasse 54, 552

Römerberg 14. C., 8-3.-W. R. W. 1.
Roonfer, 7 (ch. 8-Rim.-W. Räh. 1 c.
Ribbesh. Str. Al., 1. Gonneni. berrich.
3.8.-W. Cit. R. Zel. 8893. B4401
Schachtraße 30, Gbb. 8-3.-W. iof.
Scharnbortiftr. 15, 8, 8-8.-W. noch.
3.8.-W. iof. Räh. Sauss. B4291
Scharnbortiftr. 15, 8, 8-8.-W. noch.
3.8.-W. iof.
Scharnbortiftr. 15, 8, 8-8.-W. noch.
3.8.-W. iof.
Scharnbortiftr. 31 (ch. 8-8.-W. R. 11.
Schierfteiner Str. 9, Rib., 3-8.-W.
Schierfteiner Str. 9, Rib., 3-8.-W.
Schierfteiner Str. 20, Sih. 3-3.-W.
Schiefteiner Str. 20, Sih. 3-3.-W.
Schwalbacker Str. 17 Feifo-Bohn.
8 fl. Zim., R. u. R. an febr tubbio.
Schwalbacker Str. 43, Rib. B Z. u. R.
Schwalbacker Str. 45, Rib., B Z. u. R.
Schwalbacker Str. 45, Rib., B Z. u. R.
Schwalbacker Str. 50, Sim., Shoken.
Bohn., 1. Si., 8 o. 2 Zim., Shoken.
Beller, jof. ob. fpåt. zu verm. 588
Sebanstr. 8, 2 St., 3-28.- i. a. iv.
Seersbenstr. 6 (ch. 3-3.-W.). i. a. iv.
Seersbenstr. 6 (ch. 3-3.-W.). i. a. iv.
Seersbenstr. 6 (ch. 3-3.-W.). i. a. iv.
Seersbenstr. 9, Rib. 2, 3-31m.-28.
Steingasse 14 3 Zim., Stoke u. 3um.,
Bosten u. Subebör, auf aleich ob.
fpåter au berm. Räh. 1 St. 952
Steingasse 14 3 Zim., Stoke u. 3uc.
Räberes Ginterbans Bart. 503
Steingasse 15 mod. 3-21m., 200m. m.
Gost. Speisel, Rand., auf 1. Juli. Rimerberg 14, S., 8-3.-19. R. E. 1.

Steingaffe 15 mod. 3-21m. Bohn. m. Gas. Speijef., Mant., auf 1. Juli. Röb. Housmann, 3 links. Tannuskraße 19. Stb. 1, bir. Ging. Borderb., ichone gr. 3-3.-28ohn. f. Gelchäft ichr geeign., zu v. 182 Tannustirahe 19. Stb. 1, die. Ging.

Rotderh., ichone gr. 3-3.-Bohn. f.

Gelchäft iede geeigt. an d. 182

Tannustirake 25, Gih. 2. freundl. 8
3. Teodhung, mit Bad, Revanda,
Gas. Elefte a. 28. an 1—2 Berl.
auf issoci oder souter mit Otternachis dis 1. 4. 17 zu die.
nachis dis 1. 4. 17 zu die.
das Gelbft. Deogerie Moedus. 222

Tannustirake 64 ichone 3. Immeratische 35. ill. Rah. im Sot. 6.6

Bagemannfre 21. 2. helle 3-3. W.
mit Gas. bill. Rah. im Sot. 6.6

Ballusfer Strake 10. 1. jedone 3-8.

Bodn. auf gl. au d. R. B. 1. 772

Balramstrake 32. Friid. 3-8. Im. 28.
Rab. das. u. Belleihitt. 57. B30as

Britanische 32. Friid. 3-8. Im. 28.
Rab. das. u. Belleihitt. 57. B30as

Britanische 35. a. d. Gmier Str., jedone 3-8.
Baltamstrake 35. a. d. Gmier str., jedone 3-8.
Bebergasse 46. S. B. Friide. Ram. u. 8.
Bub., fof. 8u erft. Sigarrenl. 508

Bebergasse 48. S. B. Miche. Ram. u. 8.
Bebergasse 48. S. B. B. Bohn. 570

Bestribstrake 48. Stb. I. 8. u. 9.
jos. od. jp. R. Sib. B. II. 573

Bestenbstrake 48. Stb. I. 8. u. 9.
jos. od. jp. R. Sib. B. II. 573

Bestenbstrake 48. Stb. I. 8. u. 9.
jos. od. jp. R. Sib. Bart. 571

Bestribstrake 48. Stm. Soch. au halb. Sechnung billig au verm. 574

Bestenbstrake 39. Bart. I. 578

Bestenbstrake 39. Bart. I. 580

Bestenbstrake 39. Bart. B. 30.
Bestenbstrake 30. Bart. B. 30.
Beste

4 Simmer.

Harftraße 69, 1. "Baided", sehr sch.
4—5-8.-W., Gas. Elettr. usw.,
wegaugsh. su v. N. 1. St. r. 603
Abelheißer. 36, 2. 4 S., Esas, el. L.
or. Ball. Räh. 1 r., v. 4 Uhr. 1025
Siboissase 5. 1. St., schöne 4-3im.
Wohn. ver sof. od. später. Räheres
zu erfragen baselbit beim Onusmeister.
604
Albrechtstraße 12. L. schöne 4-3.-W.,
Bad. Balson. sof. N. Laben. 605
Albrechtstraße 36. 1 St., 4-3im. W.,
nur Krontsim. Näh. Bart rechts
oder Abderstraße 39. 607
Am Russen-Friedrich. Bad (Blidingenftraße 2). L. St., 4-3im. W.,
nos. oder später zu derm.
sof. oder später zu derm.
Aäh. bei Frau Glaser. Nib. 609
Bertramstr. 28. Odh. K. 4 R., Sub.
Räh. bei Frau Glaser. Nib. 609
Bertramstr. 22. schöne 4-3im. Bohn.,
2 Wall., weozugshalber zu verm.
Räheres 2. St. rechts.
610
Dismardring 18, R., sch. 4-3im. W.
mit reicht. Rubehör. Käh. 1. Ch. r.
Dismardring 26, 2 L. 4 Zim. R.
mit reicht. Rubehör. Käh. 1. Ch. r.
Dismardring 26, 2 L. 4 Zim. R.
M. Anb. 1. od. sp. R. S. r. B3043
Bismardring 26, 2 L. 4 Zim. R.
L. teicht. Sub. Räh. R. sch. B3118
Blüderplas 4 4-R. R., gr. Mänme,
2 Wans., steie sonnige Lage.
Slädervlas 6, 1. Sonnens. 4-3.-W.
L. teicht. Sub. Räh. R. sch. B3118
Blüderitr. 13, Ede Scharnborstitt.,
1. St., ich. 4-R. R. Rab. Calladen.
Bunderitr. 30, 1. 4 Sim. u. R. sch.
L. teicht. Sub. Räh. R. sch. B3071
Gr. Dreght. 17, 2. 4-8im. M.
Bunderitr. 30, 1. 4 Sim. u. R. sch.
Bunderitr. 30, 1. 4 Sim.

(Bortfebung auf Scite 9.)

Befanntmachung

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Kleineinkauf von Kartoffeln.

Bon Montag, den 10. April cr. ab

merben familide Kartoffelmarten, also auch die Marten VII und VIII für gültig erflärt. Der Bedarf an Kartoffeln entsprechend ber vorhandenen Morlen tann auf einmal eingedecht werden. Es wird besonders darauf bin-

gewiesen, daß diese Wenge bis Sonntag, den 30. April c., reichen muß.
Sotels, Anstalten usw., die bisher ihre Bestellungen gegen Boraus-bezahlung im Raihaus auf Zimmer 47 gemacht haben, erhalten von Montag, den 10., an Bezugsscheine für den wöchentlichen Bedarf im Fest-saal des Kathauses.

Kartoffeln, der Kumpf au 50 Bf. und der Zentner au 6.05 Wt. susüg-lich 25 Bf. für die Zustellung frei Saus, sind gegen Abgabe der Kartoffel-marlen bezw. der Bezugsscheine bei den hiesigen Kartoffelhändlern zu kaufen. Am Markistand werden nur noch Kartoffeln für die minder-

bemittelte Bevolferung, ber Rumpf gu 40 Bf., abgegeben. Wiedbaben, ben 6. April 1916.

Der Magistrat.

Befanntmachung betreffend Großeinkauf von Kartoffeln

Die Stadt gibt — vorbehaltlich jeber weiteren Aenderung — von Freitag, ben 7. April, bis auf Beiteres Speifelartoffeln an Großhandler, Begugebereinigungen, Ronfumbereine

waggenweise den Zentner zu 5.50 Mt. ab Güterbahnhof Wiesbaben-West, lose verladen, bahnamtlickes Gewicht der Abgangstation maggebend, oder den Zentner zu 5.75 Mt. ab städtisches Lager ab. Säde sind seitens der Käuser zu jtellen. Beitellungen werden im Nathanse – Zimmer 45, 2. Stod — morgens zwischen 10—12 Uhr ent-

gegengenommen.

Die Räufer find berpflichtet, Speifelartoffeln ausschliehlich an hiefige Ginwohner gegen Empfangnahme ber Kartoffelmarten bezw. ber Bezugsischeine für Kartoffeln, ben

schiner zu 6.05 Mt. zuzüglich 25 Pf. für die Zustellung frei Haus,
oder 50 Pf. für den Kumpf = 8 Pfund,
zu verkaufen. Kartoffeln für Minderbemittelte zu 40 Pf. für den Kumpf
sind nur an dem städtischen Marktisand zu beziehen.
Die von den Kartoffelhändlern eingelösten Kartoffelmarken (zu je 100
Stüd zusammengebunden) und die Bezugsscheine sind jeden Montagmorgen
zwischen 10 u. 12 Uhr im Nathaus, Limmer 45, 2. Stod, zweds Abrech-

Zuwiderhandlungen werben unnachsichtlich verfolgt, und siehen Be-strafungen nach den besonderen scharfen Bestimmungen nach sich. Biesbeden, den 6. April 1916.

Der Magiftrat.

Berfteigerung von Rolonial= u. Bürftenwaren.

Bente Freitag, ben 7. April, nachmittage 2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes Seren Karl Christian in meinem Berfteigerungslotale 22 Wellritstraße 22

nachverzeichnete Waren:

nachverzeichnete Waren:

Seisenpulver, Schuhfreme, Kerzen, Pupmittel, Schwämme, Haargarnituren, Kämme, Jahnbürsten, Kriefpapier, Rauch- und Kautabat, Pfesser, Jint, Kümmel, Stärke, Jichorie, Kolonialwaren aller Art, Teppich- und Staubbeseu. Schrubber, Walchvürsten, Reisberdursten, Walchleine, Schwentbürsten, Labenthete, Glastaften, Jigarrentasten, Tüten usw.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Auttionator u. Lazator,

Teorg Jäger, Geschäftslofal Weltrihftr. 22. Zel. 2448. Gegr. 1897.

Das Ev. Pädagogium Godesberg a. Rhein (Gymnasłum, Realgymnasłum u. Realschule mit Elnj.-Berechtigung) ist mit seiner Zweiganstalt in Herchen (Sieg) infolge günst. Bedingungen, Stamm alter Lehrkräfte usw., imstande, die Austalt auch wührend der Kriegszeit ohne Einschränkungen weiterzuführen. Es blotet seinen Schülern gediegenen Unterricht, Förderung ihres geistigen und leiblichen Wohles durch eine familienhafte Erziehung in Gruppen von je 10—18 Knaben in den 15 Alumnaten der Anstalt. Jugeedsanatorium in Verbindung mit Dr. med. Sexauers Erztlich-pädagogischem Institut, F51 Drucksachen durch den Direktor Prof. O. Kühne in Godesberg am Rhein.

(Belgischer Hof) - Telephon 563.

Zimmer mit und ohne Pension. Thermalbäder eigner Quelle.

= Central-Bodega. =

Weinstube des Trierischen Winzer-Vereins.

Flaschenverkauf außer dem Hause zu Originalpreisen.

Herrnmühlgasse 9.

Anerkannt feinste fleischlese Küche am Platze.

Grosse Auswahl von fr schen Gemusen, Eier- u. Mehlspeisen, Suppen usw. Sorgfaltigst zubereitete Mittag- und Abendessen. - Spezialitat: Eler-Pfannkuchen und Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

An fettlosen Tagen besondere Spezial - Gerichte. =

Budführung übernimmt, auch tage. oder ftundenweise, erfahrener, bilanssicherer Kaufmann. Referenzen und Zeugnisse der Artschaften und KellamesBearBranifation beitung. Ginrichtung bon Kartothesen um. Geft.
Offerien erbeten unter 3. 695 an den Logdi.-Verlag.

Ein Waggon Merlans (Backfische),

Pfund 57 Pfennig.

tommt ab hente jum Bertauf in fämtlichen hiefigen Bertaufoftellen bon

Adolf Barth.

in famtlichen hiefigen Bertaufeftellen bes

Konfum-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Saattartowelu,

Raifertronen, Grahrofa, Up de date (Bofener Saatware), fowie Saat-(Bofener Saatware), fowie Cant-Mandchen find eingetroffen; biefelben empfehle ab Laget, folange Borrat. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. Behördl. fongeffioniert. Tel. 2734.

NB. Bestellungen nimmt auch herr W. Hohmann, Gebanftr. 5, entgegen.

Wruh Rofa - Raiferfrone, Up be bate - Mauschen.

Mirchnor,

Auch fteatlich tongeffioniert.

Karl Langguth Hanna Langguth geb. Klee

Karl Schaab Elly Schaab geb. Klee

Vermählte

Mets

Wiesbaden 6. April 1916. Berlin

Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Theater - Kongerte

gönigliche Wit



Schanspiele

Freitag, ben 7. Abril. 100. Corftellung.

Monnement A. 14. Borftellung.

Das Mürnbergifd Gi. Tragobie in 4 Aften von Balter Sarlan.

Berfonen: Beter Benlein, gefdworener Meifter

bes Schlofferhandiverts . Dr. Everth Ev, feine Frau . . . Frau Gebuhr Charitas, feine

. . . Fri. Gauby Schwester . Apfelbaum, fein . . herr Albert Gefelle Gubenbed, Gefalgen-

fifcher Gerr Anbriano Schebel, ber ichonen Runfte und ber Schedel, der ichdnen Kunge und der Arzneisunde Dottor . Derr Ehrens Bratvegel, geschworener Meister der Bundarznei und des Barbier-handwerfs . . . Herr Lehrmann Behaim, der Seesahrer . Hr. Robius

Frau Barbara Schwertfegerin, Gulbenbeds Rowin Frt. Wohlgemuth

Gin Schönbartlaufer . herr Gerharts . . Gtl. Roller Eine Weinfelige . . . Rach bem 2. Att 12 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. Ende nach 90/4 Uhr.

defident-Theater. Freitag, ben 7 Abril. Rieine Breife. Boltoverfiellung.

Die Liebesinsel.

Quitipiel in 3 Atten von Auguft Reibhart. Berionen:

Emil Mannheimer,

Banlier Reinholb Hager Silbegard, seine Frau Theodora Porst Vola, beiber Tochter . Marg. Glaeser Otto Erich von Sievers Gustav Schend Dr. Ottofar v. Bernbrunn R. Bartal Staulo Marulie . R. Miltner-Schonau Grothe, Gefreiar . . Feodor Bruhl Paul, Diener Georg May Rach bem 1. u. 2. Alte größere Baujen. Anfang 8 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Breife ber Blage:

1	Culture works	-	-
1	1. Rang-Loge und 1. Rang-		
ı	Balfon 1	-	207
ı	Orcheiter-Geffel 1	-	Mi
	1. Sperrfit 0	.75	971
	2. Sperrfin 0	,50	971
	2 Rang	,40	901
1		.80	9925
	EDULINIE	-	-

Bereins-Ragrideen

Biesbabener Berein für Commer. pflege armer Linder, G. B. Sprech-frunden: Dienstags u. Samstags von 6-7 Uhr im Ravalierhaus des Schlosses, 2. Stod, Zimmer 20.

hurhaus zu Wiesbasen. Freitag, den 7. April.

Vormittags 11 Uhr: Kenzert des Stadtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wembeuer.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Kenzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Zweites Kammer-Konzert.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Taunusstraße 1. ::: *** Erstaufführung!

Ein außerst reizendes Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen hervorragende Berlin.Schauspieler Ferner:

nach einer spanischen Legende bearbeitet von Graf Alfred Hessenstein Meisterhafte Regie!

Deberwältigosdes Spiel! Herrliche Ausstattung! in Verbindung mit

Solo - Gesang

des Frauleins Maria Cornelius aus Frankfurt a. M.

Anfang: 4, 61/2, 9 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph, 6137. Heute letzter Tag!

Else Bassermann

vom Deutschen Theater, Berlin in dem von Gersdorfischen Roman Gerda Gerovius.

Zwischen

Drama in 3 Akten. Die Löwen sind los.

(Humoristisch.) Neue Aufnahme von Wildbad Gastein.

Neueste Kriegsbilder!

Toubeimer Strafe 19 :: Bernruf 81& Shlager-Brogramm hom 1. his 15, Word. !!! Die größte Menheit !!!

das Ratfel am Magnet! Bab phaenomenalfte auf bem Viola u. Kutil | Meta u. Amanda Berb. Bambnoatt | Trabtfeilimnnbet.

Gmil . Merkel ber Meifter aller Mimiter.

Las Meifterwer! ber Zehnit Mechanit. 150 Leuchtwaffertastabe Blenbenbe Lidteffette. 28mmberba Shoranlifche Beeric Le forationen.

Vohlmann Robert

ber brillante humorift. Clevers Barkey Inftr. - Romiter. Zwerg-Tuett. Anfang wechentage puntt 8 Ubt. Sonntage 2 Borfiell.: 31/2 u. 8 Un

Bie Direttion.

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Burtfebung von Seite 7.)

4 Simmer.

4 8immer.

Dobbeimer Str. 57 4.8.-W. f. o. fd.
311 d. K. 1, Stod, Lindpaintner, 912

Dreiweidenfir. 8, K. 4.8.-W. fofort.
Edernfördelt. 10, 1, mod. 4.8im.Bodnung zu verm. Räh. dof. dei
Leibl u. Lutienftrehe 19, K. F. 382

Emfer Str. 10, Chi. 4.8im.-Bodn.
foi. zu dm. Räh. Sart., Behgandt.
Emfer Straße 47 4 Jimmer mit
reichem Judehör (Balfon, Gos.
eleftr. Licht, Bad) zu verm. 1050

drivdrichftraße 8, Edh. 3, 4.8.-W.
foi. od. spoit. zu verm. Räh. beim.
Dausmeiner, Dinterbau.
617

Georg-Augustift. 4, 2, 4.3.-W. auf
gleich od. spoit. Räh. Bart. I. 618
Gneisenaustr. 13 gr. 4.3.-W., 3, 660.
Enrifenaustr. 13 gr. 4.3.-W., 3, 660.
Enrifenaustr. 13 gr. 4.3.-W., 3, 660.
Enrifenaustr. 12, 1 L. 4.8.-W., Bad. doi. 619
(Göbenstr. 12, 1 L. 4.8.-W., Bad. doi. 619
(Göbenstr. 16 schone 4.8.-W., auf jos.
Bodhung au vermieten.
4.3.-Wohn. zu verm.
620

Partingir. 13, Gde, ich gr. sonnige
4.8.-Wohn., neu bergerichtet.
Edenmitraße 29, 2. St. schone 4.8.Bodhung au vermieten.
Bodhung zu vermieten.

Sartingir. 13, Ede, ich. gr. sonnige
4-8. Bodon., neu bergerichtet. 622
Selenenstraße 29, 2. St., ichone 4-8.
Bodonung au bermieten. B3077
Sellmunbstraße 53 ichone 4-8im. B.

Bu b. Näh. Gebr. Schmitt. B3078
Sellmunbstraße 58, 2. 4-8. B. u v.
Töheres dosielbit. Marx. 750
Gerberstr. 1 4-Bim. B. Näh. 1 St. r.
Oerberstr. 12 (Kront Luremburgpl.), Dochp., prachivolle 4-Bim. Bodon.,
Bad. Gas (edt. elektr. Licht) auf.
1 od. ipät. su v. Näh. doch. 675
Serberstraße 15 4 Bimmer, Küche
11. Subehör. Näh. im Laden. 625
Serberstraße 15, 3. St., 4 Rim. nebit
reichl. Bubehör. Näh. Boden. 627
Serringarienstr. 19, 2, ich. 4-8. Bodon.
iof. od. ipät. su verm. Räh. doc.
od. staiter-Kriedr. Ning 74, 8. 628
Jahnstraße 32, 3, ichone 4-8. B. i.
3u berm. Räh. streidelstr. 7. 630
Raiser-Kriedrich-King 12, 2. 4-8. B.
Rarlstr. 4, 2. 4 Simmer, Küche und
Bubehör, iofort od. später zu vermieten. Näheres 1. Stock. 632
Rarlstr. 29, 1 n. 2 4 3. Bad. Gas.
selftr. Bicki, iof. od., ipät. Rr. 18.
Reserkraße 13. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 13. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 13. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 14. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 15. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 8 4-8. B. iof. o. ip. B3080
Reserk 11. 1. Ich. 4-8. B. Rr. 18.
Reserkraße 8 4-8. B. sum 1. Just.
Rörnerkr. 5. 1. 4-8 im. B. nit Just.
auf iof. od. ip. Raft. 1 Et. r. 637
Portebring 11. 1. mod. 4-3. B. ber
fof. od. ipät. Näh. doc. 8. 1. B3081
Puremburgkr. 2 zwei ichöne 4-8 im.
Bodnungen mit reichl. Bubehör
iofort oder ipäter zu berm. 689
Maueraasse 8, 2. Ci., or. 4-8 im. B.
nen bergericktet, auf gleich oder
ipäter zu vermieten. 689
Maueraasse 8, 2. Ci., or. 4-8 im. B.
nen bergericktet, auf gleich oder
ipäter zu vermieten. 689
Maueraasse 8, 2. Ci., or. 4-8 im. B.
nen bergericktet, auf gleich oder
ipäter zu vermieten. 689

Mickelsberg 12. 1. 4-Sim.-Wohn. mit Subehör auf fof. zu berm. (geeign, für Gew.). Näb. daf. Laden. 640

für Gew.). Rab. dof, Laden. 640
Mickelsberg 12, 3, II. 4-Zim.-Pohn.
fof. od. später au verm. Räheres
hofelbit im Laden. 641
Woriestr. 18, 2, 4-3.-W. nen berg.
Cas elestr. L., Bad. Räb. B. 322
Moriestr. 44 4-8.-W. f. od. sp. 479
Rerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Subebör
in verm. Röh. 2, Siod. 643
Rerostr. 27, 2, sch. 4-3.-W. R. 2, 1
Rerostr. 38 4-3.-W. Ball., Erl., Bad.
cl. L., Gas. r. Sub. gl. o. sp. % 1.

Bbilippebergftr. 17/19 fcone 4-8im. Bohnung sofort ober fpater au berm. Raberes 2 Tr. rechts. 647 Bbilippsbergftrase 30, 2 L. 4-8-28. Bart., mit iconer Ausficht. B3082

Ede Blatter: und Alinaer-Straße, in freier Lage, ichone 4-8. Wehn, mit Bad u. Zubehör, f. od. spät, nu berm. Adhlich 700 Mark. Käh, Klingerstraße 1, Bart. rechts. 648 Meingaver Str. 5 ich. 4-8. W. iof. eder spät, zu v. Räh, Lows, r. 320 Weberstraße 42 ichone 4-8. Wohn m. Bad, Elektr., jof. od. späker. 649 Köhesk Ete. 21 2 ichnu 4-2. 5-9.

Rüberh. Str. 31. 2. fonn. 4- u. 5-8.-Wohn, auf fof. ob. (pafer. R3083 Rüberh. Str. 26, B., 4-8.-28. f. 651 Scharnherftftr. 15, 1. St., 4-37m.-28. Ju vm. Rah. Pfückerpl. 6, B. B3084 Edierfteiner Strafe 9 berrichaftlide

Ediersteiner Straße 9 berrschaftliche 1-Rimmer-Bohnung zu vm. 654
Edistäterstraße 12. 1. eine 4-R.-W.
In vermieten. Käb. Bart. 818
Edussberg schöne 4-R.-W. mit Wietenachlaß w. Beag. sof. od. svat. au dm. Käb. Horfitz. 6. Kleinschmidt. Edwalbager Str. 52. 3. 4-R.-Wohn., Bentrash usw. R. Emser Str. 2. E. Gersbenstr. 21 mod. neu berg., je 2
4-R.-W., Goltest. der Gleftr. 655
Taunusstr. 26, 3. St., 4 Zim., Kide, Bod. elestr. Licht, Klosett im Wischen, 1. 7. 16 zu vm. Wietpres 650 W. Käh. Muer. Stb. 3. 1007
Bolramstr. 13 4-R.-W., Zuh., sofort, Balramstraße 39, Ede Emser Str., Balramstrebe 39, Ede Emser Sir., San., isibir., Spin., Wohn, mit reichl. Zuber., Spin., Wohn, mit reichl. Zuber., Spin., Wohn, mit reichl. Zuber., Sch. Erdgeichek. 858 Bebergasse 56 Frontivid-Bohnung., 4 Rim. u. Rücke zu bermieten. 656 Bellribstraße 11 4 J. u. Ruh., fonn., gei. freie Audf., April. Rah. Part.

114

Westenbliraße 12, 1. St., 4-Zimmer-Wohn, sot, ob. später an vm. Käb. Bart. L. bei Riesel. 658 Westenbstraße, Ede Roonstraße 12, At. 4-3.-Bohn, mit Zubehör au v. Winteler Str. 8 4 R. 1 R. Bab. 2 R. auf sofort ober später. 659 Wörtsftraße 28, Ede Welheibstraße, 4-Zim. Bohn. Käb. Bart. r. 661 Vorfstr. 8 sch. 4-Zim. Bohn. K3088 Vorfstraße 19 4-3.-R. u. Zubehör. Käb. Koll, Pismandring 9, B3354 Vorfstraße 33, 2, ichone 4-B.-Bohn. sofort ober später. Breis 650 W. Käb. Samsvertwait. Bart. B3069 Schöne gr. 3-Zim. Bohn. auf 1. Aust. Subm. R. Scharnboristr. 28, K. r. Schöne 4-Rim. Wohn. mit Zubeh. auf sof. R. Börtbitraße 14, Lab. 668 Beftenbftrage 12, 1. St., 4-Simmer-

5 Bimmer.

An b. Ringf, 8, 1, 5 3., 35., 1, 7, od.
Oft. A. Schlichteritraße 14, Bart.
A. b. Ringfirche 9, Sochp., 5 3im.
Abetheibitr. 37, 1, 5 3im. B. 1011
Abetheibitr. 66, 2 St., 5 8., 2 Mani.
Badezim., 2 K., infort.
Badezim., 2 K., infort.
S83
Abelheibitraße 73, 1 St., Sonnenlage,
5 befond. große schoue Limmer, gr.
aefdloff. Ballon, reicht. Judebor,
aum 1. Oktober zu verm. Räheres
Erdgesche beim Beither. 1045
Abelheibitr., Ede Karlftr. 22, 2, Ct.,

beim Befiger.
Gde Rariftr. 29, 2. Gt.,
Gub., jof. R. Laben, 666

Erdaeicheig beim Bestiger. 1045
Abelseichter. Ede Karistr. 22. 2. Et.,
5 S. u. Zub., iof. N. Laben. 666
Abolistraße 1 S. Jim. Mohn. Räh.
im Speditionsbilto. 667
Albrechtstraße 16 (nacht ber Adolfsallee) ist die im 2. Stod belegene
Wohn. b. 5 S. u. Lubeb. 3. v. F378
Bismardring 2, S. ichone b. JimmerRohn. mit Badezim., BentralBarmipolierbeig. u. allen modern.
Einrichtungen. iof. od. sp. zu dm.
Rich. daselbit 1 St. linfs. B0090
Mismardring 9, 1. Stod. 5 Simmerauf sof. od. spat, zu bern. B3091
Bismardr. 16 5-3. B. N. 3 v. B1137
Bismardr. 16 5-3. B. N. 3 v. B1137

Bismardt, 16 S.g. 28. N. 3 t. B1137 Bismardt, 25, 1 St., 5.Zim.-W., Zub. i. od. ip. Nab. b. Gaifer. B3093 Dambachtel 10, Bdb. 1. Oberg. 5 3. Bad. Barmmaner-Eint., Ballon u. Zub., auf fof. od. ipäter. Näh. bei E. Philippi, Dambachtal 12, 1, 668

G. Pattiebt, Dambacktal 12. 1, 668
Detheimer Str. 15, 1, Somnenfeite, 5 große Zimmer, Balkon, Gartenbennty, Eleftr. u. Gas u. Zubeh, auf gleich ober später zu verm, 900
Dotheimer Str. 18 5 Z., n. berg., sof. Tothowner Str. 40, 1, berrich, 5.3., Wohn, mit Bad u. Zubeh, Geffru. Gas mit größerem Nachlaß auf sosott ober später zu verm, B3094
Ectenförbestr. 1, 2, sch. 5.3., W. mit reichl. Lubehör auf 1. Oftober au verm. Räh. Eckentsörbestraße 4, 1.
Emser Str. 24 2 berricheitel, 5.2 im.

Emfer Str. 24 2 berrichaftl. 5-Rim.-Rohnungen fofort preismert zu vermieten. Raberes Apothefe,

bermieten. Raberes apotiert.
Emfer Str. 38, 2, berrich. 5-8-99.
1. Oft. Rab. Liebenring 3, 3 L 89 Friedrichftr. 49 fcone 5-8im.-Bohn.,

Friedrichftt. 49 schone b-Zim.-Wohn., Bad, u. reichl. Zubedor sof. o. iv. an derm. (Zentralbetzung.) Nöh. daselbit od. det A. Ruller. Kaiser-Friedr.-Ring 59. Tel. 697. 365 Goetheste. 15, 2. gr. 5-8-23. m. 36. sof. od. sp. su dm. Nah. das. 672 Goethestraße 20 geräum. 5-8.-280hn. (1. oder 3. Stod) preiswert auf fofort oder spater zu derm. 673

Goetheltraße 20 geräum. 5-2. Bohn.

(1. oder 3. Stod) preiswert auf fofort oder stater zu verm. 673

Goethestraße 25. 1. Gtage. Connenseite, 5 Zimmer, Bad, Ballon, sogleich oder später zu vermieten. Räh. Lion u. Cie. Bahnhostir. 8.

Goethestraße 26. 2. Stod. 5 Zim. u. Zubehör, auf gleich zu verm. Räh. das. u. Wöderingtraße 18. 663

Gustan-Abslifte, 12, 1, 5-3, 28. A. 3.

Geiderfraße 25, 1. berrich. 5-3. A. 3.

Geiderfraße 14, 1. u. 2. Stod. 5.

Sim. u. Rußehör, sof. od. später. Räh. A. 1604. 5.

Rabenstituße 14, 1. u. 2. Stod. 5.

Sim. u. Rußehör, sof. od. später. Räh. A. 1604. 5.

Ridlasstraße 24, 3. Sod. später. Räh. A. 160.

Risvitastraße 14, 1. u. 2. Stod. 5.

Bohn. sof. oder später au v. 600

Risvitastraße 14, 1. Ctage, schöne 5-3.

Bohn. sof. oder später au v. 600

Risvitastraße 14, 1. Ctage, schöne 5-8.

Bohn. sof. oder später au v. 600

Risvitastraße 11, 2. Stod. herrich. 5-3.

Schon. sof. oder später au v. 600

Risvitastraße 14, 1. Ctage, schöne 5-8.

Bohn. mit Bod u. all. Subehör u. 3.

Got. derfraße 21, 1. Ctage, schöne 5-8.

Bohn. sof. oder später au v. 600

Risvitastraße 14, 1. Ctage, schöne 5-8.

Bohnung. 2. Etage, mit Subehör, sofont od. später au berm. etwaige Edinishe 6 schone 6-8. A. 28. au ben. A. 26.

Geberheißtraße 3. Ct. 5 Sim., Bod u. 3.

Bohnung. 2. Etage, mit Subehör, sofont od. später au berm. etwaige Edinishe 6 schone 6-8. A. 28.

Bohnung. 2. Etage, mit Subehör, sofont od. später au berm. etwaige Edinishe 6 schone 6-8.

Bohnung. 2. Etage, mit Subehör, sofont od. später au vern. Bohnung. u. Rußehenstraße 3. Ct. 5 Sim., Bod u. 3.

Boetherwalbitraße 4. 1. herrich. 5-8.

Bohn iof. od. später. Som. Som. Som. Sody. elektr. Sid. B. S. 3.

Bodp. 1. Juli. Räh. dal. L. 651

Rieder

Rifsladftr. 20, 1 u. 4 Tr. Wohn., 5 & Subeh [of. ober ipot su v. Räh. Marl Roch. Luifenitr. 15, 1. 701
Rifsladftraße 24, 3. Sioch. 5 Jim. 10.
Rub. iof. ob. ipater. A. F. 805
Rifsladftraße 24, 3. Sioch. 5 Jim. 10.
Rub. iof. ob. ipater. A. F. 805
Rifsladftr. 41 im 2. Sioch, präcktige Wohnung. 5 Jim., gr. Bad., Küche mit Baffon, gr. Becaniba su berm. Aäb. daf. im Erdeeickoß f. 1028
Orantenstraße 60, Bbb. 2, ich. 5-3.
Bohn. mit Küche. Bad. 2 Mant. u.
2 Krifer preisko. gumt 1. Oft. 1916.
Räß. dei Beich. Rub. Bact. F 220
Thilippsbergitraße 29 5-3im. B. sof.
ob. ibat. Räh. dei Beder, 2. Stock.
Ede Viatter v. Klingerstr. 1, in treier
Lage, 2. Obergeich, ichdne 5-3im.
Bohn. auf Oft. su berm.; jährlich
850 Mf. Räh. Hart. rechts. 1001
Ranenthaler Str. 3, 1. Stock, 5-Sim.
Bohn. m. a. Bub. su vm. Räh. B.
Rheinaguer Straße 15. Bart. 5 &

Rauenthaler Str. 3, 1. Stod, 5-Zim.-Rohn. m. a. Zub, zu vm. Räh. B. Kringauer Straße 15, Bart. 5 Z. Kricke, Bad. 2 Manfarden. Preis 850 Mf. auf sofort ober spater au bm. Räh bei Hartmann. 18095 Kheinfir. 56, Ede Orantenstr. 2. St., ichone 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf iofort od. später zu vm. Käh. bal. d. 10 bis 3 Uhr. außer Sonn-tags, sowie Kirchgasse 40, in der Budhandlung.

bal. b. 10 ms z libr, anker Sonnitags somie Kirchgasse 40, in der Buddhandlung.

Rheinstraße 70 schöne 1. Cst., 5 Stim., Ruche, Bad u. Sub., elestr. Licht, su berm. Rüb. Lussenstr. 19, R. 583.

Rheinstraße 94, 1. Cst., 5.8. Bodn. auf iofort ober späfer an vermieten. IScb., Börthitroße 12, 1 St. 704.

Rheinstr. 196, I. sch. 5.8. Bodn. mit Judebor auf iof. ob. spät. an vm. Räbetes dasselbit 2. Stod. BSOSS.

Rheinstr. 117, Cibb., 5.8im., Sp. 56.

Rheinstraße 121 schöne Bart. Bohn. 5 Stm. mit all. Sub., in rub. Sause 5us. d. 17.

Rheinstraße 121 schöne Bart. Bohn. 5 Stm. mit all. Sub., in rub. Sause 5us. d. 1. Cst. 5 S. 3ub. Bast. G. ob. spät. 3u v. Wab. 2. St. 706.

Rheinstraße 121 schöne Bart. Bohn. 5 Stm. mit all. Sub., in rub. Sause 6us. d. 1. Cst. 5 S. 3ub. Bast. Gat. ob. spät. 3us. v. Wab. 2. St. 706.

Ribesh. Str. 6, 1, 5-8. W. m. Sub. God. Ob. Spöt. 28 sif b. 2. Obergeich. ob. Abelleheibitt. 65. 6. Söbel. S55.

Rübesh. Str. 18, Dadip., 5-3. B. 758.

Rübesh. Str. 18, Dadip., 5-3. B. 758.

Rübesh. Str. 28 sif b. 2. Obergeich. beit. a. 5 S. u. 3b., Ventraßb. aum. 1. Cst. 3. v. 3b., Ventraßb. 3um. 1. Cst. 3b., Ventraßb. 3b. 3b., Ventraßb. 3b., Jen. 3b

6 Simmer.

Abelheibitt. 86, 1, 6 Zim. u. Zubeh.

2 Mi., 2 Kell., Pad. i. o. iv. Käh.
boi. u. Luifenttroße 19, V. F 382
Abolfsallee S. 1, 6 Zim. einicht. Bod.
or. Erfer, eleftr. Licht, f. od. ipät.
zu verm. Käh. Bort. 720
Abolfsallee 26, 1, 6 fc. I., or. Ball.
reicht. Jo., i. o. iv. Käh. 2. 721 An der Ringfirde 6 herrich. Wohn.
Bart., v. 6 Sim. u. Zub. i. o. ip.
preiswert zu verm. Anaufeb. 12
bis 2 Uhr. Rab. 1. Stod. 723
Bismardr. 20 ich. 6-Zim. Bohn. lof
od. iv.; cl. Licht u. Gas. B3102
Dash. Str. 11 iit 2. Stod 6-Z. B. zu
bm. A. Kaifer-Ar. Ring 56. Dobheimer Str. 58, B., nobe Kaifer-Kriedrich-Ring, bereichaftl. 6-Sim-Wohn, mit reich! Rubeb foi a. ip. au bm. A. Mheinitr. 106, 2. 724 au bm. A. Mheinitt. 106, 2. 724 Emfer Str. 36, 1, eleg. 6.8.B. auf i. ob. sp. Näh. Lietent. 8. 3 I. 725 Goethestr. 5 prachtt. 6.3.B. Näh. Lemp. Luremburgitt. 9. Tel. 6450. Goethestraße 9, 1. berrichaftliche 6. Lin. Bohn. sum 1. Cft. au berm. Raifer-Fr.-Ring 34, 2. St., 6-3im. Bobn. mit reichl. Zubebör auf 1. Oft. zu b. Rah. dat. Sausmeister u. Kaifer-Friedr.-Ring 74, B. 1020 Luifenstraße 24 moderne 6-Lim. W. Rab. dofelbit Tapetengeschäft. 728 Engemburgnl. 3, 3, ar. 6-3.-33. m. r. Bub., sof. Rab. Bismardr. 37, 2.

Langgaffe 16, 2, sch. Bohn., 6 ob. 7 3. Barmwasserheis. (f. Azst. Anwalt-Buros geeign.) sof. ob. sp. su vm. Käheres auch betr. Besichtigung im Uhrensaden ob. Acrosol 10, Dockb. (Telephon 578.) Allerhoen 578.)

(Telephon 578.)

Roribitr. 31. 3. sch. Wohn. 6 Rim. reichl. Zub.. Eiestr.. Gos, Bod. Balson. bollitänd neu. ouf gleich od. spater. Roh. dol. bei Rapp. 729 Moribitr. 35. 2 u. 3. St. ich 6.3. Bohnungen preiste. auf sof. au bm. Räh Sausbesiper-Berein. F381

Neugasse 24. 2 St.. 6.3 im. Bohn.. Bod. Elestr.. nebst Inbehör zu berm. Räh. Bart. h. Greiber. 720

Rübesh. Str. 15, Erda. 6.2.-B. sof. ad. sp. R. Rail. Nr.. Ring 56. F247

Scheffelbr. 3. 1. St. 6.3 im. Bohn. mit reichl. Inbehör auf 1. Oft. zu berm. Räheres das beim dansmeister u. Kais. Rr.. Ring 74. 1021

Schlichteritr. 10. 8. 6.3 im. Wohn..

metiter u. Kaij. Kr. Ring 74. 1021
Schlickterfte. 10, 8, 6-Zim. Bobn.,
m. reichl. 25. Räb. baf. 3 St. 1022
Taunnsftr. 24, 1, 6-Zim. Bohn., Bab
u. Zinbehör. Anguf. 2—6 nachm.
Sifteriastraße 23 ist die Erdgeschoh.
Behnung. bestehend aus 6 Zim.
u. Zubehör (Zentrasbeigung) sofort
oder inäter au bermieten. Käb.
KaifersFriedrick-Ring 56. F 373
6 Zimmer mit elestr. Licht u. Gas. 6 Simmer mit eleftr. Licht u. Gas. 1. Stod. auf fofort zu berm. Rob. Dambachtal 2, Bart. 981

Abesheibitt. 54, 2. Et., 7 Sim., gr. geicklossener Balfon, Bod u. Aubehör
auf gleich ob. spät. zu berm. Räh.
Zaurz. Lewald. Oth. 1. 781
Dambacktal 47, Sochbart. 7 Simmer
u. Bubehör zum 1. Estober zu bm.
Räh. Geisbergitraße 4. 1947

Nah. Geisbergstraße 4. 1047 Dotheimer Straße 20 ift der 1. Stod, besiehend eus 7 Zimmer u. Zubeh., jof. od. später. Räh. 2. St. F 247 Kalfer-Kriedrich-Aling 65 bochderr-ichaitliche Bart. Wohn., 7 Zimmer, 1 Gorderobesint., mit Zentralheis, u. reichl. Zubehör auf 1. Offober, eb auch früher, zu berm. Räheres bas. u. Kanjer-Br.-Ning 74, B. 983 Kalfer-Ariedr.-Ning 73. Ede Guten.

Naifer Friedre, Ming 73. Tde Guten-beradlet, im 2. St., hochberrichaitl. 7 Sim. mit Bad u. reichl. Lubch. iof od lodter su vm., gr. Räume, prachtv. Lage. Räh. dafelbit Sout. Baubüro oder neb. Part. 785

Bauburo ober neb. Part. 785
Rerotal 10 (am Krieger-Denkmal),
2. Stod, 7-Zimmer-Rohn. (schöne
Räume), Bad, Zubehör, Gas und
elettr. Licht. gebeckt. Ballon (mit
berrl. Auslicht nach bem Kerotal)
zum Ottober zu berm. Käheres—
auch wegen Desicktigung— dafelbit pochpart. (Teleph. 578.) 1023
Rheinstraße 90 ist die 1. u. 2. Etage,
bestebend aus 7 Zim., Rüche
u. reichl. Zubeh. auf 1. Oft. B3612
Rheinstraße 90 ist die 1. u. 2. Etage,
bestebend aus 7 Zim., Pad u. Zuch.
zu bm. Käh, 2. Gt., bei Dresel. 262
Schwasbacher Straße 36. Alectei7-Zim. Wehn., schön u. hell. 787
Sisteriastraße 19, 1. St., 7-R. 28. m.
reichl. Zubeh. auf 10f. cd. häter
zu berm. Günstige Bedingungen.
Näh. Rifolasstraße 12.

8 Bimmer und mehr.

Luifenstraße 25 ist die herrschaftlich einserickiete 3. Etoge von 8 Jim., 2. Kellern. 3 Dachgummern. Babe-Ginrichtung, Lauftrepbe, Kentral-beigung, eleftr. Licht, Gas usw. auf 1. Oftober a. c. zu verm. Näheres Kontor Gebr. Bagemann. 1009 Sonnenberger Str. 43. bachberrich 2. Etage. 8 Rimmer. reichl. Lubeh. Heiz., Lift, lofort ob später. 201 Launusstr. 55, 2. Cf., 8 Lim., Kinde, Glas, Eleftr. Aufung Velfons u reicht. Rub. sof. od. später. B 988

Laven und Gefffafierfinme.

Mbolfftrafe 1 Laben gu berm. Abolistraße 1 Laden zu berm. 838 Abolistr. 1 große Geschäftst. sof. 740 Abolistraße 10 gr. Tap. Wertst. zu berm. Nah. Boh. Part. 741 Albrechtstraße 11 Laden mit u. ohne Lagerräume u. Kellereien zu 188 Bleichitt. 20 Best. näh. Uhrenlad. Bleichitt. 20 Best. o. Lag. R. Uhrenlad. Bleichitt. 30, Ede Scharnhoritist., Laden zu berm. Räh. Christmann., Bertramstraße. B2412 Tonh. Etr. 55 helle Werst. o. Lagert. Donheimer Str. 61 Werst. o. Lagert. Donheimer Straße SI Werst. F247 Emser Etraße 2 Laden zu vm. F247

Donheimer Straße S3 Werkit. F 247
Emfer Straße 2 Laden zu vm. F 247
Fanibrunnenstr. 3 Lager od. Werkit.
en. m. L. od. 3. J. W. R. B. I I 808
Banibrunnenstraße 10 Laden zu vm.
Nähered A. Leifdert. 743
Briedrichter. 27 Werkft. u. Lagerr.
(Nöbenstraße 2 aroke h. Werkit. u.
Lagerr. u. Büro zu verm. B1880
Sellmundstr. 34, Laden, 1 3., 1 R r.
Sellmundstr. 36 Laden, 1 3., 1 R r.
Sellmundstr. 56 Laden bill. mehr. A.
Schuhm. m. Erfolg. R. Std. 2. 833
Sellmundstr. 58 (Emfer Str.) Laden
zu b. Näh. Warr. 2. Stock. 404
Kartifiraße 36 arok. Laden mit 24.
Schuhf. u. & 3. 28. Ott. R. B. 1.
Nariffr. 38 Laden f. Möbel einz. bill.
Rirchgasse 7 Lager od. Werkit. aud

Rarifir. 38 Laben f. Möhel eing, bill.
Rirchgaste 7 Lover od. Berfit., auch
mit 2. ober 8. Limmer Wohn, fof.
od. Hater Wäh. dat., Konditoret.
Kransvlak I ist der 1. Stock, für Spracksim. od. ied. Weschäft pan.,
et gefeilt, au den. Käh. I r. 830 Nerostraße 10 Laden mit oder obne Index., i. od. iv. N. Worthir. 50,
Rerostraße 32 großer beller Kaum,
12× 6 Wir., als Lagerraum oder
Berfstatt al. od. spät. zu b. 1037
Reugaste 18 Lad. & d. Korbl. 989

Oranienstraße 48 Laben mit schönem Reller sofort zu vermieten. F 368
Oranienstraße 48, Werfit n. Sont, ie 70 Omtr. zu v. R. 3. St. F358
Rheinstr. 70, S., 2 sch. Jim., abgeschl., elektr. Licht, auch für Büro pass, zu vm. Köb. Aussenstr. 19, B. 582
Rheinstr. 70, Sth. als Lager, Atelier, m. Chert. od. Bess., end., Aussenstraße 88, Gith. 1, at. Sout.-Raum mit Alosett u. Keller. als Meinstraße 88, Gith. 1, at. Sout.-Raum mit Alosett u. Keller. als Merkinstraße 88, Gith. 1, at. Sout.-Raum mit Alosett u. Keller. als Merkisten inw. zu vermieten. 883
Richtstr. 5 Wersit. od. als Lagerr. Nömerberg 9/11 2 schöne arche Läden, ie mit Limmer und Kücke und sonstigem Aubehör, billig zu vermieten. Räh. dortselbst Sth. Bart. dei Berahos, oder Khiliposbergitraße 21, Sockparierre lints. bei Steiger.

F334
Rübesheimer Str. 34 Lagerräume. Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresoft, 5 Kim. Rücke u. reicht. Rubehör zu vermieten. B 639
Begemannstr. 31 Laden zu vm. 297
Bederpasse 46 Laden m Ladenz. sof. od. spät. Käb. Zigarrengesch. 750
Bestrisstraße 51 schoner Laden unit Rubehör sofort oder später zu vm., Mäb. bei Müller, 3. Stod. 751
Rimmermannstr. 10 Wist. ca. 50 gm., Laden mit Ladenzim sof. zu verm. Raben mit Ladenzim sof. zu verm.
R. Mauritiussit 5, Gerbardt. 84
Für Wersthatt sder Lager 1 auch 2 Räume zu verm. Räh. Rheinganer Straße 16, 1 St. 1. 577
Rlein, Kolonialw. Gelch. (Laden mit Sub.) 550 Wt. R. Sedamitr. 1, 2 L. Oranienftrage 48 Laben mit iconem Reller fofort gu bermieten. F 353

Billen und Saufer.

Billa Rieberbergftr. 3 8 3im, nebst reich. Aubeh fof, ob. spat, au pm. ob. zu pf., eb. mit ber aef. Möbel-Einr. N. Saberstod, Albrechtstr. 7.

Wohnungen ohne Bimmerangabe.

Felbstraße 1 Manf. Bohn. gu berm. Richffit. 11 mehrere fl. Bobnungen au vm. Rab. bei Lop, 2. St. F247 Schulgaffe 5 fleine Dadavohn.

Mustpartige Wohnungen,

Dobheim, Friebrichftr. 4, neues Saus,

Dobheim, Friedrichfte, 4, neues Saus, 4 Zimmer, Badezimmer, Kücke, Manfarde, 2 Balfons, 2 Keller, Gos u. Eleftr., m. Garten.
Sonnenberg, Abolfftraße 5, Bart., 2 K. u. Kilche fot, od. spat. Käh. bei Gemeinderechner Traudt. F374 Connenberg, Abolfftraße 9, G.Rim. Wohn, sod. od. sp. u. 2-Zim. Wohn, sod, od. spat. su vm. Noh. Schmalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 774 Sonnenberg, Kadellenstr. 17, ichone bacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 774
Sonnenberg, Rapellenstr. 17, schöne
2-8 im. Wohn. mit Zubehör billig.
Sonnenberg. Platter Straße 20,
3 Kim. mit Zubehör billig au bm.
Sonnenberg (Dohenlage, schön geleg.)
3-8 im. Wohn. mit Zub., Stallung, sebar. Waschl. u. gr. Speicher in einem Rebenhömse zum Alleinbewohnen mit Earten (auch als Wäscherei geeignet) für 350 W.f. an bermieten. Näheres Sonnenberg, Raiser-Kriebrich-Straße 6. 1048
Randh. Wohn., 3 Z., mit Land zu v.
Denze, Grundweg 3, b. b. Grundm.

Diblierte Bimmer, Manfarben ac.

Molheibstrake 28, 3, gut möbl. Sim, whesheibstr. 51, 3, gut möbl. Simmer, ichgrat, zu bermieren.

Abolheibstrake 28, 3, gut möbl. Simmer, ichgrat, zu bermieren.

Abolheilte 3, C., m. Bz. Schlz. (30)

Abolfstraße 3, I., gut möbl. Simmer, edent. mit suche. zu bermieten.

Abolfstraße 3, I., gut möbl. Simmer, edent. mit suche. zu bermieten.

Abolfstraße 8, E., gr. fein möbl. Sim., ed. mit 2 Betten, billig zu berm.

Abolfstaße 35 gut möbl. Delfon
Bimmer an solid. Herm zu berm.

Abolfstaße 25, I. schon m. U. S., Cho. Eingang, an ben. jol. Dauerm.

Albrechistraße 25, I. schon m. U. S., Chon m. M. S., Cho. Eingang, an ben. jol. Dauerm.

Albrechistraße 25, I. jahon m. J., Alobier.

Albrechistraße 25, I., möbl. sen. zu b., Sismardring 11, 2 c., möbl. sen. zu b.,

Bismardring 11, 2 c., möbl. sen. zu b.,

Bismardring 12, 2 l., möbl. zu m.,

Bismardring 12, 2 l., möbl. zu m.,

Bismardring 12, 2 l., möbl. zu m.,

Bismardring 2, 2 l., möbl. zu m.,

Bismardring 2, 2 linis, gut möbl. z.,

iep. Eing., elestr. Licht, zu berm.

Dosheimer Str. 2, 1, m. S., ev., R.,

Emser zu bermieten.

Conser Straße 2, 2 l., schon möbl.

Bimmer zu bermieten.

Conser Straße 36, 1, möbl. 38 m.,

Gerbacker Str. 7, 1 L. möbl. 38 m.,

Gerbacker Str. 7,

Micheleberg 7, 1 r., Bauer, 2 gut mobil. Bim., fowie eine Manfarde. Marisfirate 4, 2. Stod, möbliertes

Cette 10.

Morivirade 4, 2. Stock, mödlieries Rimmer zu vermieten.

Morivirade 7, Eth. 1 L., Stein, fedl. mödl. Zim. mit od. ohne Frudik. Morivirade 2, him. mit od. ohne Frudik. Morivirade 2, him. mit od. ohne Frudik. Morivirade 2, h. Sonnensente, ich mödl. Zimmer an Dauermieter.

Dranienstrade 2, 1. Sonnensente, ich mödl. Rimmer an Dauermieter.

Dranienstrade 22, 3 L. gut mbl. Rim. Dranienstrade 22, 3 L. gut m. Rim. Dranienstrade 22, 3 L. gut m. Rim. Sphilippdbergtr. 27, 3, gut m. J. Sim. Ballage 38, 1 r. mobl. Kip. Mani. Sim. Schlafz., a. emz., m. Celettr. a. Gas. Schulberg 15, 2 r., mobl. Rim. zu v. Schlafz., a. emz., m. Celettr. a. Gas. Schulberg 15, 2 r., mobl. Rim. zu v. Schlafz. Str. 15, 3, ich. m. icp. Sim. u. Schwald. Str. 15, 3, ich. m. icp. Sim. u. dimeribader Str. 71, Baderet, mbl. Sim. u. 1 mit Gochgelegenheit bill. Steinaasse 21, cinj. m. 8, 28, 8 Mt. Balramstrade 21, cinj. m. 8, 28, 8 Mt. Walramftrabe 12 mobi. Manf. bill. Webergaffe 3, Sih., einfach möbl. 8. Webergaffe 52, 3, gut m. Sim. billig. Weifftrabe 22, 2 r., gut m. Balfons.

Westenbstraße 20, 3 L. möbl. Sim. b. Westenbstraße 22, 1 r., gut mbl. 3. b. Beitenbstraße 23, B. B. r., sch. sonn. möbl. Zimmer billig zu berm. Werthstraße 9. 1 Stiege, an der

Berthstraße 9, 1 Stiege, an der Abeinite, m. Sint. mit 2 Betten, Borfftraße 25, 2 L. fonn. möbl. Sim. 2 Geschäftsbamen f. bet Ariegersm. gemutl. Deim. Rab. Tagbl. St. Be auch 2 fcon mobl. Bim. in rub. freier Lage, Rabe b. Buranla für alleiniteh. Dame. Fr. Mi Barfitrage, Webers Garinerei.

Leere Bimmer, Manfarben ze.

Abelheibstr., Gde Larlftr. 22, 2 leere Zimmer in der Etage. Rad. Laden. Ablerstraße 18, 1, sep. 8. m. Serd. Bertramstr. 12 Wid. s. Röbeleinst. d., Bleichstraße 18 I Want, an eins. R. Bleichstraße 30 separ. leeres Zimmer an einwandireie Berson zu verm. Bleichstraße 30 gr. leere Mansarde. Debheimer Str. 2, P., beisb. Want. Drudenstr. 3 1 ob. 2 Karl. Sim. 3, v. Drudenstraße 5, 3 r., gr. sonn. 1. B. Denbenftrafe 5, 8 r., gr. fonn. L.

Belbftrafe 9/11 1 Simmer für 8 Mt. monatlich fofort au vermiefen. Möbenftr. 13, b. Ludwig, gr. f. Sim. Delenenstrade 5, 1, 2 Mid. im Bob., 1 Kimmer im Hinterhaus, zu bm. Delenenstrade 12, Ida., große Manf. zu berm. Rah Dih. 1 Stod.

du berm. Rah Dih. 1 Stod.

desmundstr. 40, 1, gr. I. Mi, m. Derd.

desmundstr. 15, B. B., L. B., Kochgas.

Dechfättenstr. 14 1 gr. L. Manjarde.

Rarsstraße 18, 2, 21, B. J. M. Bart.

Marfitraße 12, Dib., 1 ar. Rim., mit

Marfiftrafe 12, Oth., 1 gr. gim. mit Waffer gu berm. Rab. Bob. 2 t. Rifolasfir. 5 fct. Manf. an alleinsteh. Brau, die Luharveit übern, fann, zu verm. Rah. Bitro,Erdgeschotj. Oranienstr. 12 beigb. Manf. Käh. 2. Römerberg 10 1 schön. Limmer an alleinsteb. alt. Berton. R. Stb. 3. Saalgase 38, 1 rechts, leere fip. DR. Scharnberlitt. 25 gr. Frontsp. Lim. Schiersteiner Etr. 26, B. L., bab. Wi. Schwaltacher Str. 23 icer. Bim. bill. Berrobenftr, 28, Sth., 1 8. R. Lab. Etiftftraße 7 2 fonnige feere 3. 3u v.

Stiffftraße 7 2 Sim., Doch, gu ber Stiffstraße 7 2 zim., Dach, zu berm. Balramstr. 25 Mi. m. Wass., Derb. Walramstr. 30 große beigh. Mans. Walramstr. 37 ich. gr. B. R. B. B. Beisenburgstr. 8 gr. l. Bart. Sim. m. sep. E. Nazus. 10—12, b. Repex. Belleinftraße 11 Mans. Nah. Bart. Belleinftraße 11 Mans. zu bermiel. Wärtistr. 24, 2, gr. beigh. Mans. sot. Bietenring 4 ich. Frontisch-Immer. Limmermannstr. 4, D. B., Mi. m. C. Röbel f. eing. w. R. Karlitr. 88, 1, Peigb. Manf, auf gleich zu bermieten. Naberes Blatter Straße 12.

Reller, Remifen, Stallungen oc

Bleichstroße 34 große Stollungen, Wertst. oder Lager zu verm. 368 Dobheimer Str. 83 Gatage z. v. F247 Schiersteiner Straße 27 ichone Kuto-Gatage sehr preistin, f. sof. zu vm. Käh. dorts. bei Auer, Bart. F 360 Wellrichte. 16 Stall zu verm. 840 Weltrichte. 28 Giert., Stall. f. 1 Pj. Kimmermanister. 3 Stall. Woasenc., Lagerh. Rah. Boh. Part. B3107

Gin Stell als Lagerraum billig gu Seall mit groß, Reller und 3. ober 2.Bim. Wobe n fof ob ibat. 8. 8. Dobheimer Str. 18. B. 2 r. 777 Mietgefune

Suche auf 1. 3nfl fenn. 2.8im. 28. in ber Rabe v. Blicherplati B. 124 Tagbl. Riogit. Bion 3-4-Simmer-Wehnung stun Breise von 800 bis 1000 Mark gesucht Offerien unter B. 124 an ben Lagble. Verlag.

Obesiecht zum 1. Oftsber von siein, rubiger Kamisse 4 Sim., Badesiun, Gas, elette. Licht, Ben-tralbeizung erwünsich. Offerten u. W. 674 an den Tagbi. Berlag.

Suche für Obersetundante besser ifrael. Benson. Offerten u. 3. 693 an den Tagbi. Berlag.

Unmöbliertes Neines Zimmer, Manfarbe, auf 1. Mai det, möglichst heizbar, in der Mitte der Stadt. Off. u. D. 694 an den Tagbl.-Verlag.

Bernielingen

1 Simmer.

Dobb. Str. 63, Oth., 1-8.-28., Abidi.

2 Simmer.

Rifolabftraße 5, 1 lints, 2 große neu bergerichtete Simmer, bef. Mas-abichluß, Eleftr, u. Gasbeleucht, foiert zu vermieten. Räberes Bremietungsburg, fow. 2. Retten-maber, Rifolabftraße 5.

4 Bimmer.

Arndistraße 3

berrschaftl Bohneng von 4 8im. gr. Bolton, Bo im., eleftr. Licht Gas, 2 Moni. spater, Rab. elbit B. Ifs. 780 Sälswer. Rab. elbit B. Us. 780 Bälswer. 3. heblase, sonnine 4-Sim., Bobnung, Bett., 2. u. 3. Ct., sof. ob. spät. Räb. Seltmenn, 1. Ct. L. Lands, Ideiner Str. 18 4. ub. 5-B., W. m. Garten zu v. Näh. B. 841

Unifenitrage 47, cegenüber Residenztheater, Bart. 4. Jim. Wohn, und Zubehör (auch febr gut für Buro geeignet) auf sofort oder später zu bermieten. Räheres hinterhaus, Kontor. 788

Billa Merotal 39 4-Sim.-Wehn. auf 1. Juli su berm. Unsufeben 11—1, 3—155 libr. 832

Tanunsftraße 12 Stod, 4-Simmer-Bohnung, mut son Nersten bewohnt gewefen, gu

Wohning von 4 Jimm. mit Zubehör Ateine Burght. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benuht) auf sofort zu nerwieten. 783

Shone 4-, event. 3-3im.-W. In ber nächsten Rabe b. Wilhelmitraße, Rurbens, Theater, Ritte b. Stadt, Delasbeeftraße 6, ift eine fichne de R. Bohn, evt. auch 2 3., mit etette. u. Gaseinrichtung zu bermieten. Räheres bafelbit Bart.

Dochb.=Wohning, 4 Bim. u. großes Bebegim., eleftr. Licht. Garten, in einer Billa ber Walfuniblitraße auf Offeber au berm. Raberes Oftober au bern, Rüberes Wohnungonachweisbureau Lion & Gie., Babuhofftrabe S.

5 Bimmer.

Emfer Strafe 40 ruhige LandhausWohnung, frei gelegen, 2. Einge,
5 Zimmer, Rüche und Jubetder,
fofort ober, später zu vermieten.
Räheres Barterre.
Bell
Antier-Freiedrich-Rinn 36, 1 St., ich.
5. ober 6-Zim.-Wohn. dis Inli ob.
Oft., event. auch früher, zu verm.

Billa Rapellentr. 39

Ede ber Friedrich-Otto-Strafe, b.R.-Wohn., 2. Stod. Lentralbeig., Bab, eleftr. Licht u. all. Komfort, mit Gartenbennt, per 1. Juli ob. 1. Oft. b. J. ju vern. Rab. beim Berwalt. ub. b. Kneipp, Goldg. 9.

Luifenplat 4, 3 St., icon ausachattete 5-3.-25., mit St. Bentralbeigung. Rab. b. Sausmeifter s. Baub, Det. 785

Recotal, Franz-Abt-Str. 6, 1 berrid. 5-8. Bobn. Rah. Gramer, pberh. v. Langenbedpl, Zel. 3899. Mikolasfir, 10, 2, 5tom,

5 große Sim., mit Andeh., bish, von Recharat bewohnt, per 1. Oft. an verm. Austrust Büro Lion, Bahn-hofftraße, und Kilderstraße 2. B. Telephon 4826.
Bagenstederstr., 1. u. 2. St., ie 5 S., reichl. Ind., verhältnisch auf sof. u. 1. Oft. Ales Röh. nur gegenüb., Taunubstr. 78, Parterre, Alein.

Bambachtal

Bills Reubauerftr. I gwei 5-8.-W., reicht. Jub., a. für Benfionsawede, fof. ob. fp. billigft. Rap. 2. St. 787

Mbeinftraße 111, Bart., 5.8immer-2Bohnung mit reichlichem Bubeber gum 1. April gu vermieten. 389

6 Bimmer.

Biebricherstraße 36

schr ichdne, grobe, herrichnstliche 6-Rim.-Wohnung, Deigung, elektr. Licht, reichl. Subeddr, au vermiet, Räheres baselbst. 874 Oumboldistr. 11. Etogen. Billa, in be-anemer, rud. Lage, ist eine berrsch. 6-Sim.-Wohn, im 2. St., sofort zu vm., Babezim., 3 Mans., Baktons, Doppeitr. re. Räch baselbst. 1014

berriciafit. 6. Sim. Wohn. in Etagen-Billa für 1. 10. gu verm. Räheres Kraus-Abt-Straße 3, 1. 044

Schenfenborfftr. 2. B., G.Bim.-Bobn. in rub. herrichafte-haus fofort ob. fpater g. bm.

Tannustrafie 22, II, herrschaftliche 6-Simmer-Wohnung mit viel Beigelaß fofort zu verm. Rab. bas. Rotter ob. 3. St. 788

Neubau

Schillerplan 2, bockberrschaftl. 6-Lim.-Wohnung mit Diele, Lift, Leutralheigung, eleftr. Dickt. Gas, Kamin, ständig Warm-wasserbereitung. Bed, Bactuun, Wädechengimmer in der Etage, auf sofort zu verm. Käh. 3. Etage, Schellenberg.

7 Bimmer.

Meine Burgftrage 11, Ede Webergaffe, im zweiten Ctod. herrichaftliche Wohnung bon 7 Rimmern mit reichfichem Bubehor auf fofort ob. fpater gu bermieten. F363

Arat-Wohnung

Briebrichftraße 34, 1, Wohn. v. 7 g., graße belle luftige Raume, Gas, eleftr, Licht, Bab u. allem Bubeb., Braddengim. im Abfchluft, preisw. au v. R. Alwinenfir. 11, Tel. 1761, Kaifer-Friedrich-Ring 59,

2. St., hodberrichaftl. 7. Bin., Bobn., Bab. reichl. Bub., fof. ober fpater au v. Rab. 3. St., bet Gon. 789 Kaifer Friedr.-King 68

in rubia. Derrichaftshaus, 7.8im., 29obnung gu bermieten. 199 gerrin. Grage, gapelleuft. 49 7-9 Bim., Bob, Bintergarten, Garten, reichl. Bub. fof. od. fp. 478

Bilhelmftr. 40, 1. Stod, bochberrichaftt. 7-Bimmer-Wehnung mit reicht. Bubeber, Bab, Balton, Berfonenaufzug Gas, elettr. Licht,

fofert ober fpater gu vermieten. Raberes bafelbft bei Weitz und Abelheibstr. 32, Amvaltsbaro F341 8 Bimmer und mehr.

Arzt=Wohnung.

Langgaffe 1, 8 Bimmer mit Bubeb., mob. einger., Bentrafheig., Aufgug, event. auch an zwei Aerste gefeilt, au vermieben. Raberes Bauburs Dilbner, Dobb. Str. 42, B3108 Barfitraße.

In Billa mit ar. Garten ift bie hoch-berrichaftt. 2. Etage, besteh, aus 8 Sim., berichieb. Balfons u. reicht. Rubehör auf I. Ottober zu verm. Raberes Sianrreuneichuft Staffen. Nahnhofftrafte.

8. Rimmer Bohn, mit reicht Rubebbe Tanungftrage 23, 2 St., fof. gu verm., ent. auch fpat. Naberes bafelbft 1 St. F341

Laben und Gefcafesraume.

Laden Genbenftrafte 2, an ber fenfter, auf 1. Juli au bm. Ran, nur R. Friedr. Ring 25, B. L 958

Grabenftrabe 28 Birtstofal mit Frembeng, an folib, Birt gu pm. Berm, perb. R. Softeiner Str. 11. Großer Laden

Rirdjaaffe 19 auf 1. April 1917, 978 Rirchgaffe 70. 1. Stod, Gefchafteraume mit Conaufaft. su v

> Laden Langgasse 1,

a. fof. ob. fpat., event. vorüberg. Nah. Ard, Hildner, Bismard-Ring 2, 1.

Edlaben Raifer-Friedrich-Ring 60, bisher Defit. Gefch, weg, Ginber, fofort gu verm. Rab. 2 L. B 3111

Choner Laden

tu bester Lage, event, mit 1. Stod, breiswert au vermieten. Raberes S. Samburger, Langgaffe 7. 901

Cool mit Rebengelas zu vermieten. Raberes Rauenthaler Str. 9, 1 r.

Michelsberg 1

isi ber Laben, gang ober geteilt, mit ober ohne 3-Limmer-Bohnung, sowie 3-4 Moume im 1. Stod nach Fertigisellung bes Umbaues alsbald zu berm. Räheres bei Bort, Luisenstraße 26, und Alex. Schwanf, Kaifer-Friebr.-Ring 63, Micheleberg 28 2 Werfft, f. jed. Betr. (Kraft, u. Lichtant.), Burs, Rebenr, belle Lagerfell., hofbenub., mit ob. v. B. (Zentraft.), all. d. Reug. entsprech., auf. ob. geteilt, auf sof. au verm. Rab. Beib. B3110

Bellet Caben, Nerofitage 14, mit ober ofne Bohnung au berm. Rab. 1. Grod ober Rengaffe 9.

Rifolasftrafte 5, 1 lints, 2 große neu bergerichtete Rimmer, bef. Glasabichluß, Eteltr. u. Gasbeleucht., fofort gu vermieten. Raberes
Bermietungsbijro, fom. 2. Rettrumaper, Rifolasftrafte 5.

Laden Tannustraße 7 mir Rebenr. an vermieten. Raberes bafelbit 1. Stod rechts. 794

Moderne Läden mit Rebenräumen zu ben. Rab. Hildner, Bismarde. 2, 1. B3113

Gin großer Laden Briebridiftrafte 10 auf 1. Oftober gu berm. Rab. 1. St. r. bafelbit. 847

Ladenlokal

mit Einrichtung in erfter Ce-icaftelage fof. in verm. Ras. Buro hotel Abler.

Bür Gefdiftsräume (Bub ober Schneiberei), 1. Stod, 5 Rim. u. Rubobor, Marfiftr. 19. Ede Grabenftrage 1. Lugenbubl.

Laden

in erfter Weichäftslage, Bebergaffe 23, per fofort ob. fpater au vermieten. Rabered M. Lugenbildt, Biebricher Strafe 37, B. Tel. 1363, 797

Was Laden an bermieten Wellripftrage 27.

Laden Webergaffe 16

mit Labengienner zu vermieten. Belie Aurlage, Raberes bei Inel, Webergaffe 16, 1.

Laden

gu vermieten Gebanplat 1. Sür Kohlenhändler Cogerraum od. Werritan

Bleichftr. 18, m. 3-8im.-Wohn. im Bbi., gr. Kellern, gum 1. Juli ober früher, auch ge-trennt, zu vermieten. 684

Säderei mit 2-Zimmer-Wohnung auf sof. ob. svie. zu verm. Ad. Schwalbacher Str. 5, 3 lfs. S14

Ablerftraße 39, neu herger., zu bm. Raberes Morinitrage 68, B. 407

Billen unb Baufer.

Jofteiner Str. 18 Landhans mie Garten, 4 u. 5 Sim., mit reich. Swochör, auf fofort ober fpäter an verm. Räh. Bart. 800 Revotal 53

herrich. Billa, 10 &., 3ub., Sentrash., elestr. Licht, gr. Garten zu verm. Räh. Alegandrastraße 15, E. 801
Billa Gonnenberger Straße 76
mit Bentrash., elestr. L. Stallgeb., gr. Garten, zu verm. ob. zu vert. R. Gergenhaunstr. 7. Tel. 2150.
Landhaus, m. Zantrash., n. Nerveral. b. i. ob. sp. f. 1700 Mf. zu v. ob. zu vert. R. Greifsmaustr. L. 183.
Risse Marken auf v. 218.

Billa, Beinbergitr. 21,

9 Sim. mit reicht. Sub., neuzeitlich einger., auch schw. Glarten, preis-wert zu vermieten ober zu verf. Eramer, Stiffstroße 24. 906

sum Alleinbewohnen, Söhenlage, mit 8 Sim., Bevanda u. reichl. Zubeh., fowie Fier u. Obigarten, unständehalber zu bermieten ober zu verlaufen. Räheres zu erfrag. im Togbl.Berlog. Tr Billenfolonie Abolishäbe, Rassauer Etr 5, Billa, enth. 7 S., 2 Fremben. zim., Sentralhs., Gart., a. 1. Oft. zu vm. ob. zu vf. Laulh, Schenfen. dorfftr. 5, Tel. 912, ob. daf. 803

Muswärtige Bohnungen.

Bweifamilien-Willa,

Bierftabter Oche 26, arobe, berrschaftliche 3-5. Sim. Wohn., ganz ob. geteilt tosort ob. später zu vm. Bierstabter Warte, Hainerstraße 3, herrschaftliche 3. Simmer-Wohnung mit Bad zu vermieten.
Bierstabt. 1 5. S. .. 1 3. S. Wohn., ein Laben sosort bidig zu vermieben. Roblenhandlung W. Fischer, Bierstabt. Leichbon 291.
In der im großen Garten gelegenen Billa "Oubertine".

Diebrial-west, firethar. 4 1. grot. 5 Jimmer-Wohnung

750 Mf. jabrlid, gu bermieten. Dobbeim, Wiesbadener Strafe 41. Landhaus, schuue 2-3.-W. zu vm. Ras. bei fer. Fens, 3 St. resss. Herrickaftl. große 6-3.-Wohn. in Billa, 1. St., Bab, Baffuns, Garten, Rentralb., au v. Wicobab. Sir. 77, 1, Saltekolle Tennelbach.

MBBlierte Wohnungen.

Ariebrichftraße 8, 1. Etage, nut mbl.
Wohn, von 2-3 gim. u. Küche, im Abschluß, sofort au verm. Möbl. 3-4-8,-Wohn, mit Küche u. Bad, zu verm. Näch. Scharichorft-ftraße 24, bei Sagen.

Dibblierte Bimmer, Manforben 2c.

Bleichftr. 9, Ging. Delenenftr. 2, 1 r., gut möbl. Sim. mit guter Penfisn. Doth. Str. 15, E., frbi. m. 8. priv. Gneisenauftrabe 33, 1 links, ficon möbl. Bimmer an beff. herrn gu v. Ravellenftrabe 37, Sochpart., zwei fonnige, ruhige, behaglich möblierte Bimmer mit Gartenbenubung bauernt gianochen. Bimmer mit 0 bauernb abgugeben.

Gr. mbl. B., u. Geffafs. m. Rucheu-bennt, Gubb., an beff. Dame ob. Eheb. Off. u. 65, 123 Tagbi.-Bert. Geg. u. Möbl. 1999n- 11. Selaft. finbet alt. Derr als MBein- unb Dauermiejer Ravellenftrage 49.

am flebsten Touriftin, finbet gemut-liches Beim bei guter Familie, Rheinftraße 99, 1 L

Behagl. Deim, nett möbl. Rimmer u. eine ebenfolde Blant, billig au v. Rab, Derrngartenftenbe 17, 2. Zwei elegant möbl. Zimmer

in Sonnenberg an permieten Abolfftraße 9, 1. Stod, in ber Robe ber Anlagen.

Beere Bimmer, Manfarben re.

Denbenstraße 6 2 fcone Raume für Mobet eingustell, Taunudftraße 24 2 ober 3 Bimmer, baffend für Argt, ju vermieten.

Beler, Remifen, Beaungen ac

Sochstätteustr. 6/8 Stalle und 1 Scheune fofort gu bermieten. Raberes bafelbit und Scharnhoritftrafte 48, 1. 804

Bur Berricaften! 964 Stallung, Wagenremifen n. Reithalle gu vermieten ober zu verlaufen Frit-Menterstraße (Beflingfrage - Mainger Strafe).

bureaus ober Soffpebiteur Rottenmayer, Rifolasfir. 5.

Rab. bei ben Bermietungs-

Mietgesuche

Gebilbete Dame fucht auf Mai ober Auft innige 2-gim. Wohnung, event. Frontip., Abicius, mit Bab ober wo man foldes ein-richten fonnte, in nur gutem danfe ober Einfamilienvilla. Off. mit Br. u. Z. 12n an ben Tagbi. Berlag.

Meltore Dame fudit fleine -3 = Zimmer= Wohnung

in rubigem aufen Daufe ober Biffa, für bauernd. Offerten mit Breis u. 3. 699 an ben Lagbi.-Berlag.

Rahe Bald 4-Sim.-Bohn. mit Lab, nicht über 800 Mit., gum 1. 6. ober 1. 7. gefucht Ereisoff. u. S. 695 Tagbl.-Beriag.

von 5-6 Zimmer ustw., mögl. mit Zentralbeiz. von finderl. Ehebaar auf 1. Oftober gesucht. Offerten u. E. 601 an den Lagbl. Berlag.
Danermieter (Mademifer) such im Bahnbosviertel möbl. Zimmit elettr. Licht in best. Sause. Offinnter Z. 686 an den Tagbl. Berlag.

Marine-Offizier fucht auf 3 Woden 1-2 Bimmer, ebent, mit Benfion. Offerten u. B. 698 au ben Taubl. Berlag.

Fremdenheime

"Fension Atlanta", Dambachtal 20, mit u. ohne Verpfleg., schöne, ruhige Lage, nahe Koch-brunnen, Kurhaus und Wald. Grembenbeim Stiffitt. 26, Bart u. 1. Stod, foone bebagt. Simmer eleftrifdes Lidt, Telenbon.

Bension Bahle Bebergaffe S. 2. Einge lints, nen einger. Bohn- u. Schlafgimmet auch eingelne Simmer, mit und ohn Beaften gu vermieten,

In Beibelberg wilnider gebitb. Familie 1 ober ame innge Mubden aus nur guter Sanfe, bie bes Studiums halber fie bort anthalten, in Benfion au nehm Off, u. S. 696 an ben Tagbl. Berlat

> Wohnunge-Radweis. Burcon

ion & Cie.,

Babuboiffraße 8. Telephon 708.

Größte Answahl von Miet- unb Raufobjeffen feber Mrt.

55.

Mari 4 on

en u.

en u.

didit

er u. Au v.

19HEL

tieten

mftell. nmer,

20.

64

en

c).

15-

Sim.

ein-

t Br.

28

Billa, eis 11.

fiber

ag.

ng

epaar en 11

erian

fleg.

Part nmes

ß,

nmes phi

And nutes r fin nehm erins

- pr

.

P

nb

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Angeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Cahform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile,

Berkäufe

Bribat . Bertaufe.

Droichfenfuhrwert (Ginfpanner) it Rummer gu bertaufen Romer-

Deutscher Boger, Rübe, treu, unfiandebalber in gute Dande gu bert. Nauenthaler Strage 7, g. 2 L Schwarzer engl. Windhund, borgligf. Stammbaum, preiswert gu bert. Rietenring 6, Bart. r.

verf. Lietenring 6, Bart. r.

Schöner Zughund
zu verf. Dosheim, Liedricher Landitrafe 8, dei Schneider.

2 D. v. D. Uhren, Pfüschgarnitur,
Bett, Schreidrich Reugasie 5, 1 r.

D. Asstüm a. Seibe (Gr. 46),
Bügelofen zu verf. Friedrichitr. 27.

Reues dunfelgraues Koltüm,
Gr. 42, ich. Lin., bill. zu vf. Damensichneider Alt. Am Römerfor 7.

1 6. beige Koltüm, a. S. (46) 25 BK.
hven. Ir., 1 creme B. Bluschen, 7 bis
8 J. Casherd, Chaijel. Deck. Land.,
3 Politeria. Pild. Dermannitz. 20, 21.
Reis. Sommerfl. u. Bluf., Gebr.-And.
bill. zu verf. Bismardring 10, 2 l.

Getragene Kleider

Getragene Rleiber n. ein grun-feibenes Rojtum billig gu bf. Schiersteiner Strope 29, 2 r. Gut erhaltene Sommerblufen gu bert. Goldgaffe 2, 1.

gu berk. Goldgasse 2, 1.

Fost neuer Regen. u. Cover-evat.
Nantel, I Wildleberhut. 1 Strobhut, iast neue sur junges Wädsden, 1 seid.
moderner Mantel, 1 Bolle-Kleid.
(Größe 44—46) u. 1 neuer Strobhut.
1 neue Theviothose, 2 sait neue Filz-hute u. 1 loudel. Airoler-Angus für Knaben. 1 Cober-coat. Mantel i. Alter b. 7—12 3., 1 Baar weiße Schuße (Gr. 82). Wöh. im Lagol. Berl. Vy
Gut erh. Gebrod. Angus
bill. 31 vl. Dosheimer Str. 41, G. B.
2 neue Jüngings. Angüge,
Heberzieh. u. Gehrod Reugasse 5, 1 r.
Knaben. Angus für 15jähr.

nebergieb. u. Gehrod Reugofie 5, 1 r.
Anaben Angug für 15jahr.
bill. gu vert. Hochtiattenfitt, 14, 2 r.
Angug für mittestrarfe Figur
gu vert Riarenthaler Straße 6, 8 L.
2 B. Stiefel (28 u. 40) neu, Revolver
gu vert. Abr. im Taghl. Berlag. Bz
kür 8—10jähr. Mädden
jehr gute Stiefel, faft neuer Out zu
vert. Kleine Kirchgasse 1, 8.
Rur angehende Institut

Rife angehenbe Juriften Bibliothel eines Referendars bill gu bert Bo? fant der Tagbl. Berl. By

Beill. Wof jant der Angbl. Wert. by Bians, schwarz, tabellos erhalten, billig abzug. Sebanplat 7, 1 r. Bratisch, Kotenpult u. versch. Roten sehr billig zu verf. Moeinstr. 84, 3. Bbotogr. Apparat, 9 × 12, bill zu verf. Moeihitraße 21, Laden. Rene Kilms, Wir. 5 u. 10 Big., zu verf. Russeumstraße 5, 2 r. Gutes bal. Muschelbeit

(Butes vol. Mufdelbett mit Sorungrahmen, einige Tifde auferft bill. Friedrichstraße 9, 1. Ottom. Flurtvill. Trum., ar. Schr., Stible au verf. Jahnstraße 34, 1 r. Kleibericht. Tide, Baicksom. m. M., Bilder au bl. Doph. Str. 28, M. 1.
Reue Beitfebern und Daunen bill au verf. Thiliposbergitt. 1 B.

Beitstelle, Kückenbreit, Nachtisch (neu) bill zu verl. Schachtftr. 25, B. Betistelle mit Sbrungrahmen bill. zu verl. Horfitraße 23, 2 l. 2 Diensth. Bettisellen mit Matr., Kleiberifänder. Tilch zu verkaufen Abelheidiraße 23, 2.

Geobe Baidemangel billig abgugeben Reroftrage 44, 1.

Rinder-Schreibpult, flein, Gasherd, weiße Chebiot-Kinderfleiber billig abzug, Adolfsallee 12, Karterre.
Ein Kinderpult, Schulbücher für Mittelichule u. 1 Rogel-Hede zu berk. Ableritraße 31, Part.

Freitag, 7. Abril 1916.

Berk. Ableritage 31, Bart.

Beggnachaster zu verk.:

Baicht. m. R.-VI. 15 Mt., Bücherbreit 5, 1 Tilch 5, fl. Alieganscha.
breit 5, 1 Tilch 5, fl. Aliegansch.
breit 5, 1 Tilch 5, fl. Aliegansch.
breit 5, 1 Tilch 5, fl. Aliegansch.
braun) 6 Wf. eti. Beit mit Reistig.
Katrange 28 Mt., große Bild. (Tannhauser) 8 Wf., emaill. Bassernne
1 Mt., Ofenschirm (gemalt) 6 Wf.,
5 Stid sib. Kaiseelötiel 10, Bascht.
5 Mt. Briefchaft, Komerberg 39,
Leichte Keberrolle
billig zu verf. Dirfchgraben 29,
Mt. Sand. u. Schneppfarren
billig zu verf. Karlstraße 38, 1.
Sandfarren m. u. o. R. Tapeziererfarren billig zu verf. Kelbitraße 19.
Gin gut erh. Beberhandwagen
zu verf. Schachstraße 5.

Gin gut erh. Keberhandwagen
au bert. Schachtstraße 5.

Eleg. Kord-Kinderwagen,
wenig aedraucht, preiswert au bert.
Mad. Cranienitraße 24, 2.

Ein Sig. u. Liegewagen
billig au bert. Gradenstraße 6, 2.
Meiß. Els. u. Liegewag. g. Gummi (Brenachor), fast neu, preiswert absurg. Rheingauer Straße 18, 3 r.

Gut erk. Liegewagen mit Matraße für 12 Alf. Godenstraße 13, Sth. 2 r.
Rinderwagen (weiß) billig
au bert. Königl. Schlok, Bart. rechts.
Guter Klappwagen, Kinderstishläsen
bill. zu bert. Mauergasse 8, B. 3 L.
Gebrandte Kaperäder billig
zu bert. Kingler, Markistraße 10.

Begen elektrischer Einrichtung
sind berkaiden. Gabred mit Dangelicht vert. Delaspeckt. 6, B.
Kolonialne in Einrichtung
zu bert. Köderktunge 7.

Rettlaßer Plätichen
u. einige 1000 Bleidische au bert.

gu berl. Röberstruge 7.

Mettlacher Plättchen
u. einige 1000 Blendsteine zu bert.
Senze, Abolistraße 7.

Wegen Anlage

Begen Anlage
einer Zentrasbeizung mehrere sehr
gut erbaltene Regulier Desen zu
verlaufen Abeggstraße 6.
Schwarzer Gasherd
mit Geschrendrmeichtant u. Bratofen, 1 Gaslanve für die Kuche dill.
zu verl. Schensenborfstraße 5. Bauln.
Glasvordach, 2,00 × 1,50,
zu verl. Abeggstraße 6.
Emaill. Isbewanne, Eisterant
u. M.-Schr. spottd. Frankenite. 26, B.
1 fahrbares Gartenbumpchen
zu verl. Seerodenstreße 19, 1 links,
Reservoir,

An octi. Gertosentrage 19, 1 lints.

1.30 long, 60 boch, 40 breit, gut erh., zu berk. Abeggitraße 6.

Swei große Kisten

zu berk. Kleitstraße 23, 4.

1000 Champagnerstassen

a 6 Bi., bolbe a 3 Bi. zu berk. Off.
unter K. 698 an den Tagöl. Berlag.
Größerer Malten afer Poblentide. Größerer Bolten alter Anhlenfade abzugeben. Angebote unter M. 124 an den Tagbl. Berlag.

bill. gu bert. Baterlooftrage 1, 2 L.

Banbler . Berfaufe.

Schlafzim., u. Anden-Einrichtung bill. au verf. Jahnitr. 34, Schreinerei. Ausb.-Schreibisse, Baichsomnsbe mit u. obne Spiegel. Racktrich, Nieider., Küchenschr., Edaifelongue, Sefretär, Spiegel, Stihle, Kommode, gut erh., bill. Ablerstraße 58, Bart.

Gut erhaltene Möbel, Betten, Diwan, Sojas, Jederbeiten, Kissen, L. u. Lür. Aleidericht., Baschtom., Kachtlisch, Sosa u. andere Tische, Bilder, Spiegel, Itür. Eisschrant, Mch. u. dirschgeweibe, st. Laden. Einzichtung ippetiolische auf personsen Ratu. Bilder, U. Einrichtung fpotibillig au berfaufen Gellmunbitrage 17, Bart. rechts.

1 neuer Diwan, Bertifo,
Spiegelischernt usen, fehr billig zu berk. Oranienitraße 22, Bart. Rähmaschine, Schwingschiff, bill. zu berk. Bleichstraße 18, Gth. 11.

Gut erh. D. n. O.-Rab mit Freil., Röbmafch b. Traugoti Mauk, Wabr-radgeickäft, Bleichite. 15. Tel. 4808.

Ranigejuche

Rraftiges Arbeitspferb au faufen gesucht Wellenhitraße 30, 1. St., Gg. Storf. Getr. Frad Ang. f. Kelln. u. Jüngl.-Ang. g. f. g. Riederwalditt. 10, 2Bic.

Türftifdes Tud (Long. Chaml)

Danne zu faufen gesucht. Off. unter B. 698 an den Togbl.-Verlag. Gut erh. Gummimantel, gelbgrau, für 20jähr. D., zu foufen gefucht. Offerten unter K. 699 an den Togbl.-Verlag.

Gut erhaltener Anzug, Gulanke Figur, du laufen gesucht.
Off. u. S. 699 an den Aggbl.Berlag.
Guter Film.Addarde mit start.
Bergr. du saufen. Gest. Off. mit naheren Angaben u. Breis nach Rheinstraße 115, 2, erbeten.
Bridatsommser incht

Brivatfammfer sucht alte Porzellane, Stidereien, Stiche, eine alte Geige zu faufen. Offerten unter B. 697 an ben Togbl. Berlag.

altertimliche Sachen all. Art. Henge, Abolifitraße 7.
Starfe eiferne Betistellen mit u. ohne Matr. und eine gußeis. email. Babewanne zu sausen gefucht. Frau Albrecht, Delenenstraße 23. 3d faufe Aleiber. u. Rudenfdrante, Bertitos, Betten, Feberbett u. famtl. ausrang. Gadjen. Bellmunbftr. 17, B.

Gut erhaltener Kabinenfoffer au faufen gesucht. Angebote unter D. 694 an den Tagbl. Berlag.

Gut erhaltene Martife, 3 Mit. breit, au faufen gei. Gefl. Angeb. u. D. 698 a. d. Tagbl.-Berl. Raufe für beffere Ariegersfrau gut erh. Riappinagen mit Berbed. Rab. Dobheimer Strahe 86, B. B. L. Ent erh. Damen Jahrrab mit Freilauf gefucht. Offerten an Babt, Bahnhofftrahe 6.

Gebr., gut erhaltenes Sahrrab zu faufen gesucht. Off. mit Breis-ansabe u. L. 699 a. b. Tagel. Berlag. Rombin. Rochherd gu taufen gefucht. Abreffe im Zagbi. Berlag. Vu

Gnt erb. emaill. Babewanne faufen gefucht. Offerten unter 698 an ben Tagbl. Berlag.

Gebrauchte emaill. Babewanne m. Gasdadeofen au faurt. gef. Off. m. Breisang. u. J. 24 Tagbl.-Berlag. Balchbeden m. falt. u. warm. Basserbähnen, ein Babesim.-Spiegel, emaill. Babem. mit Babenbatterie, 1 Spülbeden aus Keuertan, 1 Klosett, Keuertan, billig zu faufen gefücht; wenn auch wenig gebraucht. Of. u. 3. 697 Tagbl.-Berl. Gfeuwanb u. 2 größ. Balfenfaften gu fauf. gefucht Edernförbeitr. 4, 21.

Gebr. Bretter für Gartenbauschen zu laufen gefucht. Offerien unter G. 698 an ben Lagol.-Berlog.

Unierricht

Ber erfeilt Manboline-Unterricht? Granbl, Rlavier-Unterricht für alle Stufen erteilt au mäßigem Breis Willh Aubib, fonierb. gebild. Lehrerin, Lehrstraße 16, 1.

Grundl. Rlavier-Unterricht ert, theor. u. pr. foni, geb. Lehrerin, Beft, 50 Bf. Bielanditraße 25, B. L

Bachtgefuche

Garten, am liebsten Rabe Lutherfirde, zu pachten gesucht. Offerten u. G. 699 an ben Lagbl.-Berlag.

su bachten gefucht Jahnstraße 22, 1,

Berloren · Gejunden

Berlsten eine Berlen-Salöfette auf dem Wege Aeroberg. Abzugeben gegen Belohnung im Union-Sotel, Reugasse 8.

Geschäftl, Empsehlungen

Repar. an Fahrrad., Grammerk., Rahmask., Rahmask. w. sachgam. u. bill. ausgef. Rlauß. Mech., Bleichitz. 18. Z. 4806. Armer blinder Kord. u. Stuhssschliechter, vollet. mittel., nahr. u. ardeitslos, bittet edeldenst. Wenschen um Arbeit. Bleichstraße 36. Bdh. Rams.
Damenschneiberei Kriedrichstr. 36, Bdh. 3 r., werden Kleider, Blusen. Röcke angefertigt. Reparat. billigst. Freinste Damensleider sertigt iehr gewondte Schneiderin ieht im Haus. Offerten u. G. 691 ar. den Tagbl. Berlag.

flite w. in n. aufer bem haufe ichid und billig gearbeitet. Siegler, Webergaffe 88.

Bevergage 88.
Düte werben mobernissert,
Zutaten bothanden u. f. mitgebracht werden. Philippsbergitroße 45, B. r.

Bon beute an kann Tag u. Nacht achleicht werden; die Wäsche kann abgebolt u. gebracht w. auch wird Basche s. Paschen u. Bügeln angen. Deu für Ziegen ist absugeben. Basch-und Bleichanstalt Rellerstraße 10, Bartetre, bei Kladver.

Berfette Buglerin fudt Runben, ürbe auch in ein hotel geben. neisenaustraße 6, 1 St. Garbinen 3. Wafchen u. Spannen ibern. Wäfcherei Horn, Wörthite. 8. Garbinen a. Baiden u. Spannen, somie and. Waschen u. Spannen, somie and. Wasche übern. Wöscherei Brek, Wallufer Str. 9, Ferne. 1747. Garbinen-Wasch. u. Spannerei bon A. Wölfinger, Klopftodstraße 18, Laden.

Laben. Bafde sum Bafden und Bageln wird noch angenommen Riehlitraße 2. Bafderei.

Berichtedenes

Ber leiht 200 Mt.? Bünftliche Rücksablung. Gute Sicher, beit vorhanden. Briefe u. 3. 698 an den Tagbl.-Verlag. Piano miette, billig abzug. Off. u. E. 122 an den Tagbl.-Verl.

Mobernes tabelfos erhaltenes bunfl. Speifegimmer au f. gef. Rab. im Tanbi. Bert. Vw

Althenishe Eisten-Möbel Bifett, Tifde, Stüble ufm.), für Birtichaft paffenb, au faufen gefucht. B. Belfrich,

Schwalbacher Strafe 23. Gine Marfife

für Ballon, 8,80 Mtr. lang, zu fauf, gefucht. Angebote unter U. 695 an den Tagbl. Verlag.

Gut ethaltenes sattelzeng su faufen gesucht. Offert, mit Breis u. Z. 693 an den Tagbl. Berlag.

Guterhaltene Elimelpumpe

fowie gut erhaftener Gummigarten-ichlauch au faufen gefucht. Offert, u. G. 609 an ben Tagbl. Berlag. Sale afl. Art, Gummi, Jinn, Blei Binl ufw. fauft D. Sipper, Richiftraße 11. Zel. 4878.

Sade, Lumpen, Babier, Rlafchen funit u. sabit bie bochten Breife C. Arnold, Drubenftr. 7. Bont, gen.

Cumpen, Bapier efc. 3471 tauft S. Sipper, Cranienftr. 23, With. 2.

Bahle die höchften Preife

für Lumben, Bobier, Flaschen, gebr. Säde, gestricke Wollumben, Gummi u. Reutuchabfälle 2e. Bei Beitellung fomme ins Saus. Fernruf 4182. A. Wenzel, Yorkstroße 14.

Für Plafden, Metalle, Sade, Lumpen, Saube gable böchfte Preife. Sch. Still, Blücheritr. 6. Tel. 3164.

Unierrich

Berlitz-Schule Rheinstrasse 32. Türkisch, Ungarisch, Polnisch, Schwedisch, Holländisch, Spanisch, Russisch, Französisch, Englisch, Deutsch.

Unregenben, gut fürbernben Mlaviernnterricht

erteilt Dame, die ihre Ausbildung bei bedeutenden Brosefioren gehabt hat. Monatshonorar 8 Mt. Offert. u. 8. 667 an den Tagbl. Berlag. Imei Damen wünschen

Rlaviernnterricht im Saufe wöchentlich 2mal 3 Stund Off. mit Preis u. J. 698 Tagbl.-B

Wer sich für den kaufm. oder einen ahnlichen Beruf ausbilden will, solite dies jetzt tun, um bei vorhandenem Bedarf an geeigneten Kraften gerüstet zu sein.

Institut

Wiesbadener Privat-

Nandelssehule Kaufm. Fachschule.

Kheinstrasse 115 nahe der Ringkirche. Telephon 223.



Moderne Handels-Schreib- u. Sprach-lehranstalt v. best. Ruf mit vorzüglich. praktisch erfahren. Lehrkraften.

Beginn never Haupt-Kurse für Damen und Herren

(getrennte Unterrichtsraume) vom 15. und 17. April an. Binf., depp., ital. u. amerik. Buchf. mit Monats- u. Jahres-bilanzen, Gew.- und Verlust-Rechnungen. Bücherabschl., Wechsellehre, Scheckkunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerl, gewerbl. u. höheres kaufm. Rechnen, Kontokor-rent-Lehre, Bankwesen, Steno graphie, Maschinenschr. auf 20

Maschinen, Schrift-Verk. Französisch, Englisch, allgemeine Handelslehre, Vermögensverwaltung.

Schönsehr., Kopfschrift, Rundschr., Bürgerkunde, ausgewählte Kapitel der Volkswirtschaftslehre und Rechtspflege usw.

Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einze nen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 3sjahr. praktischer Erfahrung. Nach Schluß der Kurse Aus-stellung von Zeugnissen und Empfehlung.

MHesiges Monorar: Bei täglich 5 Stunden vorm. Unterricht nach feststehendem Lehr- u. Stundenplan. Nachm kostenlose Arbeitsund Uebungsstunden. (Diese sind wahlfrei und ohne Zwang.) Im Honorar sind alle vorstehenden Unterrichtsfacher, auch die Fremdsprachen, eingeschl. Bei Belegung einzelner Facher (ganz nach Belieben): nur einmaliges Honorar, ohne Rück-sicht auf die Zeitdauer des mehrmonati. Unterrichts.

Prospekte u. nähere Auskunft gerne kostenlos zu Diensten. Anmeldung, recht bald erbeten Die Direktion:

Hermann Bein, Dipl.-Handelslehrer u. Diplom-Kaufmann, beeidigter kaufm. Sachverständiger,

Clara Bein. Diplom-Handelslehrerin, Inh. d. kaufm. Dipl.-Zeugn

Schnittunfter-Atelier und Jufoneide-Cehranftall

Schnittmuster-Bertauf n. Ros. Rodfchm. 1 Rt. Jadetts usw. 1 Er. Das. Ruschneiben u. Richten, towie Androbe v. b. gebr. Stoffen, sobag jede Dame ihre Garberobe felbu ansertigen fann.

H. Müller, Kapelleust. 3.

Berkäufe Brivat . Berfaufe.

Bäderei zu verlaufen

ober au verm., m. Kunbich., in a. L., fof. Off. u. R. 124 an b. Tagbi. B. Mebrere ichwere u. leichte Arbeitsbirebe au verf. Schonhof-Bodenheim, b. Sauptbabalus Frantfurt Linie 18. Deutider Schäferhund billia abg. Dreber, Weftenbftr. 19, 4. Schwere gold, Gerren-Hir

f. 120 Mt. gu vl. Nathaus, Sim. 25. Gelenenheitstauf. (Genl), faft nicht getrag., preism. An Beri. Rab. im Tagbl. Berlag. Va

Weihes C.eviol-Kaffilm, Größe 44, wie neu, u. belles elegant. Boileffeib billig all berfaufen. Bon 2-4 Uhr Rheinstraße 86, 3.

Gelegenheitofanf: Fan neue % lange buntelblane Prübiahrsiade u. helles elegantes Bommerfleib. Anguf. 1—31/2 Uhr Krantfurter Strofe 6.

Uniform,

blaner eigener Giniabr. Rod, wie nen, für fdmale Berl., billiaft abaug. Oft, u. R. 696 au b. Tagbl.-Berlag. Grober Westermaner - Iligel, febr gut erhalten, für 800 Mart zu bertoufen. Bon 2-4 lihr Rhein. fraße 86, 3.

C. D. Molitor, Schierftein. Str. 4, 2.

Junge Chelente!!! fauft nur in seiner Bohnung Gesanglehrer & Röhler, Boseplat 6, 1. Gebr. br. Biano,

Wegen Ilmaugs verfaufe ich folgende

Möbel =

1. Schlafzimmer:

2 faft neue Betten, einen 3teiligen Spiegelidrant, 1 Marmor-Boidstifd, 2 Rachtidrante.

2. Salon-Garnitur:

1 Sofa, 4 Seffel, 1 Tife, 1 Schrant. Außerbem: 1 Gidentisch, 6 Leber, frühte, 1 Wanduhr, 2 gr. Spieget, 4 pr. Sither ufw. Offerten unter E. 699 an ben Tagbl. Berlag. Guterh. Diedermeiersefretur

Moripftraße 46. Rougejudje

und Ririmbaumfervante

au berf. Angufeben am. 12 u. 1 Uhr

Buaefel

(Maulesel), od. Holbpferd, mögl. mit Geschier u. Wägelchen, au laufen ge-sucht. Beschreibung u. Preisangebot erbeten. Gestügel Parl Auerbach, reitrafte (Beffen).

Mie Gemälde, Stide, Poczensue u. Möbel An hohen Breifen gu faufen gefucht. Dff. u. II. 698 an b. Zagbl. Berlag. Brief- u. Stempelmarken

ungef. 200 Mt. Raffe gu taufen gef. Off. u. T. 699 an den Tagbi. Berl.

Zahngebisse, auch zerbroch., kauft z. höchst. Preis. nur Neugasse 19, 2. St. rechts.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 Ct., fein Laben, Telephon 3331

aahlt allerhochft. Breife f. getr. Berr. Damen, und Rinderfleiber, Schube, Bafde, Belge, Golb. Gilb., Briffant., Bfanbicheine und Babngebiffe.

Fran Miein, Telephon 3490, Continfer. 3, L. gabit ben booften Breis für guterh. Detren- u. Damenlleid., Schube, Mobel.

Aleider u. Schuhe getragen, fauft

Simmermann, Bagemannftraße 12 u. Moribftraße 40. Bofitarte gen. Mur D. Sipper, Richlatt. 11,

Telephon 4878, anhlt am besten weg, groß. Beb. f. aetr. Serren-, Damen-u. Kinderst., Schuhe, Wäsche. Rahn-gebise, Gold. Silber, Möbel. Tenp., Rebern u. alle andrangierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

Geldverkehr Rapitalien - Angebote.

60-70 000 Wit.

auf 1. Supothet fofort ausguleiben. Berrichaftsvilla bevorzugt. Angebote u. D. 692 an ben Tagbl. Berlag.

Rapitalien . Gefuche.

Suche 1000 Mart gegen Rachlab u. Sicherheit von Supothet abautreten. Angebote unt. U. 699 an ben Tagbi. Berlag. 3000—5000 Mf. 2. Supothet innerh, 66 % ber felbger. Tage gef. Off. u. 3. 123 an ben Tagbi. Berl.

mmobilien

Immobilien . Berfaufe.

Welegenheit.

Billa in Wiesbaben, 8 Zimmer u. Zubehör, n. d. Walde u. der elektr. Bahn, neugeitl. einger., Autogarage, zum Selbstfostenpreis zu verf. Ostunter T. 679 an den Tagbl. Berlag.

Lilla, solid geb.

nengeitl. vorn. eingericht., 8—9 Zim., Diele, Balfons, ich. Gart., a. Wald., sof. weg. w. Breis zu verf. Abresse im Tagbl. Berlag.

hommoderne fleine Billen, 46-53 Mille, Gublage, nabe fturant. u. eleftr. Babn, ju berfaufen. Offert, u. G. 694 an ben Tagbl. Berlag.

Rur Bürgerl. Benfionshaus 21 Bim., 32 Betten, gunftig gu bert. Rrieba Rraft, Erbacher Strafe 7, 1.

Geidaitl. Empfehlungen

Einspännersuhrwert

fucht Gelegenheits. u. feite Fuhren.
Fr. Sein, Blücherstraße 46.

+ Frauenleiden behandelt operationet. Schülerin b. Dr. Thure Brandt, Berl. Fr. R. Rufert, Geembenftrage 4.

Maffase — Deilammaftit. Brieba Michel. aratlich geprüft. Taunnsftraße 19. 2. Eleg. Nagelpflege, Massage.

Elln Achilles, arstlich gepruft, Mibrechtitrage 17, Barterre rechts.

Hinny Ruplet, acpraft, Langg, Ging. Im Romertor 2, 1 r. Wenfinge elettr. Bibrationom. u. Ragelpflege. Ragelpflege.

Morgen-Musgabe. 3weites Blatt.

Maffage! S. Biffert, aratt. gepr., Meinftr. 56.
Thure-Brandt Maffagen Marj Kamellsky. Ill Glicky. drytl. gepr., Bahnhofftrage 12, 2.

Massagen

aratlich gepruft. Emmy Storgbach, Mittelftr. 4, 1. Stod, b. ber Langg. Jufipflege - Maffage argil. gepr., Giffb Bomersheim, Dotheimer Strafe 2, I., naditer Rabe Refibeng-Theaters.

Berloren · Gejunden

Armes Rind berlor bon Schwal-bacher Str., Ede Michelsberg, burch Bellripfir., Delenenstraße, einen

50= Mart= Chein.

Gen. Belohn. abs. Bermannitt. 18, B. Dienstagmittag verl. Geidattert. Geldtäschchen

mit betrachtl. Inhalt. Finber wird gebeten, basf. gegen gute Beløbnung auf bem Fundbilten, Friedrichstraße, abzugeben, ba nicht Eigentum.

Berichiedenes

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit hier dauernd wieder aufgenommen.

Sanitätsrat Dr. R. Friedlaender Sanatorium Friedrichshöhe.

Privatsprechstunde: Willielmstr. 42.

Meine Sprechftunden finben bis auf weiteres fta.t: Taglich 10-111/2 11hr,

nachmittage 3-4 Rhr mur: Montag, Mittwod Freitag.

Santtätsrat Dr. Wachs.

Dame fucht burgerl. Mittagstifd. Off. m. Br. u. B. 699 Tagbl. Berlag Driv.-Entb.-Denf. fr. Ailb, Debamme, Schwatt. Str. 61. Tel. 2122 Brau Gifriebe Meher, Rirden. 19, 2 1. | Schloss-Drogerie Siebert, Markt-



ca. 40 Stück, Mk. 8 .-" 700 gramm

1/2 Liter-Dose, ca. 700 gramm, Mk. 2.-

Appel's Rollheringe in Fregatunke

4 Liter-Dose, ca. 80 Stück, Mk. 7.50 ausgezählt per Stück 10 Pfg.

stets frisch vorrätig in

Bleichstr. 20 Grabenstr. 16 Kirchgasse 7.

auf feine Magarbeit für bauernbe Beichaftigung bei hohem Lohn per fofort gefucht.

L. Mayer, Soft., Seidelberg, Anlage 16.

Tanichneider

für fofort gefucht.

Mottenpulver

Herstellung sowie Еідеве Mottenäther, -Tabletten, -Tafeln empfiehlt

Gruft Renfer, Rirchgaffe 42.

Gutidaum. weife Geife worerft nur ned bis Mitte April Pfund 50 Bi. Philippsbergftr. 33. B. lints.

burch u. burch gemust., sa. 3. 1. 11118.

durch u. burch gemust., sür Zimmer, Kücke usw., erittlast. Kabrilat, am anhalt 6 Mt. jeht 3.50—4 Mt.

Eduarhaa, Aheinstraße 66.

Gut schäum. Schmierseite, Pid. 45, b. Schuster, Scharnborisstr. 86, H. 1.

Konjumgenoffenichaft Eintracht

in Liquidation.

Stwaige Glaubiger wollen fich

Die Liquidatoren: Theodor Brinkmann. Emil Sieler.

Rarisbaber Sanbidube empfiehlt wieber gu allerbilligften Breifen Benbidubgeid. Alte Roionnabe 31,

Tapeten!

Größte Answahl! Billigfte Breife! Linoleum, und Tapeten-Refte gaus befonders billig! 410

Julius Bernstein Nachf.

Marftiftrafe 12. Tel. 2256. Mäuschen Rartoffeln, wunderschöne Qual. nur Jur Snat. Ebenso Kaisertronen, Frührosen, Berle von Erfurt u. sonstige berühmte Sorten offeriert: Karl Ochs ir., Mains, Heibelbergersaßgasse 8. Telephon 927 u. 2945.

Aleine Stadtumzüge

beforgen fachgemäß Gebr. Schmiech, Billowstraße 9, Sinterhaus 3 St. Bestes Bengin

offeriert a Liter 1.50 Mf. 359 Drogerie Lilie, Moribstrafie 12.

Gine faft neue gezadte

für Mufter

u. gr. Stempelkaften,

Davierrolle (20 Rg.) au verfaufen.

Mäheres Mauritinsftrage 7, rechts.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts. Nr. 21.

(Nachdrack verboten.)

Inhalt. 1) Bayerische Vereinsbank in München, Pfandbriefe und

München, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen. 2) Bukarester 44% Stadt-Anl.v. 1898 (Berichtigung).

3) Ruminische 5% amortisierbare
Rente von 1894.

1) Bayerische Vereinsbank in München,

Pfandbriefe u. Kommunal-Obl. Verlosung am 29. Februar 1916. Zahlbar am 1. Mai 1916.

814% Pfandbriefe. (Serien III, IX, X, XIV, XVIII, XIX, XXVII, XXXVII, XXXVII, XXXVI, XXXVI, XXXVI, XXXVI, XXXVI, XXXVI und XXXVII.)

Lit. P. & 5000 & 604 504 904

2100 300 441 541 641 741 2018.

126 236 526 436 536 636 836 936 139036 186 286 386 436 636 786 886 140036 186 286 386 436 586 685 786 140036 186 286 386 436 586 685 736 886 146004 104 204 304 404 604 604 704 804 904 147004 204 304 404 604 604 704 804 904 147004 204 304 404 504 604 704 904 148004 204 304 404 504 607 704 804 909 150000 200 300 400 600 600 700 800 151000 100 200 300 500 600 800 900 152000 100 200 300 400 500 600 800 900 152000 100 200 300 400 500 600 800 900 152001 100 200 300 400 500 600 800 143041 141 241 541 541 641 741 841 155041 141 241 541 641 841 15618 218 318 418 518 618 718 818 718 818 718 818

(Series XXI, XXV, XXXI, 53, 93, 106 und 107.)
Lit. P. A 5000 & 746 845 945 1948 2046 146 420 2169 269 5450 550 660 750 7184 284 284 484 488 588 Lit. A 2 5000 4% Pfandbriefe.

846 046 100046 146 246 346 446 546 646 745 846 946 110046 146 246 346 446 112220 380 420 520 620 720 820 020 112020 120 220 520 125189 269 360 460 860 660 760 880 020 300 469 869 669 769 889 969 126069 169 769 369 469 584 669 769 869 969 127060 169 369 369 469 669 669 769 869 969 128009 160 269 369 469 669 288 286 486 688 688 788 388 988,

Lat. R. A 100 .4 68045 145 245
245 445 545 645 745 545 045 60045
145 245 445 545 645 745 845 945 61045
145 245 445 545 645 745 845 945 61045
145 245 345 445 545 645 745 845 945
68046 146 245 346 446 546 646 748
840 946 68020 120 220 320 420 320
620 720 820 920 620020 120 220 320
420 520 620 720 825 925 76020 120
220 320 420 520 620 720 820 920
84569 668 760 860 969 85099 169 269
169 369 560 669 769 869 969
87109 269 469 569 660 769 869 969

\$8069 169 269 369 469 509 669 769.
869 969 89069 169 269 369 469
104550 550 750 850 105660 150 250
350 450 550 650 750 850 950 106050
159 250 350 450 112084 134 234 334
434 534 634 734 834 934 113034 134
224 334 434 568 688 788 888 988
114688 188 288 388 488 588 685 738
888 988 115088 188 288 388 488 58069 169 269 369 469 569 669 769 888 988 115088 188 288 388 488.

1916.

31/2% Kommunal-Obl. Serie L. A. à 2000 & 53 78 153 178 278. Lit. B. ± 1000 - 53 78 178 353 453 553 578.

405 003 578. Lit. C. à 500 & 53 78 153 258 278. Lit. D. à 200 & 53 78 153 178 253 278 378 453. Lit. B. à 100 & 153 178 353 378

453 478.

453 478.

4 % Kommunal-Obligationen
Serie I, II und III.

Lit. P. & 5000 & 51.
Lit. A. & 2000 & 51 151 251 372

472 552 652.
Lit. B. & 1000 & 61 151 251 351
451 551 672 772 872 972 1072 172 272

352 452 552 652 752 852 952.
Lit. C. & 500 & 51 151 251 372

472 572 672 772 872 952 1052 152
252 352.

Lat. D. & 200 .K. 51 151 261 351 451 572 672 772 872 972 1072 172 272 252 352. 372 472 552 652 752 862 952 Lit. B. à 100 .4 51 151 261 351 451 672 672 772 872 972 1072 172 272 372 472 552 652 752 852 952 ±052.

 Bukarester 4¹/₂°/₀ Stadt-Anleihe von 1898. Anleihe von 28,650,960 Lel. (Berichtigung.)

Laut nachträglieber Berichtigung der offiziellen Liste muß es in der Verlosung vom 1/14. Dezember 1915 bei den Stücken a 500 Lei statt Nr. 2178 richtig 2175 heißen.

3) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.
Anleihe von 3,600,000 Fr.
44 Verlosung am 1/14, Márz 1916.
Zahlbar am 1/14 April 1916.

(Ohne Gewähr.) A 5000 Pr. 94 610 253 856 599,526, A 5000 Pr. 685 1147 232 266 299 420 448 789 741 751 924 976 2074 181 144 172 238 028 986 991 3037 206 268 434 479 575 583 648 660 901 909 4384 549 779 794 966 5044 214 249 298 883 451 601 619 654 673 708 784 769 961 6024 175 217 282 274 365 478 678 889

968 997. Restanten aus der Verloausg v. 1/14. Sept. 1915. deren Ziehungaliste seinerzeit nicht

a 500 Pr. 761 964 1025 034 688 883 933 2005 455 616 775 2046 224 377 925 4032 015 462 882 6924.